

Atlantis Upcycling

Utopia in Wellen

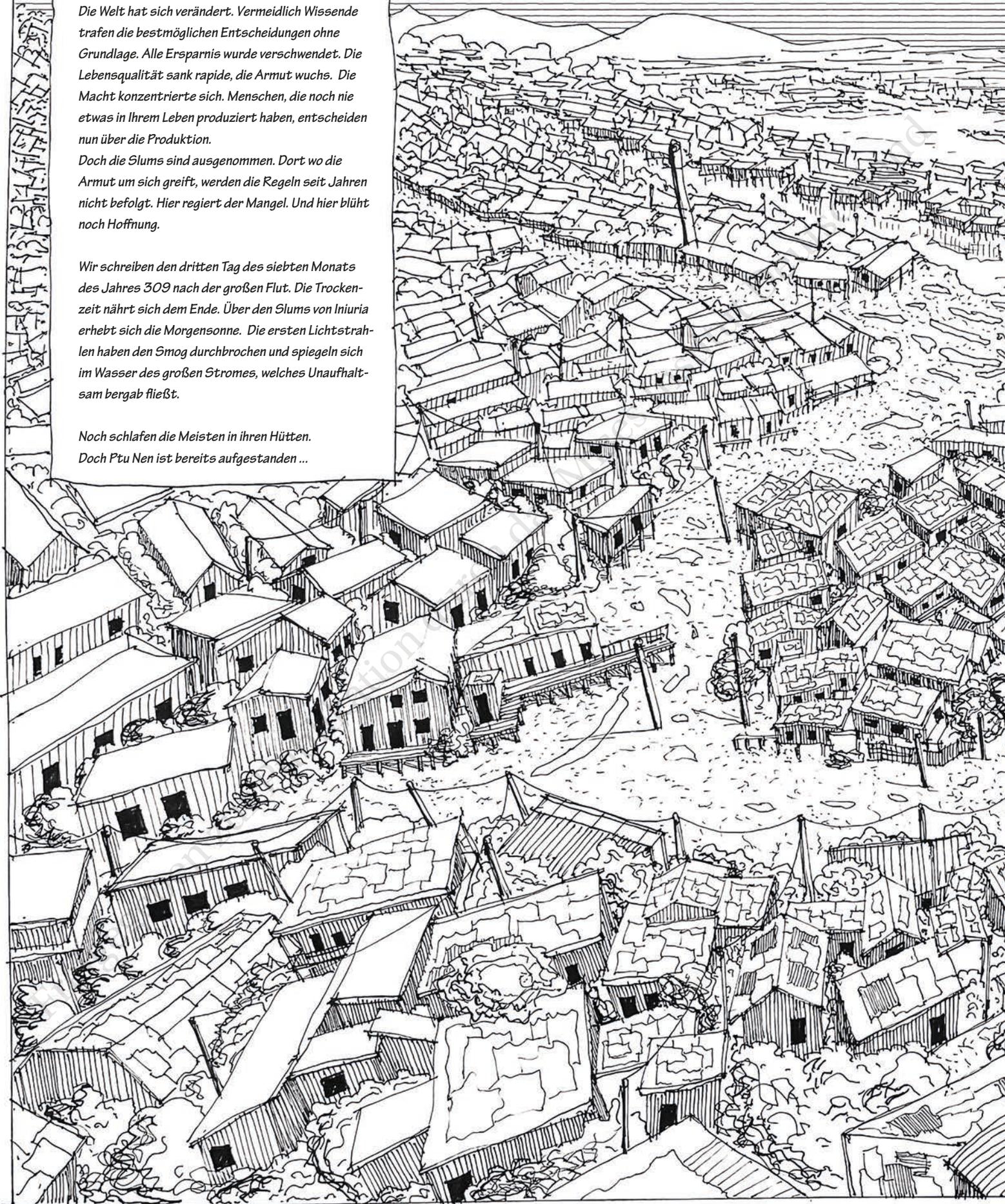
Ein Comic von Henning Storch
Web-Edition Mises Institut Deutschland

Die Welt hat sich verändert. Vermeidlich Wissende trafen die bestmöglichen Entscheidungen ohne Grundlage. Alle Ersparnis wurde verschwendet. Die Lebensqualität sank rapide, die Armut wuchs. Die Macht konzentrierte sich. Menschen, die noch nie etwas in Ihrem Leben produziert haben, entscheiden nun über die Produktion.

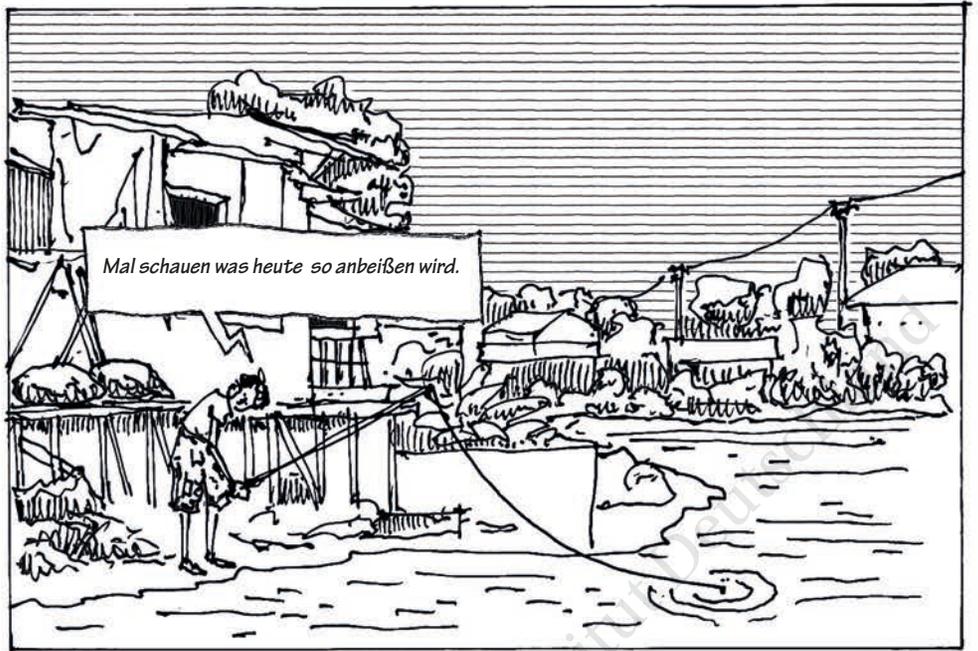
Doch die Slums sind ausgenommen. Dort wo die Armut um sich greift, werden die Regeln seit Jahren nicht befolgt. Hier regiert der Mangel. Und hier blüht noch Hoffnung.

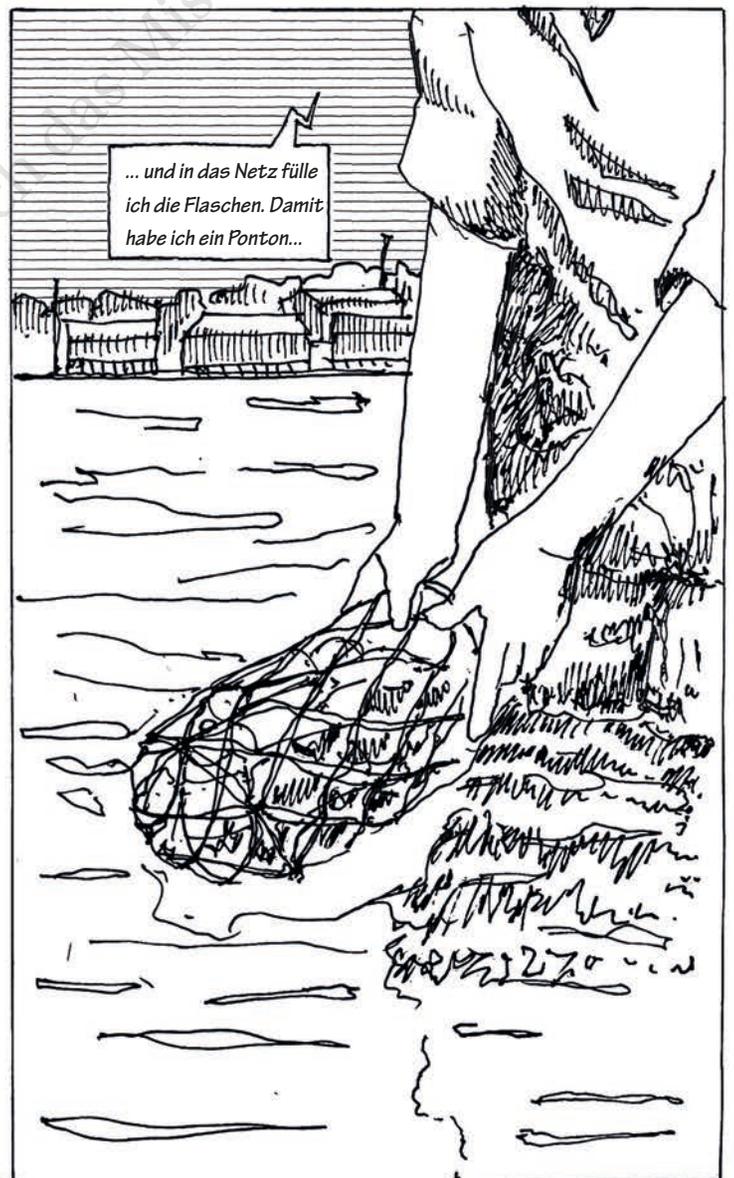
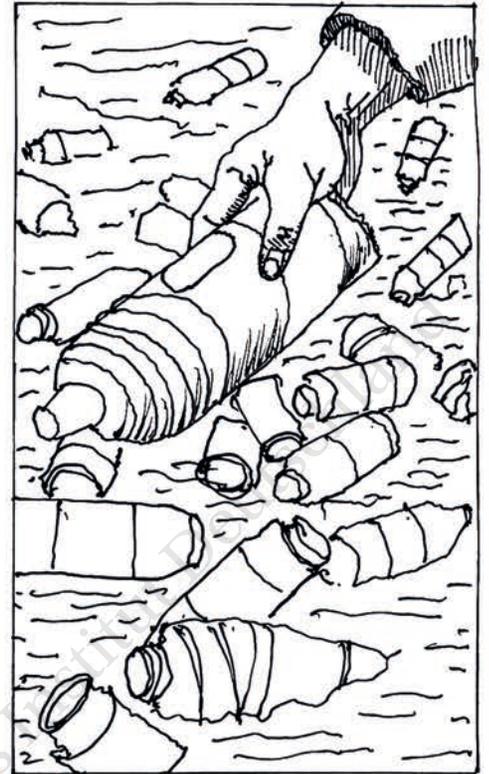
Wir schreiben den dritten Tag des siebten Monats des Jahres 309 nach der großen Flut. Die Trockenzeit nährt sich dem Ende. Über den Slums von Iniuria erhebt sich die Morgensonne. Die ersten Lichtstrahlen haben den Smog durchbrochen und spiegeln sich im Wasser des großen Stromes, welches Unaufhaltsam bergab fließt.

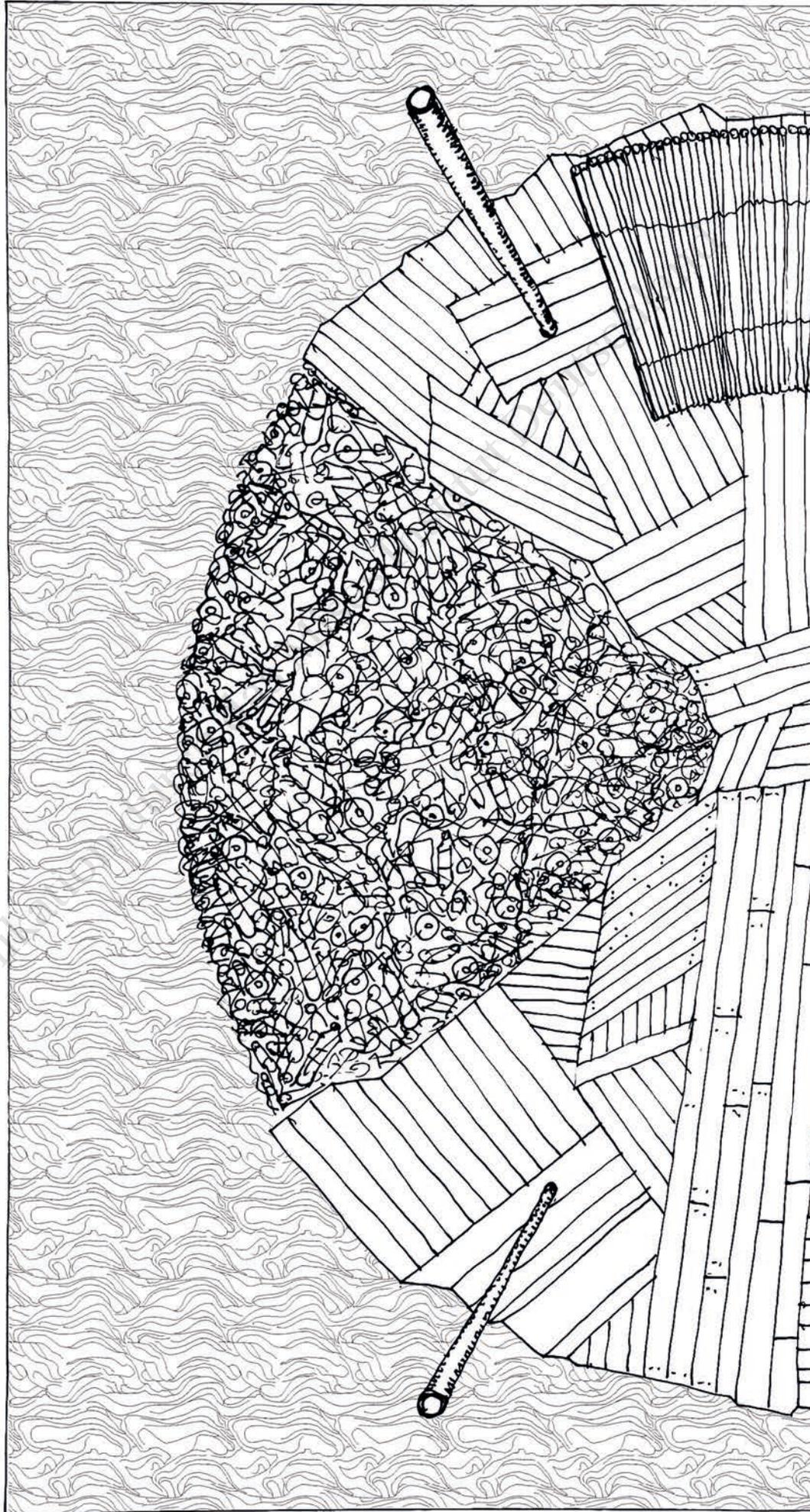
Noch schlafen die Meisten in ihren Hütten. Doch Ptu Nen ist bereits aufgestanden ...

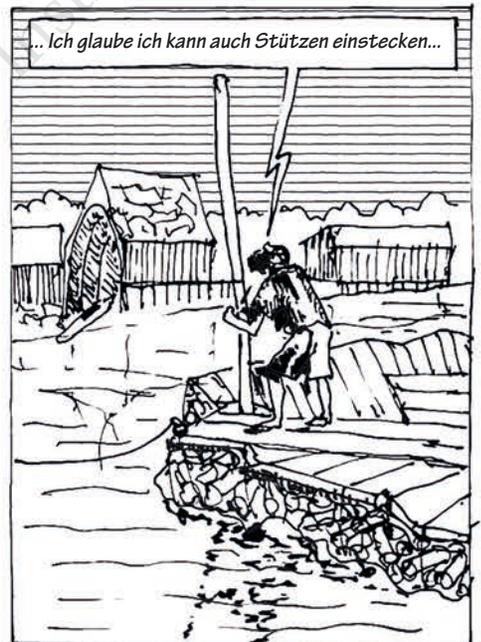
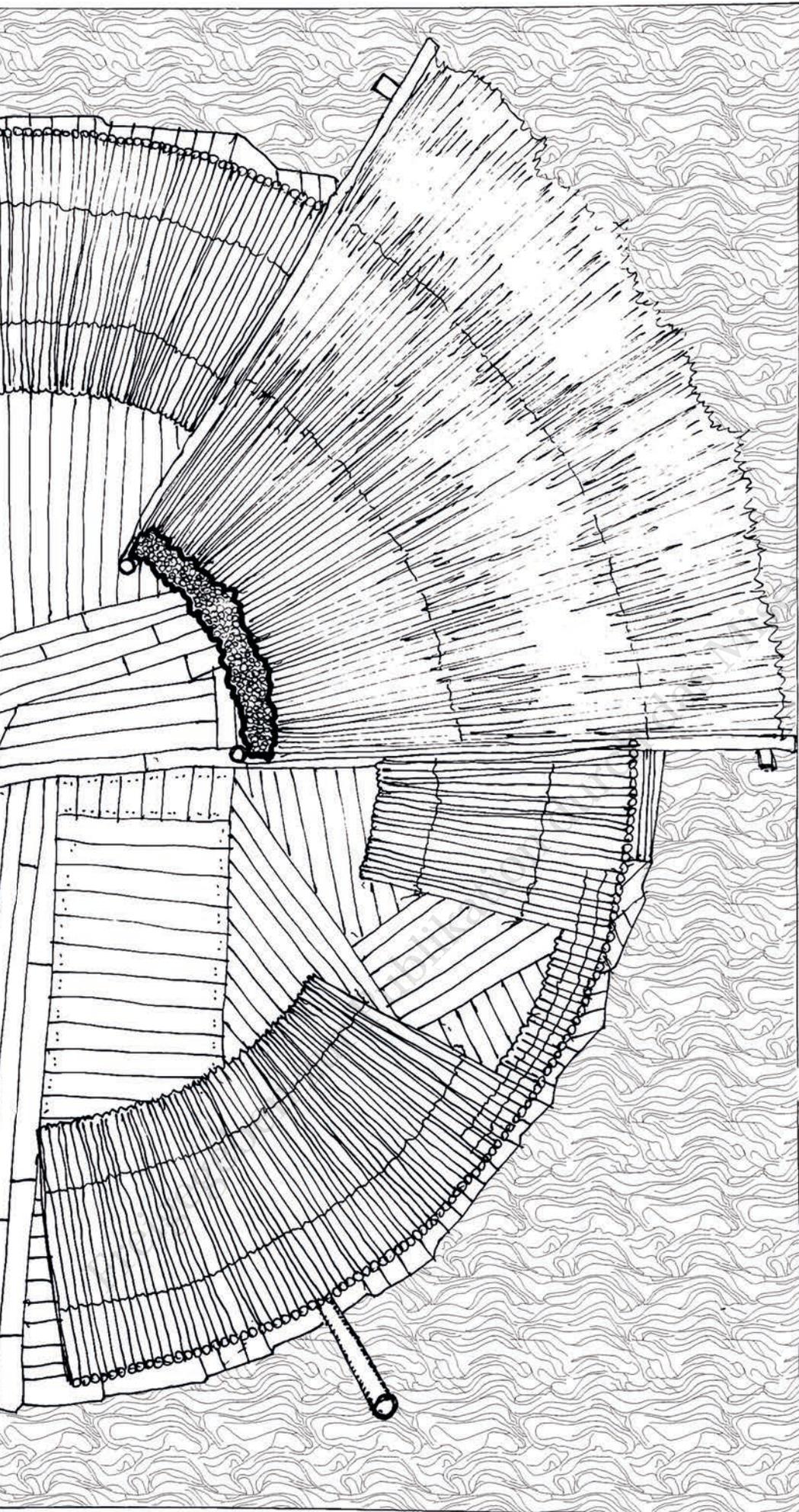




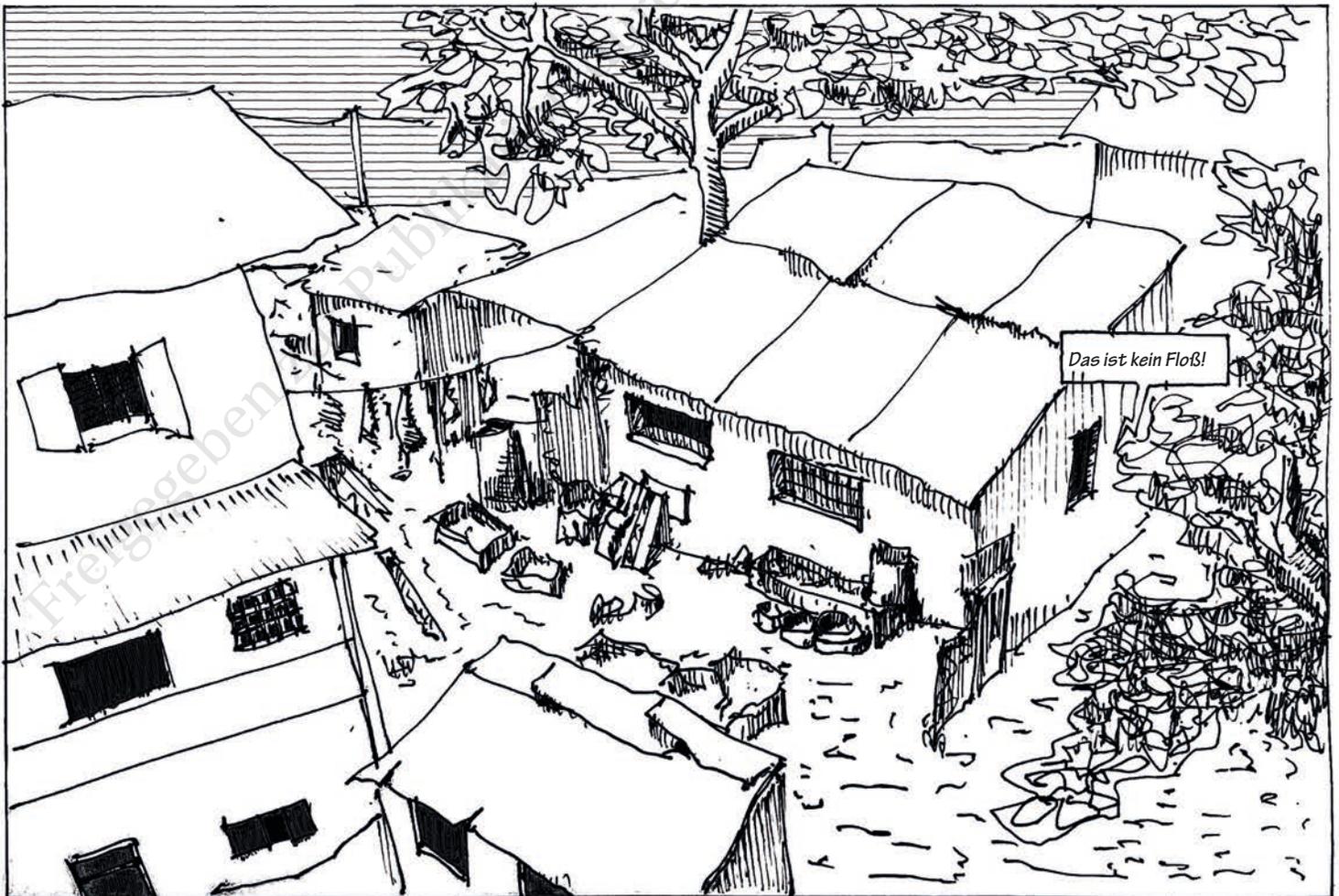












Am nächsten Morgen



Der Bestand stellt nach §88 eine grobschlächtige Frechheit gegenüber jeder sozialen und unsozialen Bauordnung dar.

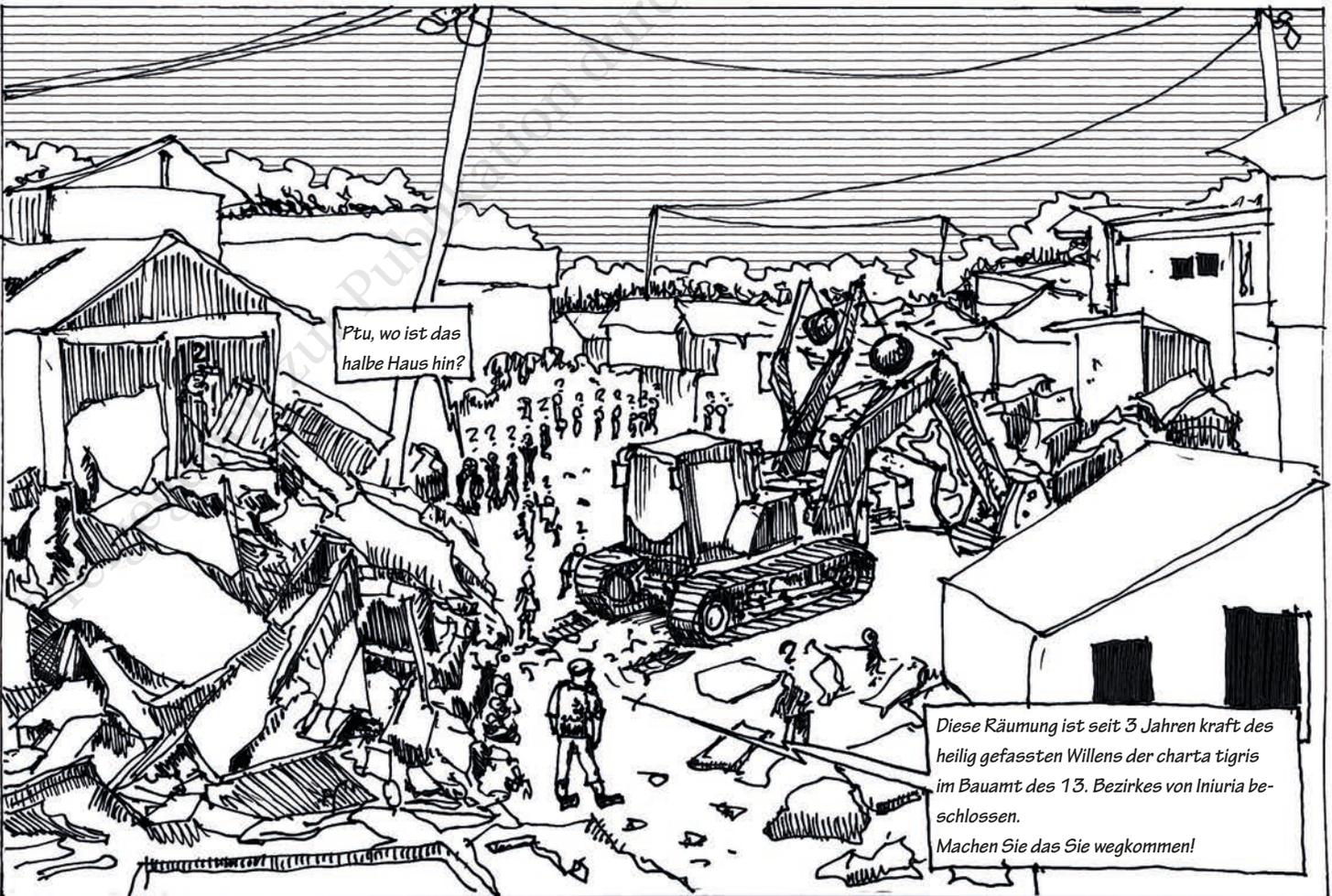
Und nein, ich echauffiere mich nicht.
Ich bleibe rational.
Dieser Wildwuchs hier ist eine Anmaßung gegenüber den Befugnissen der Planungsbehörde. Es ist unsere heilige Pflicht für Ordnung zu sorgen.

Wenn ich nur diese Bretter sehe:
Behelfsmäßig zusammengeknallt!!
Das ist doch gegen jede Würde.
Wohin kommt der Mensch, wenn er wie eine Ratte haust?

Auch die Türbreiten sind nicht nach Norm.
Ja mein Gott - wo sind denn die Fluchtwege?
Das hier ist kriminell.

Jetzt setzen wir das Recht durch!
Beginnen Sie HIER!!!

Ich möchte das der Rückbau noch heute abgeschlossen ist. Regen hin oder her!



Ptu, wo ist das halbe Haus hin?

Diese Räumung ist seit 3 Jahren kraft des heilig gefassten Willens der charta tigris im Bauamt des 13. Bezirkes von Iniuria beschlossen.
Machen Sie das Sie wegkommen!



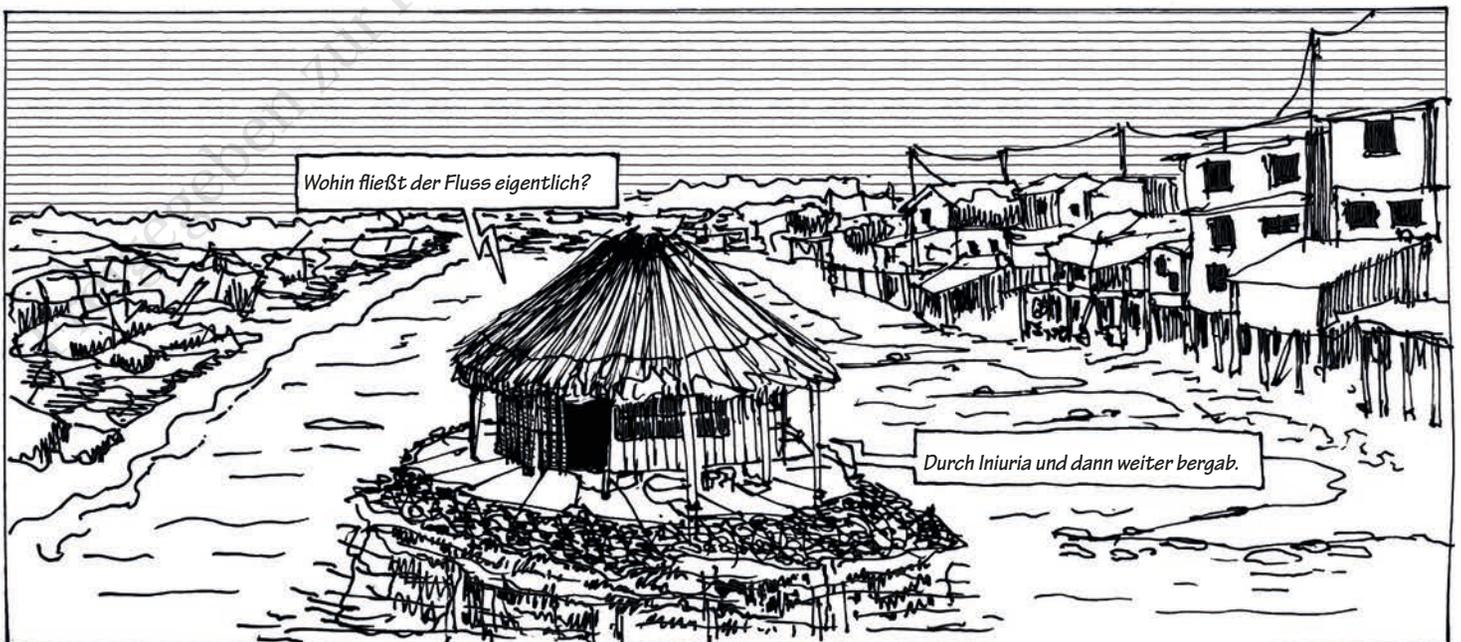
Ptu unser ganzes Haus ist weg.
Wie können nur solche Fehler passieren?
Der Typ vom Bauamt hat doch n Schuss!

Es ist müßig sich darüber aufzuregen. Jetzt
ist alles kaputt. Lass uns einfach irgendwo
anders weitermachen.



Dann fahren wir einfach mit dem Floß wo-
anders hin. Abhaken - Weitermachen!

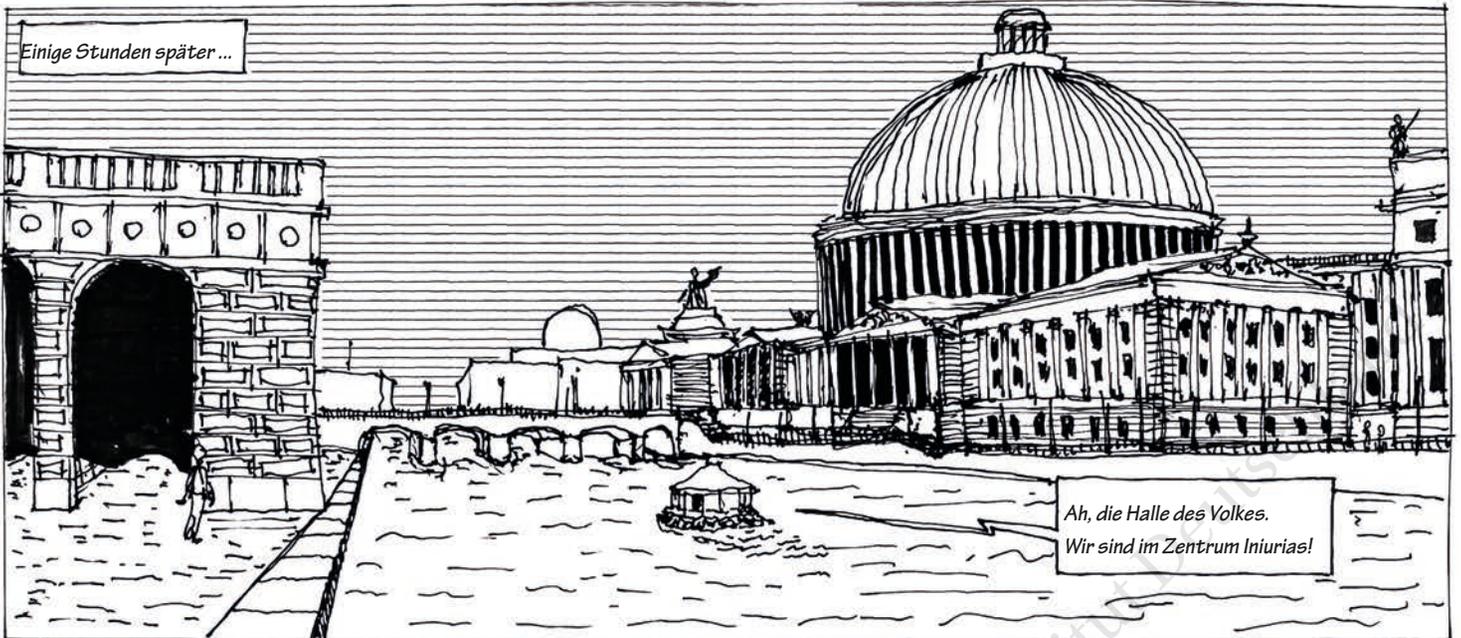
DAS IST KEIN FLOß!



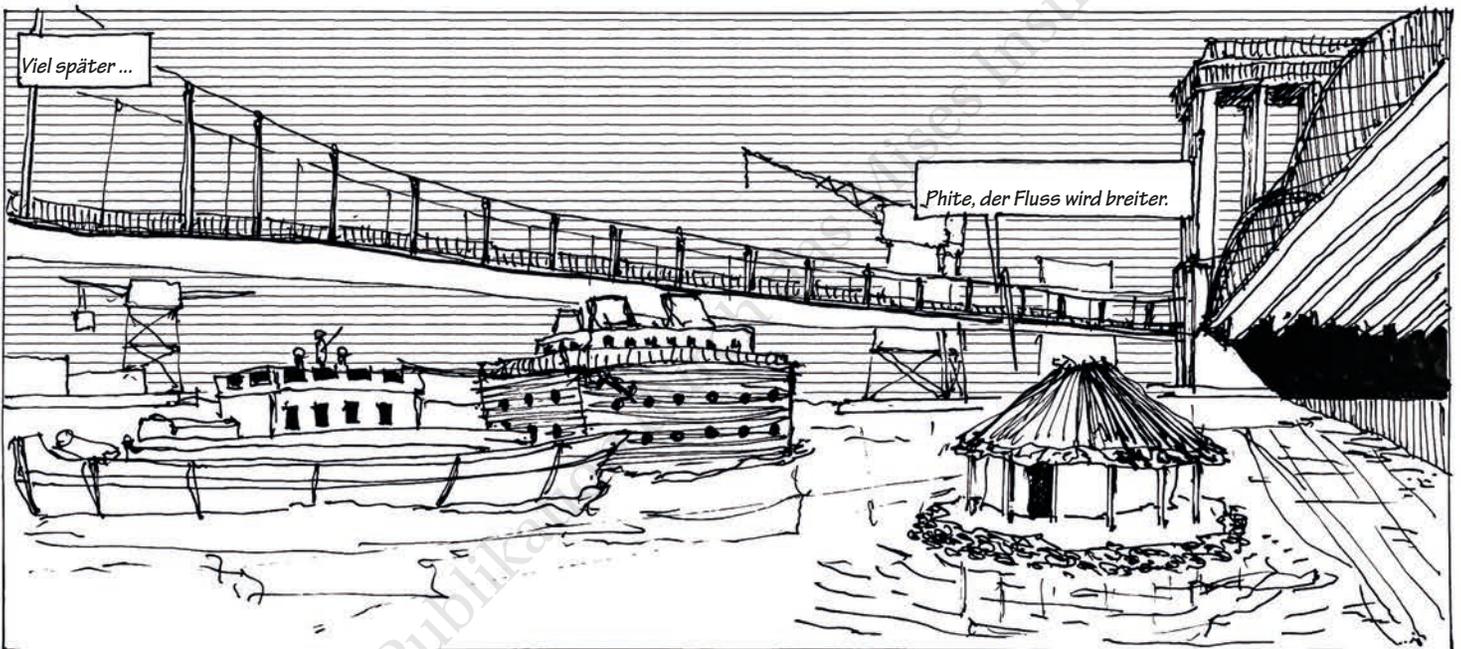
Wohin fließt der Fluss eigentlich?

Durch Iniuria und dann weiter bergab.

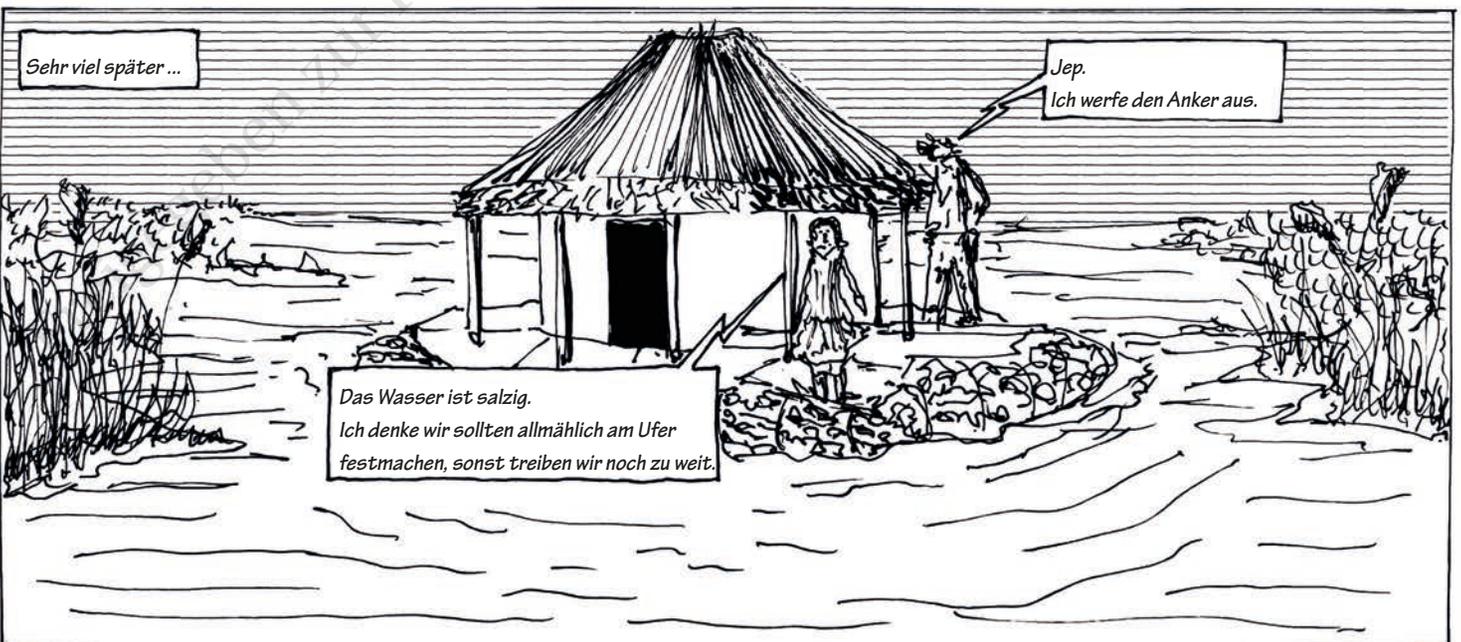
Einige Stunden später ...

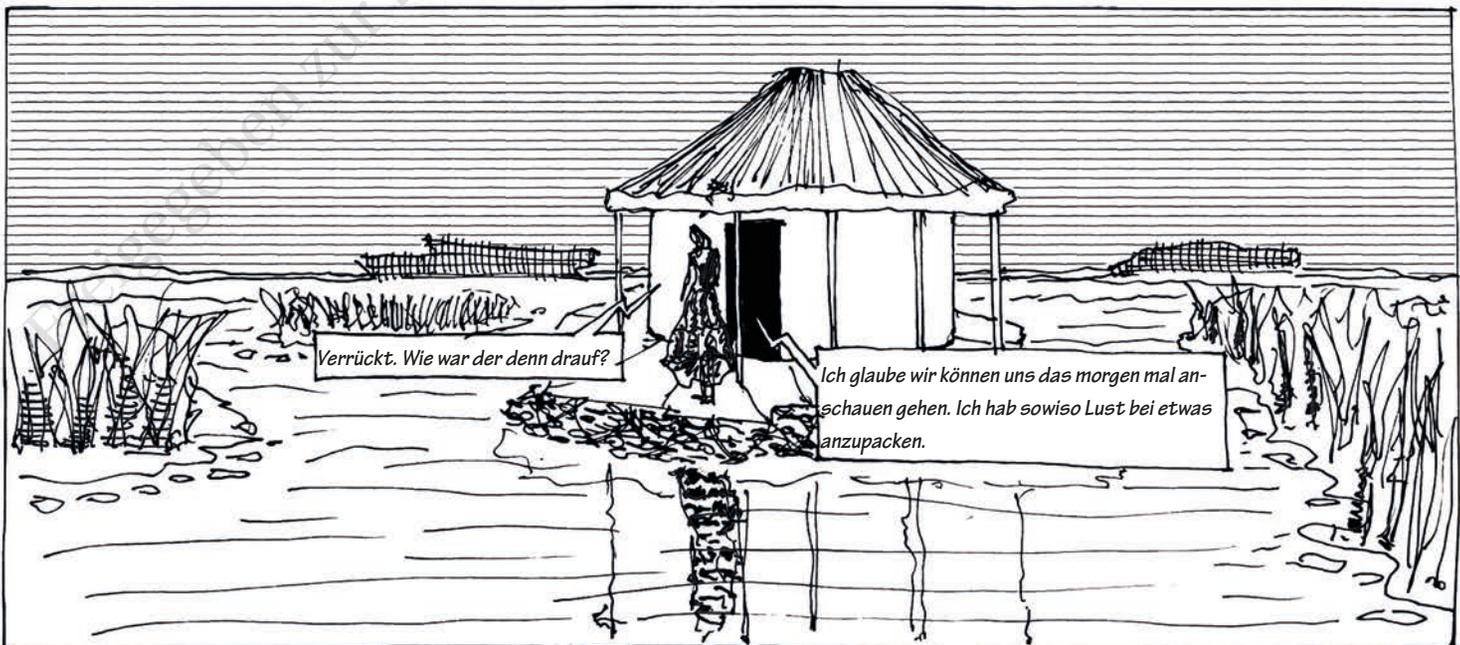
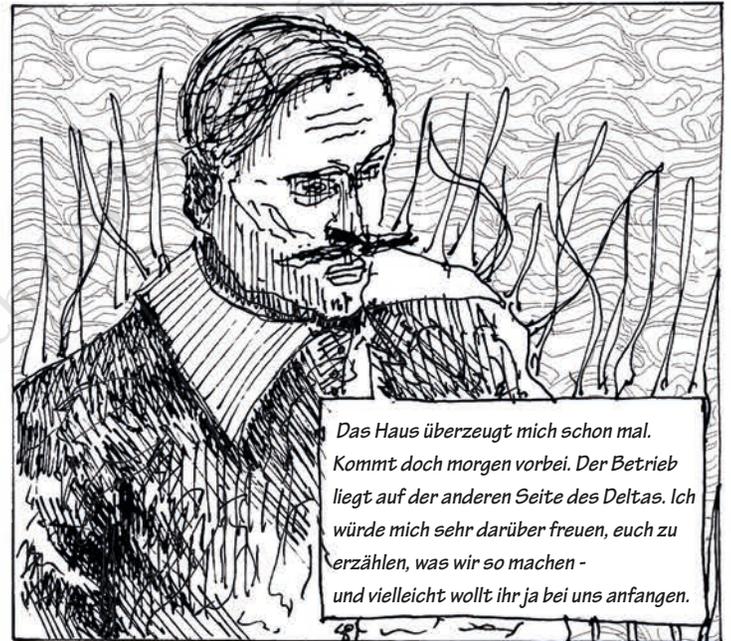
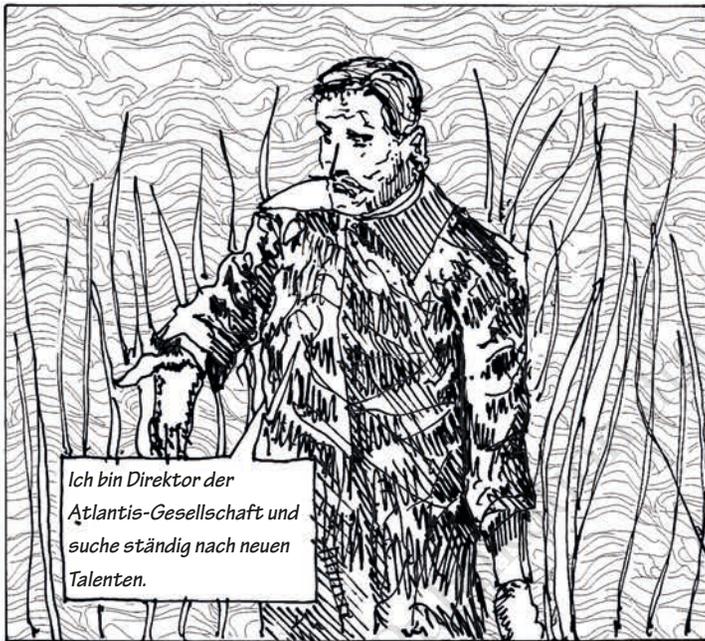


Viel später ...



Sehr viel später ...

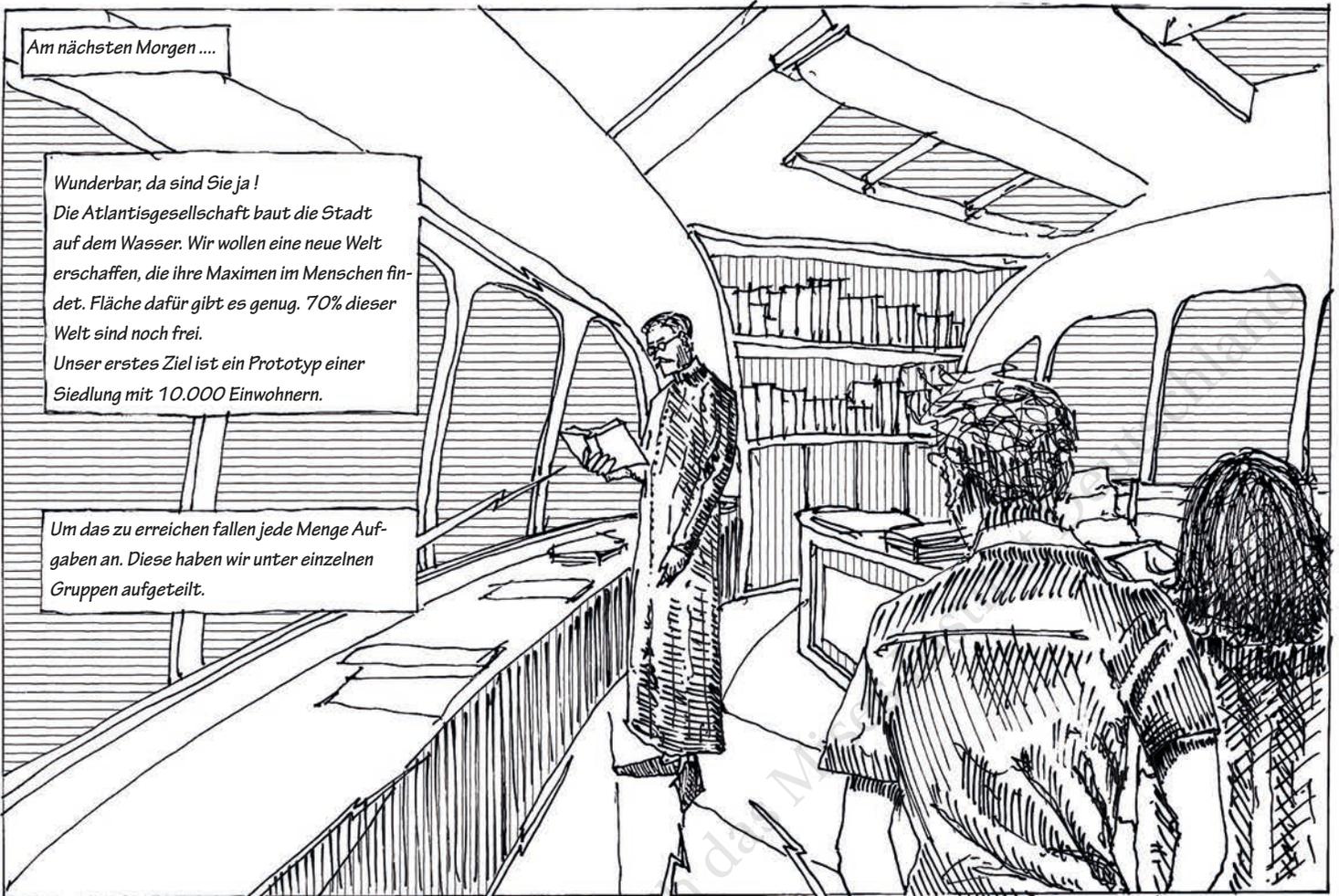




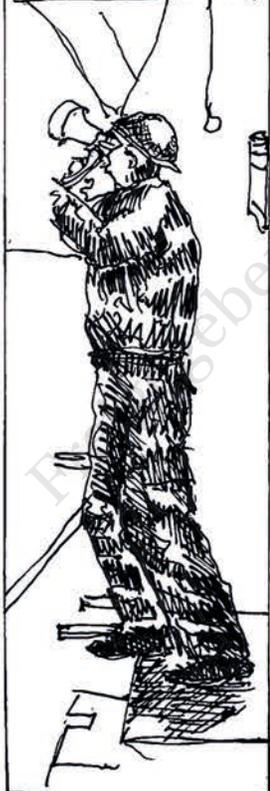
Am nächsten Morgen

Wunderbar, da sind Sie ja!
Die Atlantisgesellschaft baut die Stadt
auf dem Wasser. Wir wollen eine neue Welt
erschaffen, die ihre Maximen im Menschen fin-
det. Fläche dafür gibt es genug, 70% dieser
Welt sind noch frei.
Unser erstes Ziel ist ein Prototyp einer
Siedlung mit 10.000 Einwohnern.

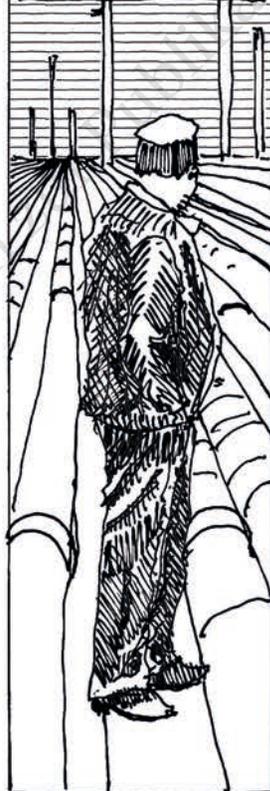
Um das zu erreichen fallen jede Menge Auf-
gaben an. Diese haben wir unter einzelnen
Gruppen aufgeteilt.



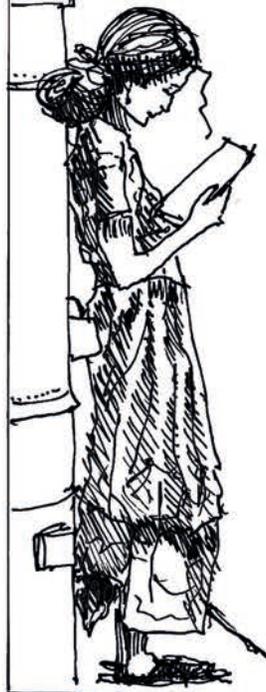
Jede Gruppe verfügt über
einen erfahrenen Prak-
tiker, der neue Praktiker
anlernt. Die Praxis ist das
Wichtigste!



Dazu kommt ein Orga-
nisor, der sich um die
Versorgung mit Material,
Werkzeug und allem ände-
ren kümmert.



Analysten setzen in der
Gruppe das Budget fest
und versucht mit seinem
Blick von Außen Arbeits-
abläufe zu optimieren.
Irgendwann zeichnet sich
ab, ob man Praktiker oder
Analyst ist.

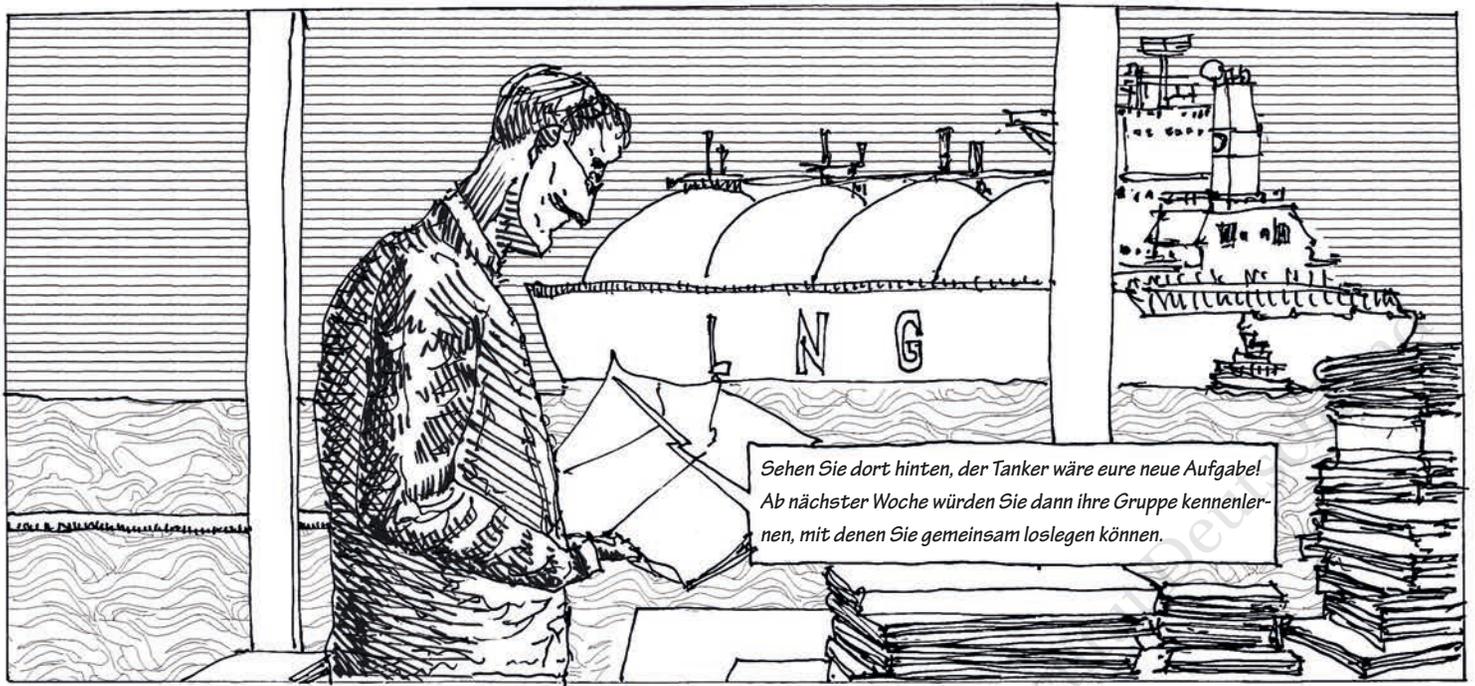


Im ständigen Dialog mit
den Gruppen stehen die
Architekten. Diese sind
für die Gestaltung zu-
ständig, verplanen sich
nur leider immer wieder.

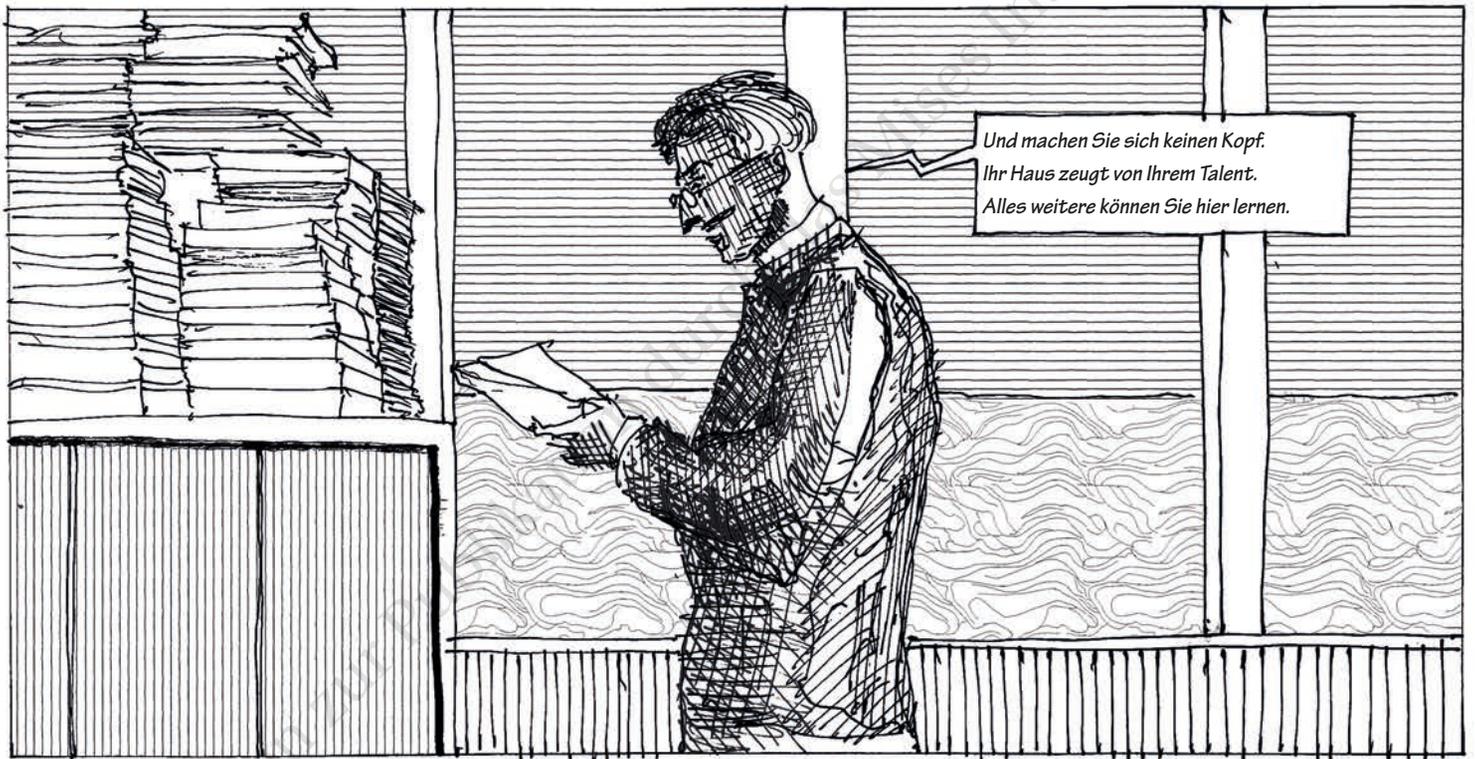


Wenn Sie beginnen wollen,
beginnen Sie als Praktiker.
Spezialisierungen kommen
dann in der Gruppendyna-
mik zustande. Ich bin mir
sicher, dass Sie an der
Arbeit Freude hätten.





Sehen Sie dort hinten, der Tanker wäre eure neue Aufgabe!
Ab nächster Woche würden Sie dann ihre Gruppe kennenlernen,
mit denen Sie gemeinsam loslegen können.



Und machen Sie sich keinen Kopf.
Ihr Haus zeugt von Ihrem Talent.
Alles weitere können Sie hier lernen.



Das klingt ja alles gut.
Doch was wäre der Lohn?

Wir zahlen besser als alle anderen. Aber für Details schauen Sie hier...



...Wir haben einen Vertrag in dem ALLES geregelt ist.

Gesellschaftsvertrag

Dieser Gesellschaftsvertrag („Vertrag“) wird abgeschlossen zwischen

Ptu Nen, im Folgenden als „Bürger“ bezeichnet, und der **Atlantis-Gesellschaft**

Ziel dieses Vertrags ist die Festlegung der Beziehung zwischen dem Bürger und dem Stadtdienstleister im Rahmen eines freiheitlichen Zusammenlebens. Der Vertrag stellt die Grundlage der Teilhabe und Teilnahme am Atlantis-Projekt dar.

Grundsätzliches:

- §1 Der Bürger ist Souverän seiner selbst.
- §2 Nachträgliche Änderungen dieses Vertrages, sowie aller mit dem Vertrag verbundenen Kontrakte, bedürfen der Zustimmung beider Parteien. Einseitige Änderungen sind nicht gestattet.
- §3 Mit Vertragszeichnung erhält der Bürger einen Kapitalanteil der Gesellschaft in Höhe der Marktkapitalisierung der Gesellschaft geteilt durch die Anzahl der Teilhaber insgesamt.

Zwang:

- §1 In Atlantis wird auf Zwang verzichtet.
- §2 Die Atlantis-Gesellschaft verpflichtet sich für Sicherheit zu sorgen. Sie ist im Falle einer Zwanganwendung dazu berechtigt abwehrende Maßnahmen in die Wege zu leiten.

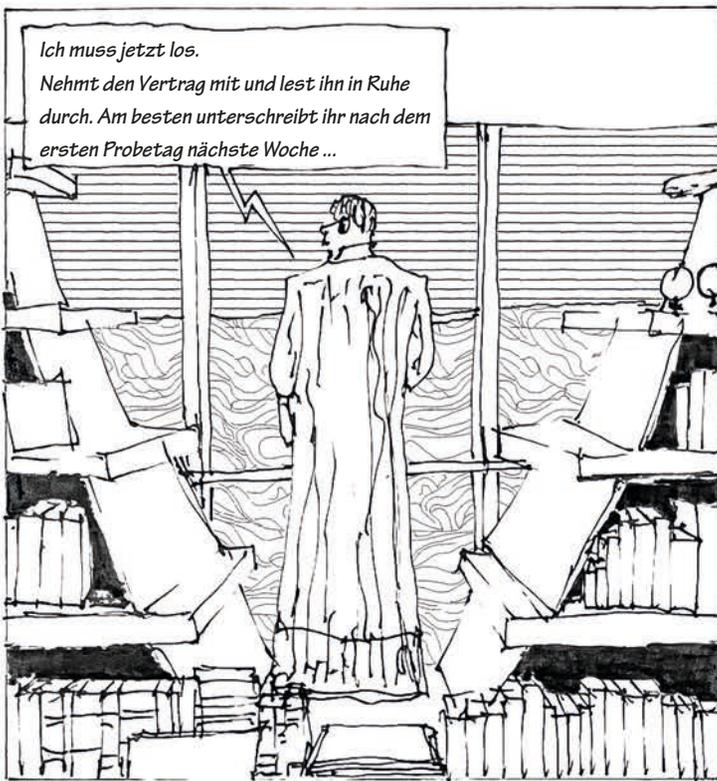
Gerichtsbarkeit:

- §1 Streitigkeiten mit anderen Bürgern werden per Schiedsgerichtsverfahren auf Grundlage der zum Tag der Unterzeichnung dieses Vertrages geltenden Rechtslage getroffen.
- §2 Der Vorsitzende Richter des Schiedsgerichtes wird von der Gesellschaft bestimmt. Zusätzlich kommt je weiterer Partei ein von der Partei bestimmter weiterer Richter.
- §3 Zwischen Streitigkeiten zwischen der Gesellschaft und dem Bürger muss ein internationales Schiedsgericht angerufen werden.

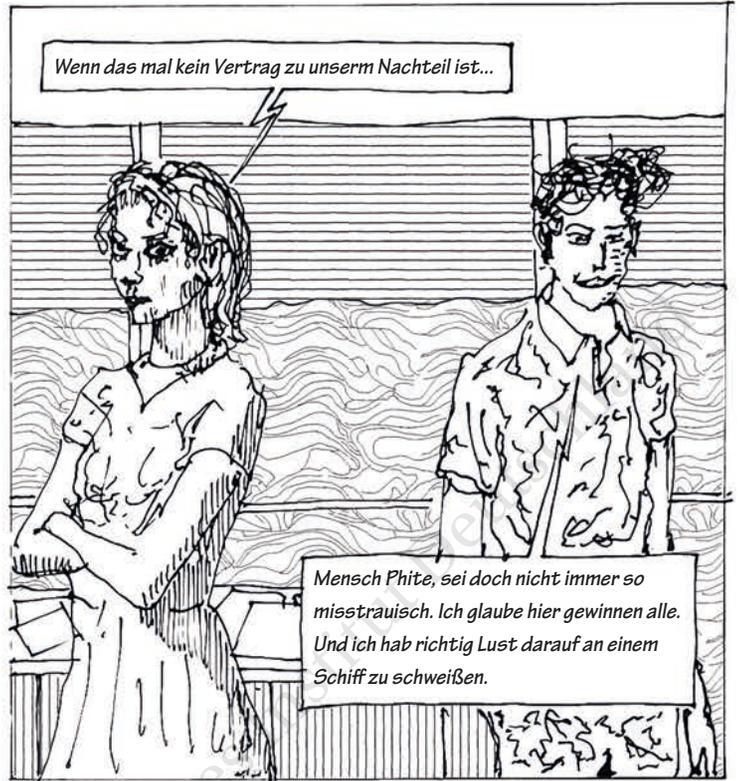
Finanzierung und Ressourcen:

- §1 Die Atlantis-Gesellschaft verlangt einen Jahresbeitrag von umgerechnet 1 Unze Gold pro Mitglied. Ist es dem Mitglied nicht möglich, diesen Beitrag zu leisten liegt es im Ermessen des Be-

- bitte umblättern-

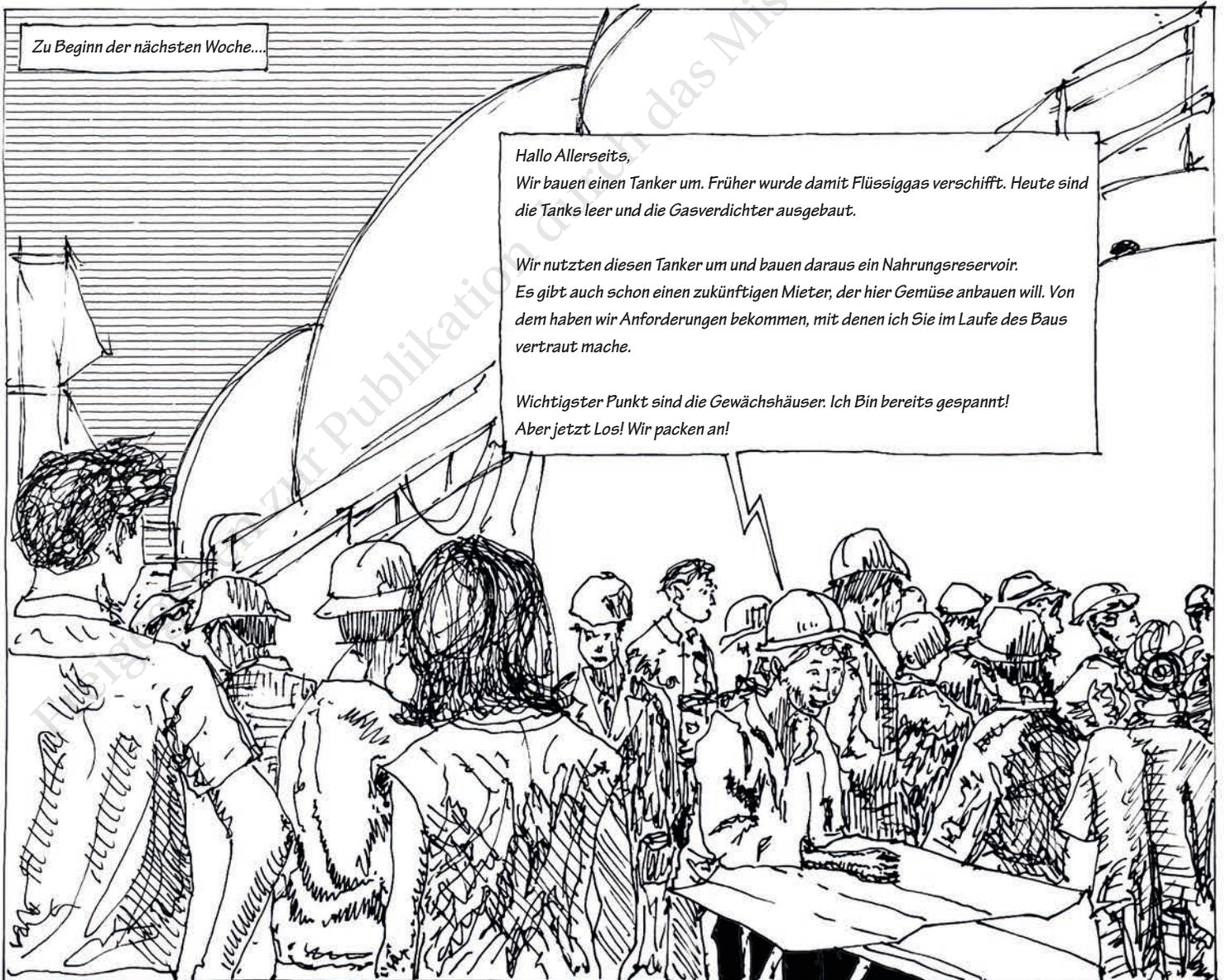


Ich muss jetzt los.
Nehmt den Vertrag mit und lest ihn in Ruhe
durch. Am besten unterschreibt ihr nach dem
ersten Probetag nächste Woche ...



Wenn das mal kein Vertrag zu unserm Nachteil ist...

Mensch Phite, sei doch nicht immer so
misstrauisch. Ich glaube hier gewinnen alle.
Und ich hab richtig Lust darauf an einem
Schiff zu schweißen.

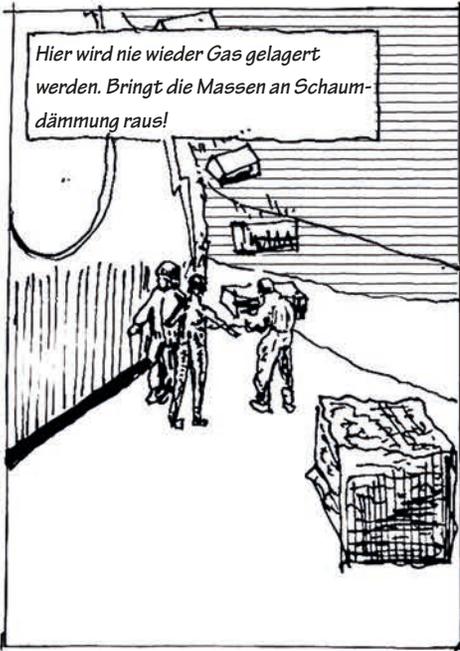


Zu Beginn der nächsten Woche...

Hallo Allerseits,
Wir bauen einen Tanker um. Früher wurde damit Flüssiggas verschifft. Heute sind
die Tanks leer und die Gasverdichter ausgebaut.

Wir nutzen diesen Tanker um und bauen daraus ein Nahrungsreservoir.
Es gibt auch schon einen zukünftigen Mieter, der hier Gemüse anbauen will. Von
dem haben wir Anforderungen bekommen, mit denen ich Sie im Laufe des Baus
vertraut mache.

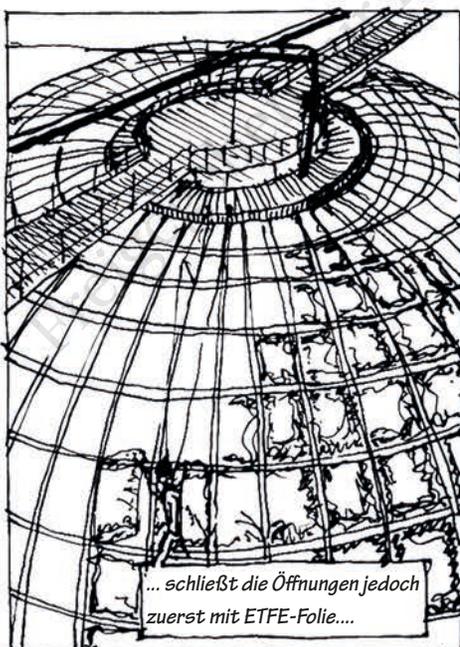
Wichtigster Punkt sind die Gewächshäuser. Ich Bin bereits gespannt!
Aber jetzt Los! Wir packen an!



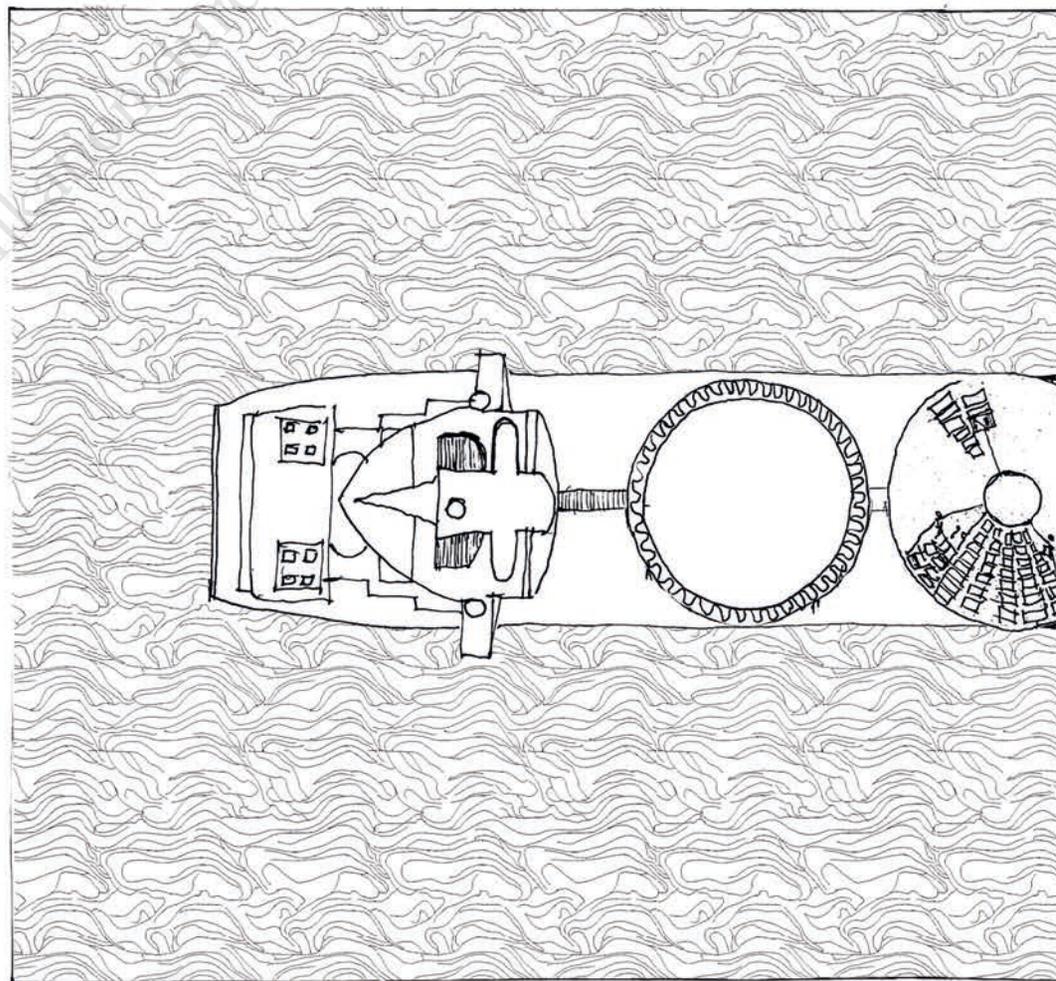
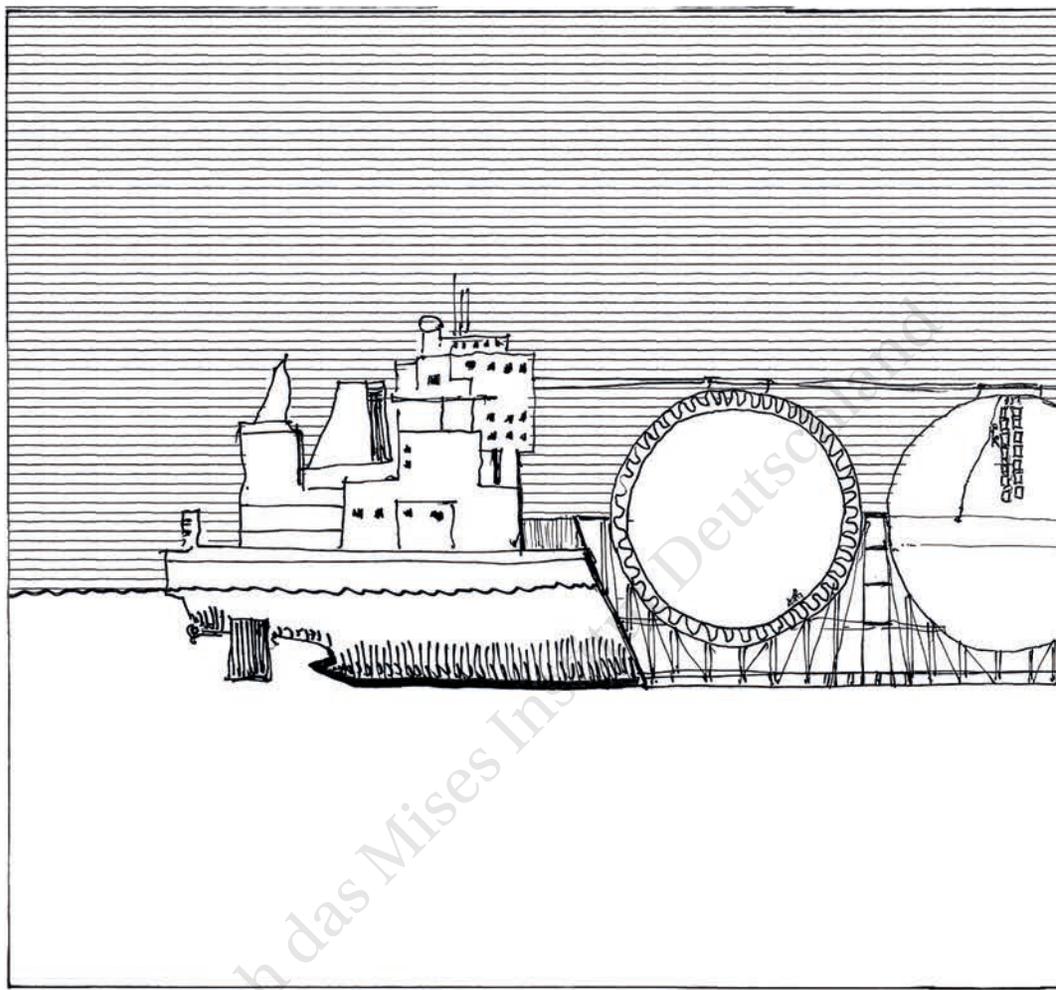
Hier wird nie wieder Gas gelagert werden. Bringt die Massen an Schaumdämmung raus!

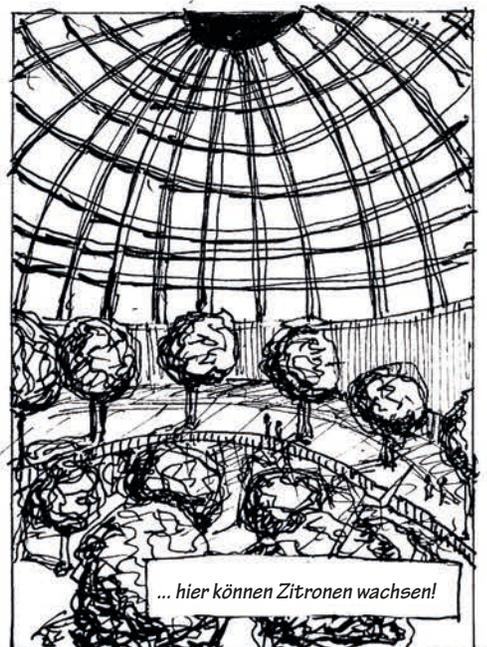
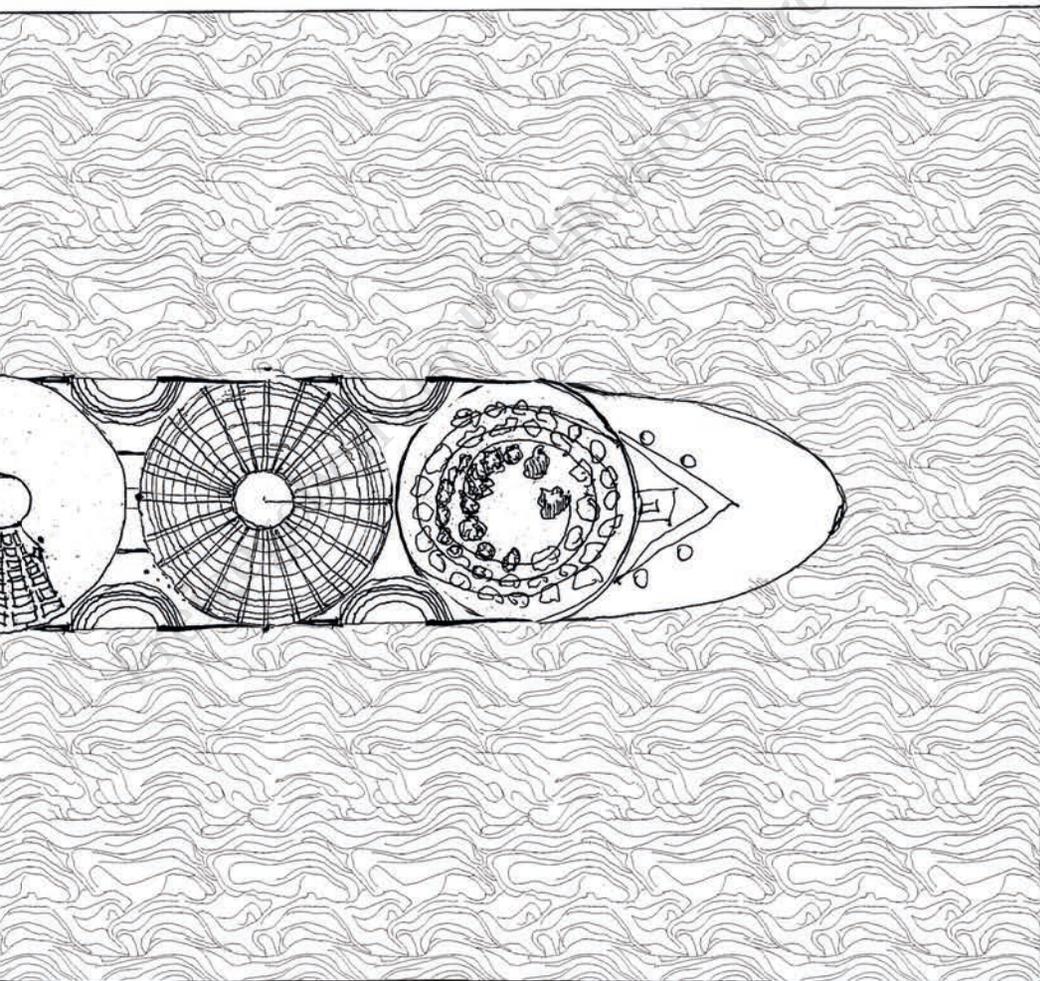
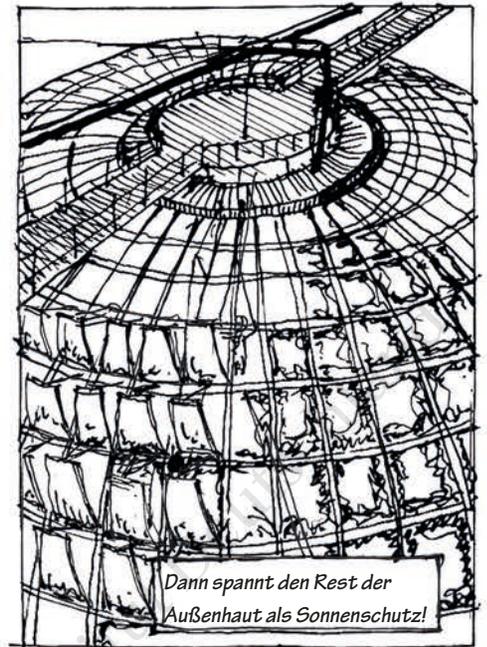
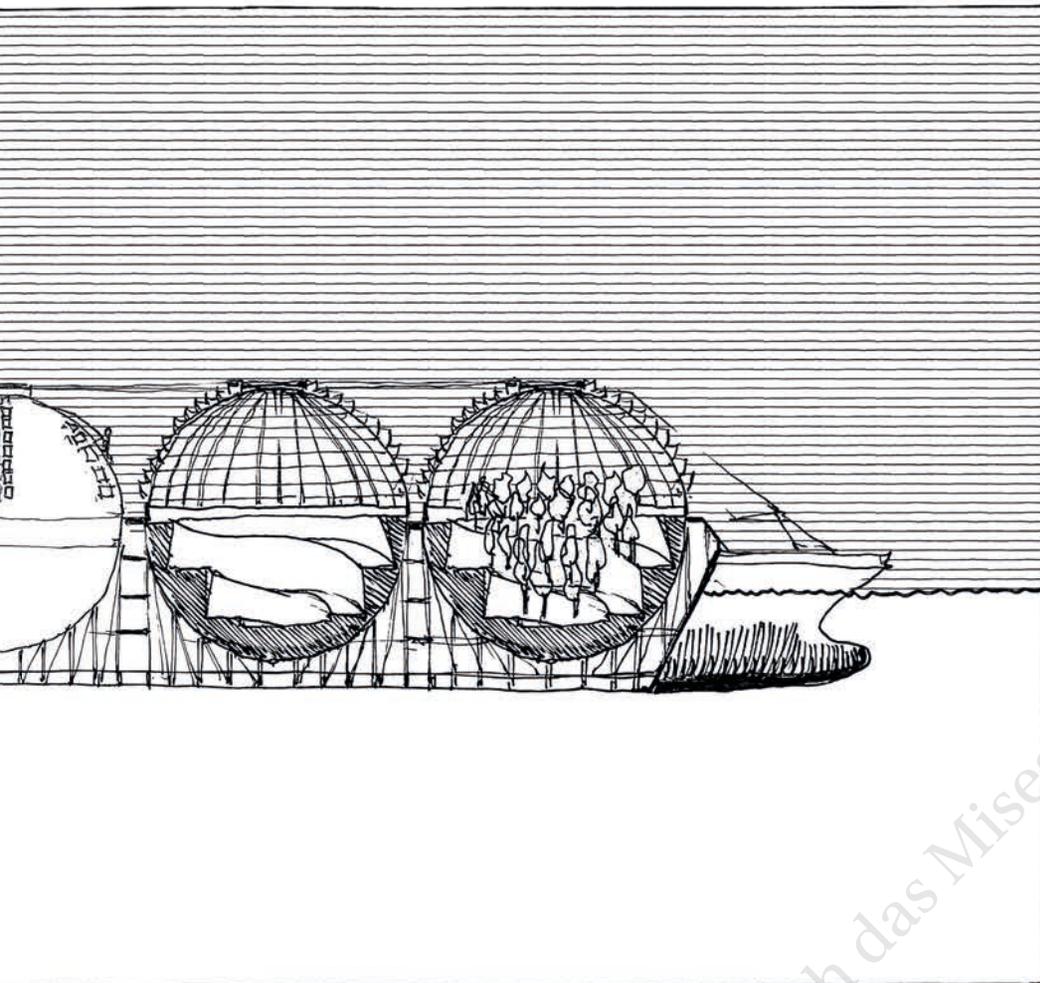


Die geschnittenen Stahlteile werden als Sonn- und Wetterschutz wiederverwendet ...

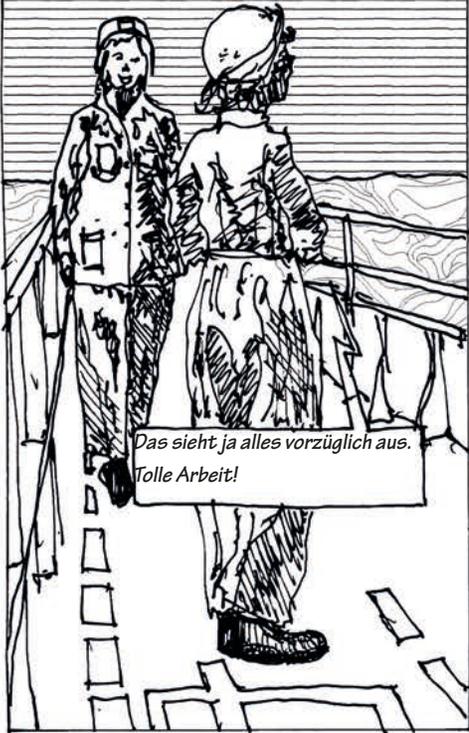


... schließt die Öffnungen jedoch zuerst mit ETFE-Folie....



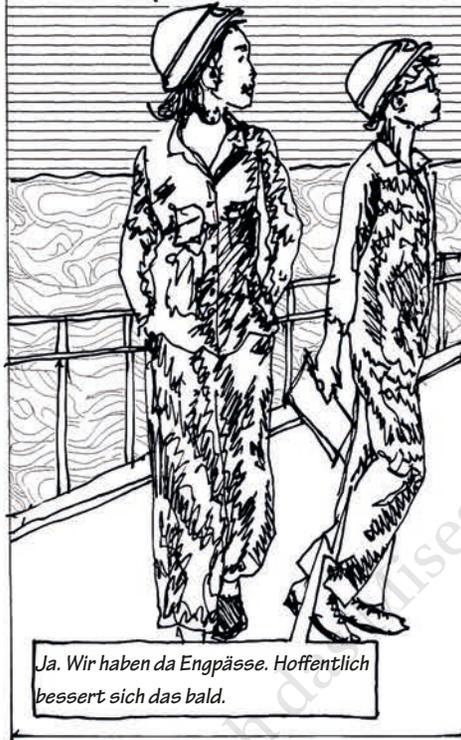


Nach einer Woche der Arbeit...



Das sieht ja alles vorzüglich aus.
Tolle Arbeit!

Teile werden noch geschweißt.
Wir hatten Probleme mit dem Strom.



Ja. Wir haben da Engpässe. Hoffentlich
bessert sich das bald.

Ich denke man könnte dies auch dadurch
erreichen, dass einfach ein Teil in der Nacht
geschweißt wird.
Dadurch könnten die vorhandenen Mittel effizien-
ter genutzt werden.



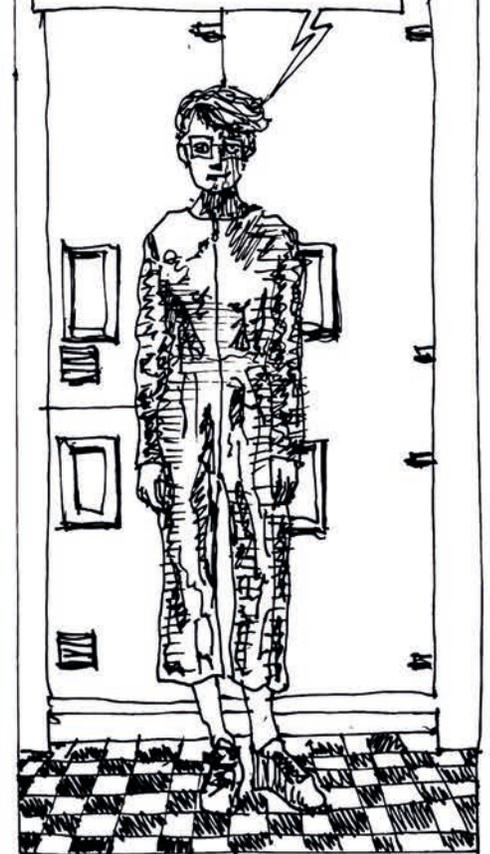
Interessant. Ich glaube ich frage mal herum,
ob andere auch Lust hätten dann zu arbeiten.
Vielleicht lässt sich ja auch mit dem Gehalt
da was machen.

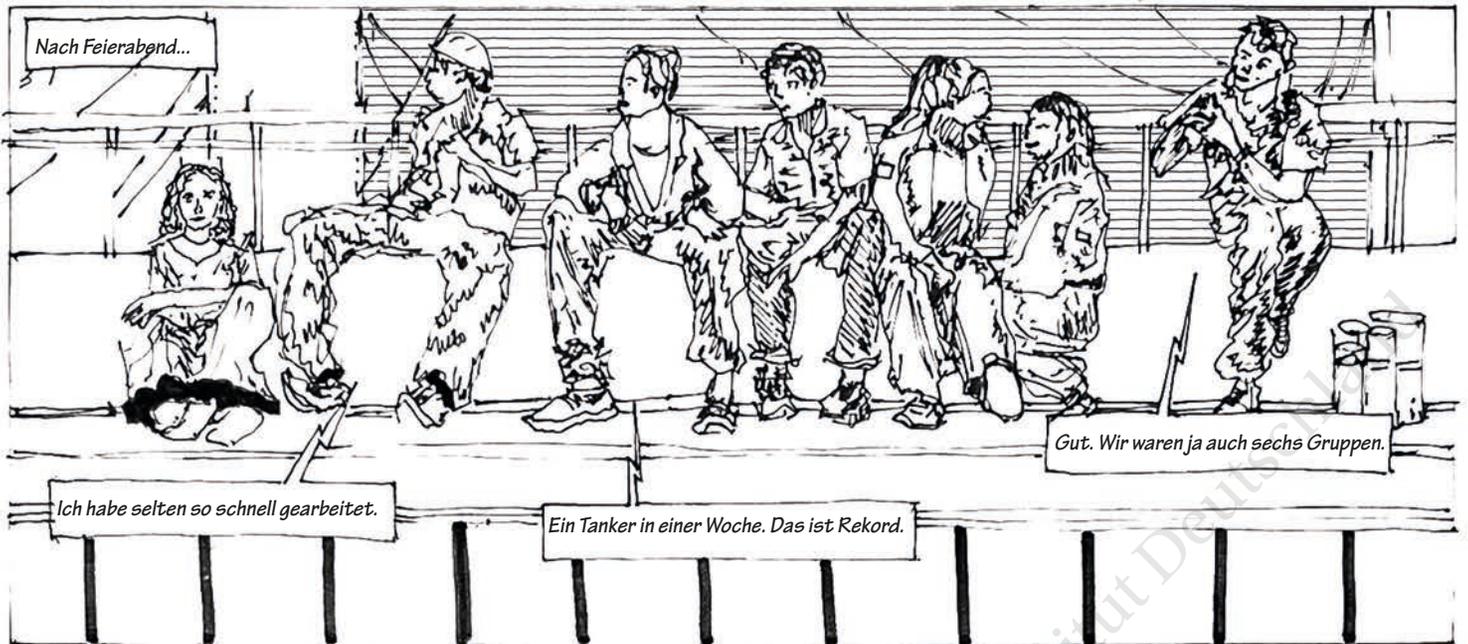


Ach, hast du meine Kette gesehen? Ich habe
Sie heute früh abgelegt und nun ist Sie nicht
mehr im Spint.



Nein. Habe ich nicht. Wenn die teuer war,
kannst du das aber Bestimmt der
Versicherungsstelle melden.



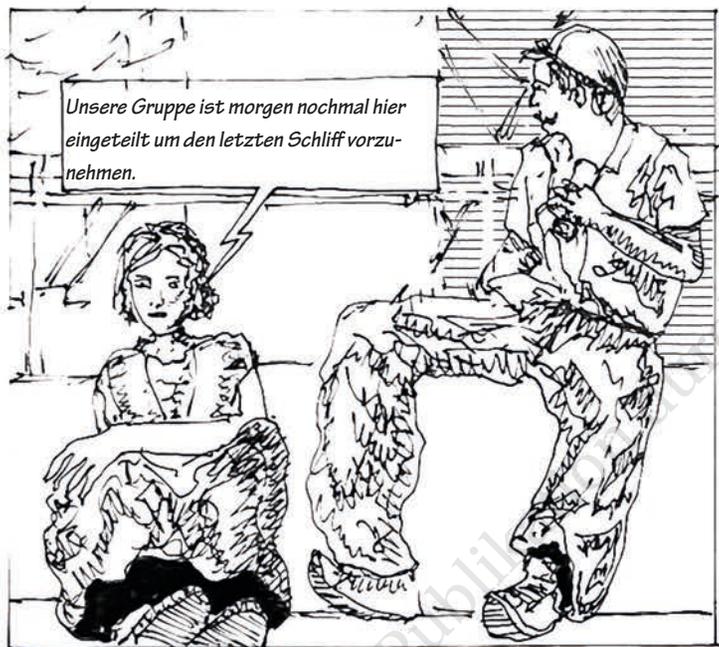


Nach Feierabend...

Gut. Wir waren ja auch sechs Gruppen.

Ich habe selten so schnell gearbeitet.

Ein Tanker in einer Woche. Das ist Rekord.



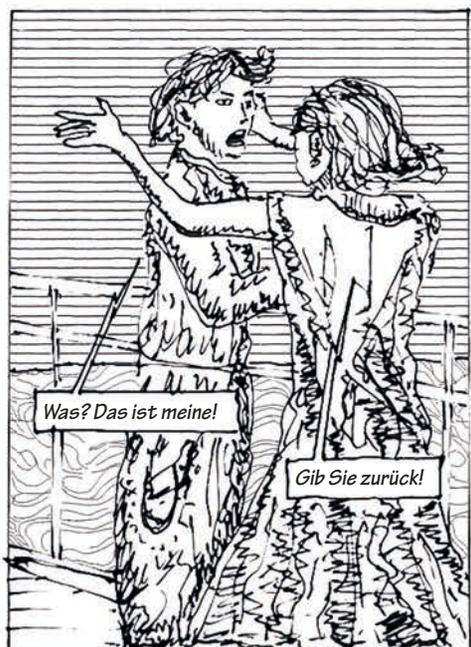
Unsere Gruppe ist morgen nochmal hier eingeteilt um den letzten Schliff vorzunehmen.



Die andern gehen auch schon. Bis morgen!



Hey, warte mall
Ich glaube du hast meine Kette.

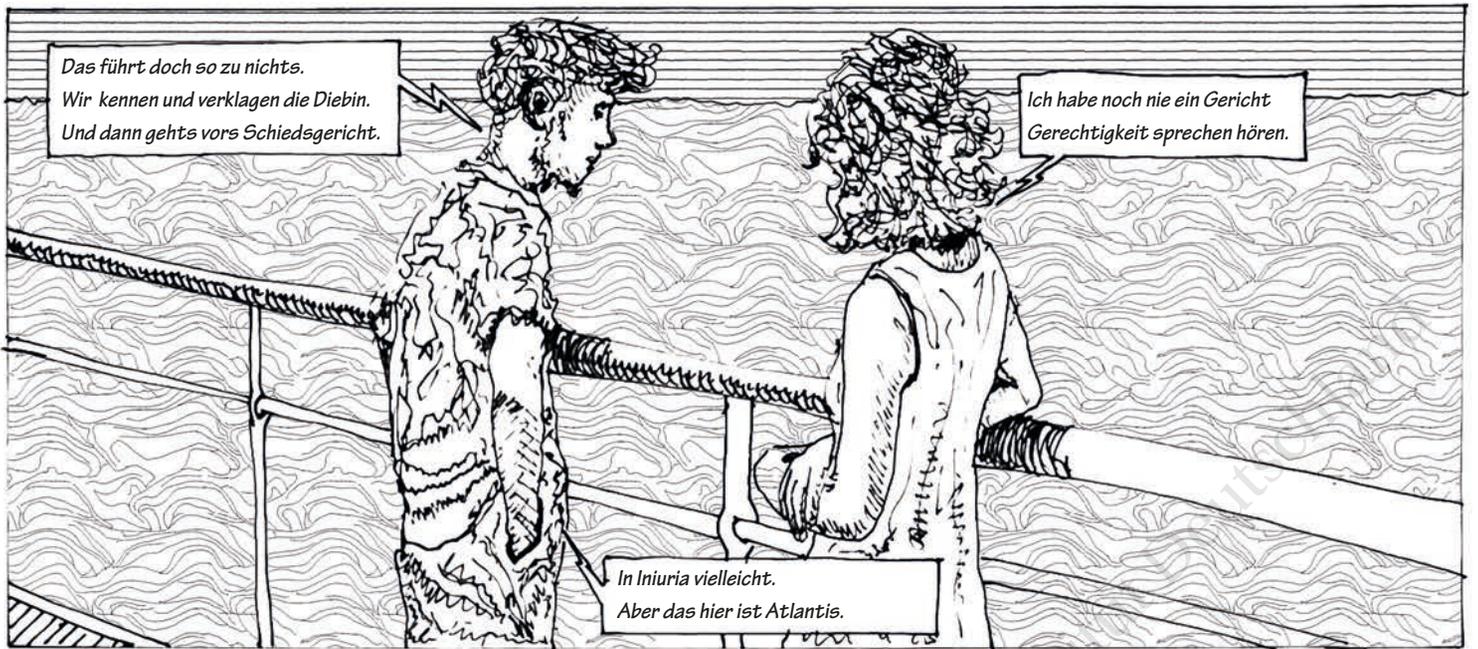


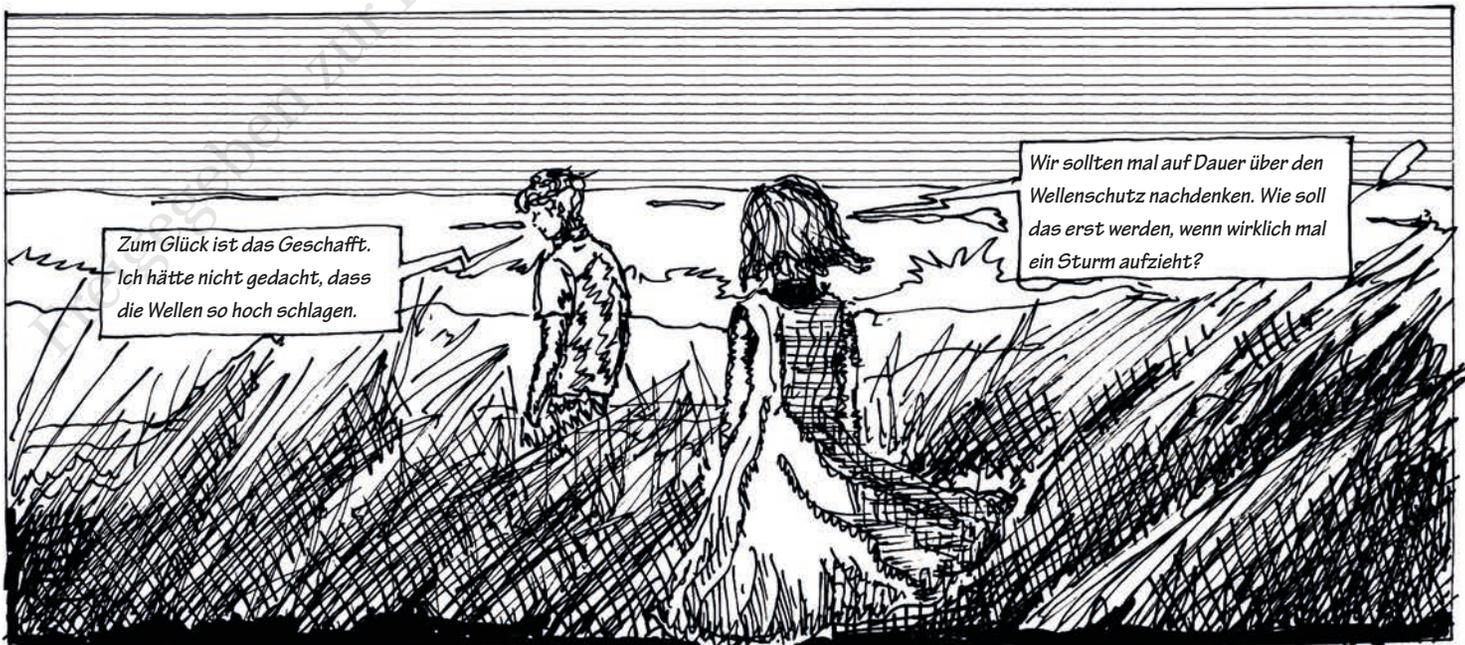
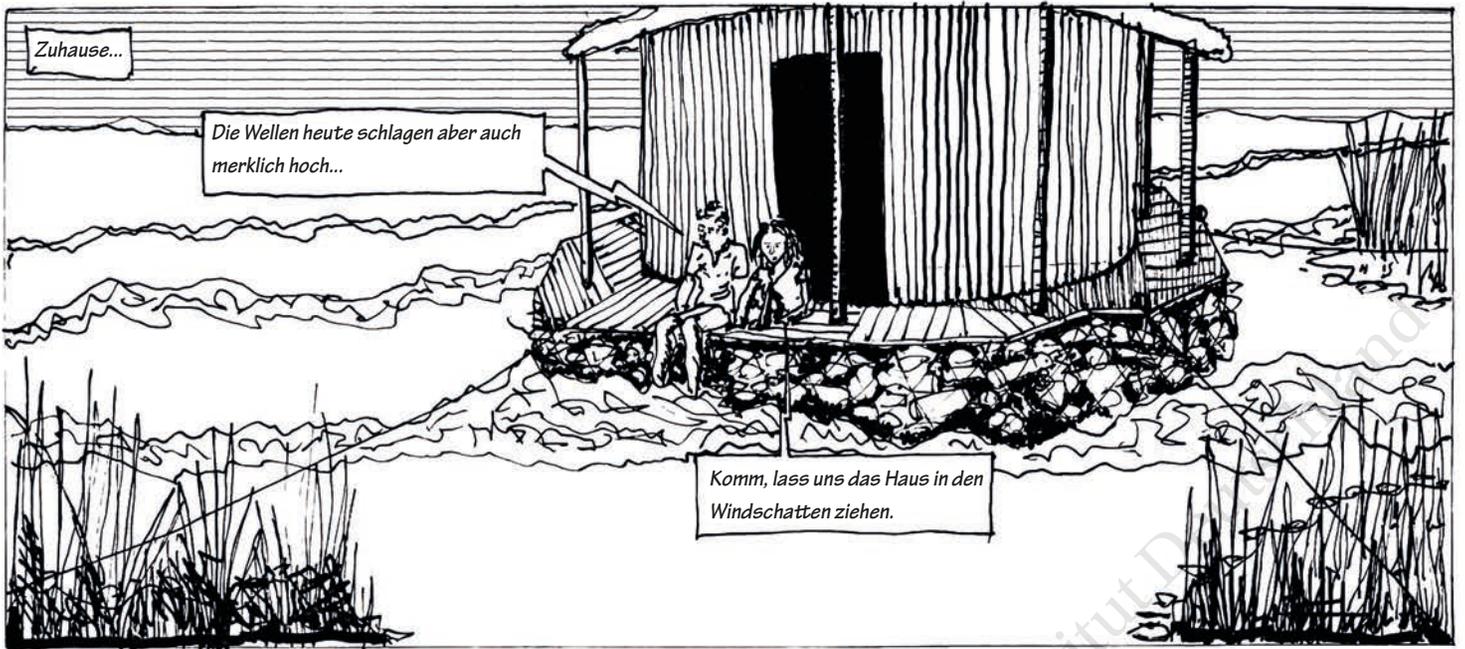
Was? Das ist meine!

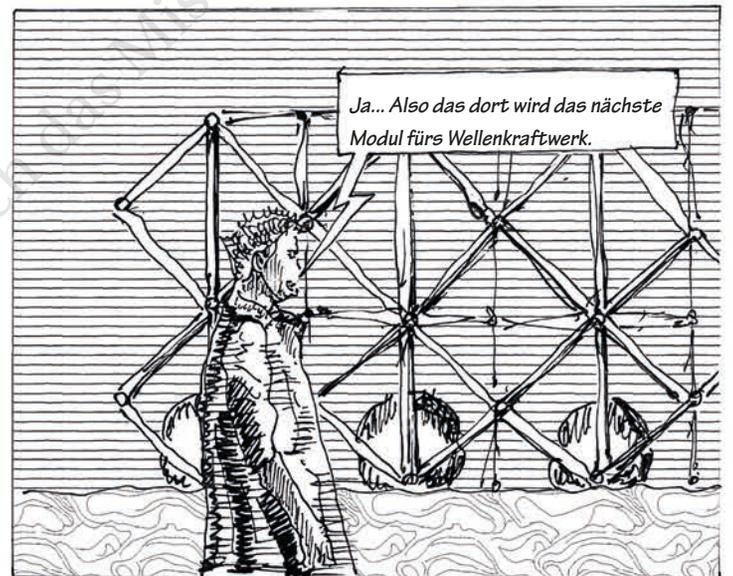
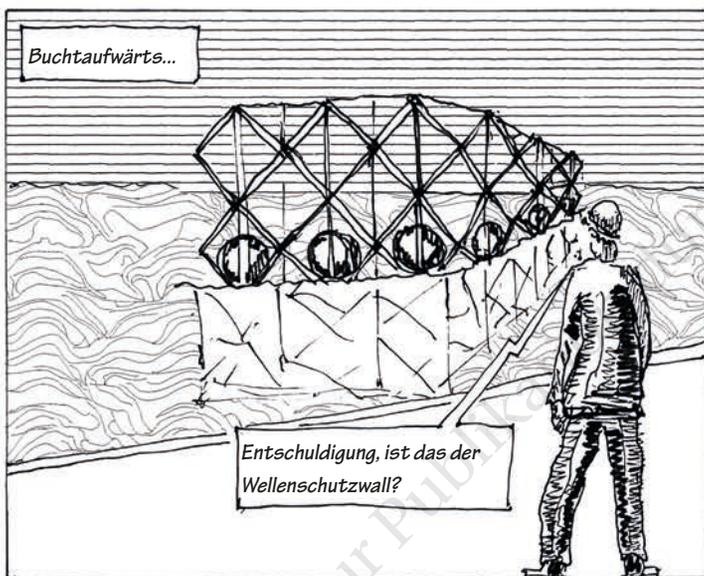
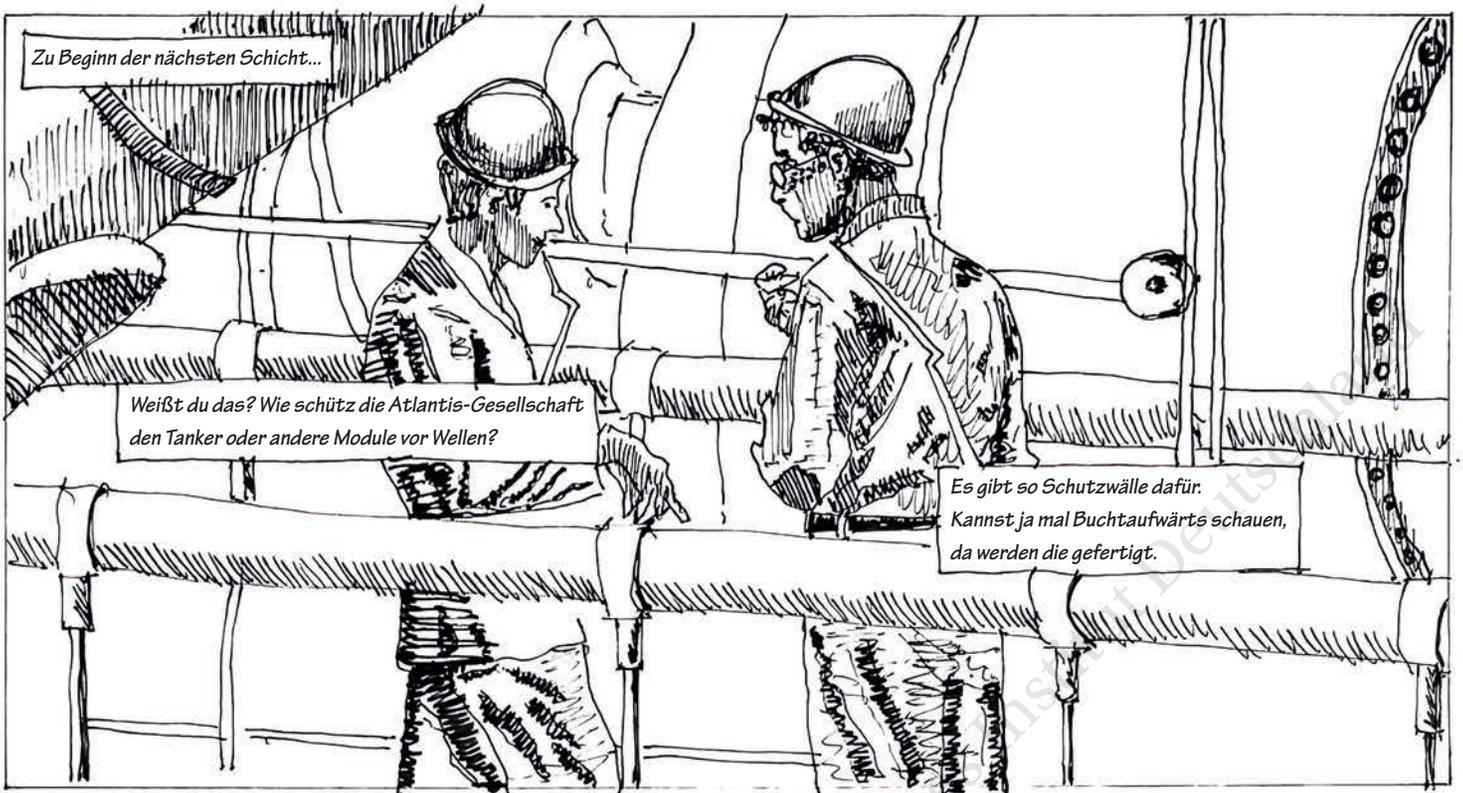
Gib Sie zurück!



Lass mal Phite!
So bringt das nichts.







Energiemodul

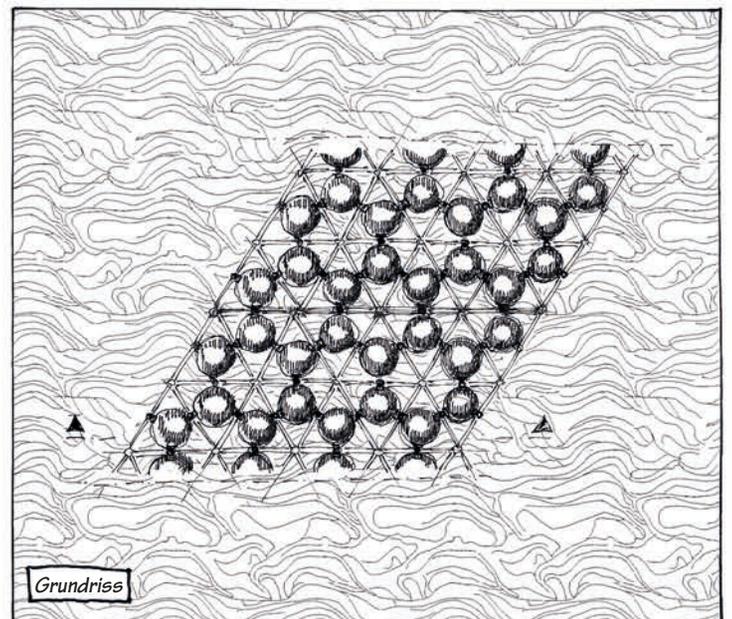
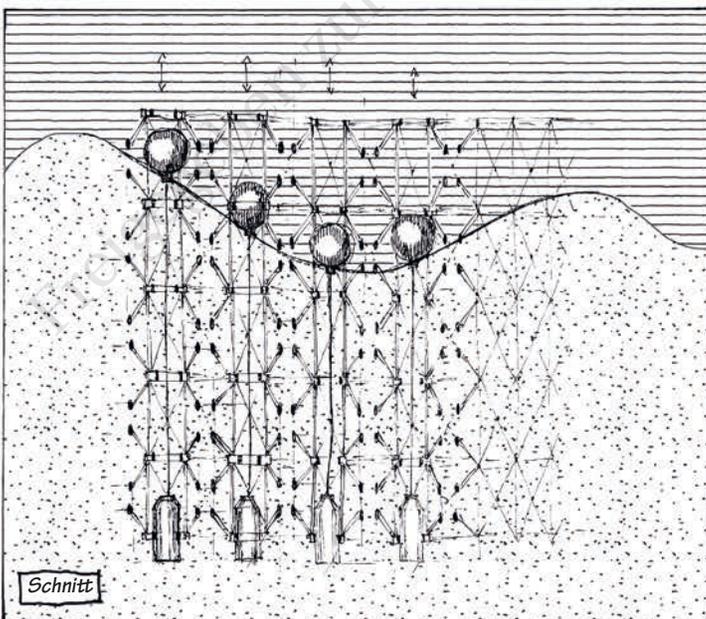
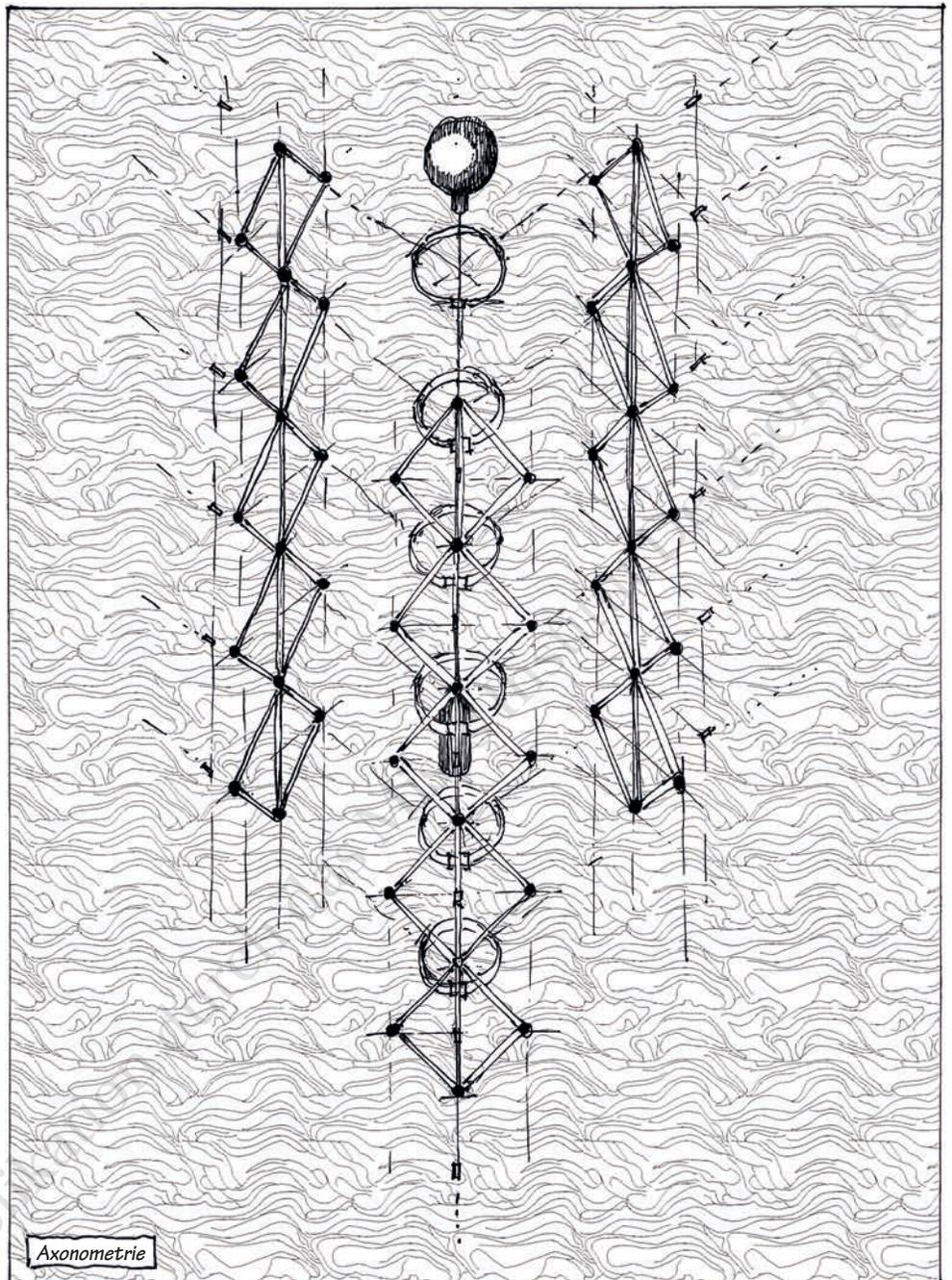
Das Energiemodul fungiert zugleich als Wellenschutz. Der Vorstand beschloss den Bau des Kraftwerkes bevor irgendein Schiffskörper zum Wohnen, Arbeiten oder Erholen. Denn Atlantis braucht Energie - viel Energie. Energie um den Naturgewalten zu trotzen.

Stahlrohre wurden mühsam zurechtgeschnitten, geschweißt und ins Wasser gelegt. Sie sind innen hohl und haben so genug eigenen Auftrieb um im Wasser zu schweben. Mindestens 8 Ballons müssen in eine Reihe geschaltet werden, um die höchsten Wellen in ihrer Höhe zu bändigen.

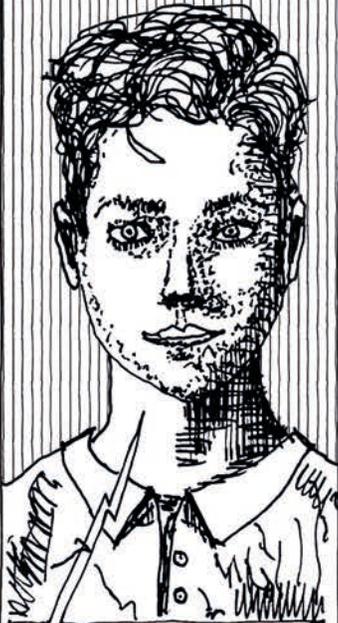
Große Ballons aus elastischem Gummi schwimmen in der Struktur und bewegen sich mit der Wasseroberfläche. Jede Welle wird so in Zugkraft umgesetzt. Das Seil treibt einen Generator an, der die kinetische in elektrische Energie umwandelt.

Die Atlantis-Gesellschaft verfügt bereits über hunderte dieser Energiemodule. Doch um auf dem ganzen Meer zu siedeln bedarf es Millionen, dem gesamten Ozean Milliarden.

Da die Atlantis-Gesellschaft nur über begrenzte Mittel verfügt, wurden erst mal nur so viele Module in Auftrag gegeben, dass ein Wellenarmes Gebiet auf dem Ozean erzeugt werden kann. Zugleich wurde das Optimum zwischen Energieerzeugung und Reduktion der Wellenhöhe angestrebt, was zu einer maximalen Wellenhöhe von vier Metern innerhalb des Wellenarmes Gebietes führt - sehr zum Ärger vieler Kleinteilhaber der Gesellschaft, die mit kleinen Vehikeln Teil der neuen Stadt werden wollen.



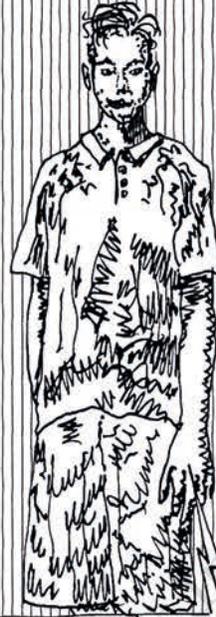
Später...



Ich habe herausgefunden, dass unser Haus vier Meter hohen Wellen standhalten muss, um Teil von Atlantis zu werden.



Vier Meter? Damit sind ja auch die Wohnboote von der Hälfte der Arbeiter betroffen.



Das hat der Vorstand entschieden. Bestimmt haben die nur Opportunitätskosten gesehen.



Und da ist nichts mehr zu machen?



Ne. Außer der neue Vorstand entscheidet anders.



Stimmt die Versammlung steht ja bald an. Dann brauchen wir einen neuen Vorstand. Nur wer?



Warum nicht du?



Warum eigentlich nicht ...



Am Tag der Versammlung...

Die ist jedes Jahr im Amphitheater.
Und es geht den ganzen Tag lang!

Für meinen Geschmack sind diese Kreuz-
fahrtschiffpassagen zu weitläufig...

Wo findet die Versammlung eigentlich statt?

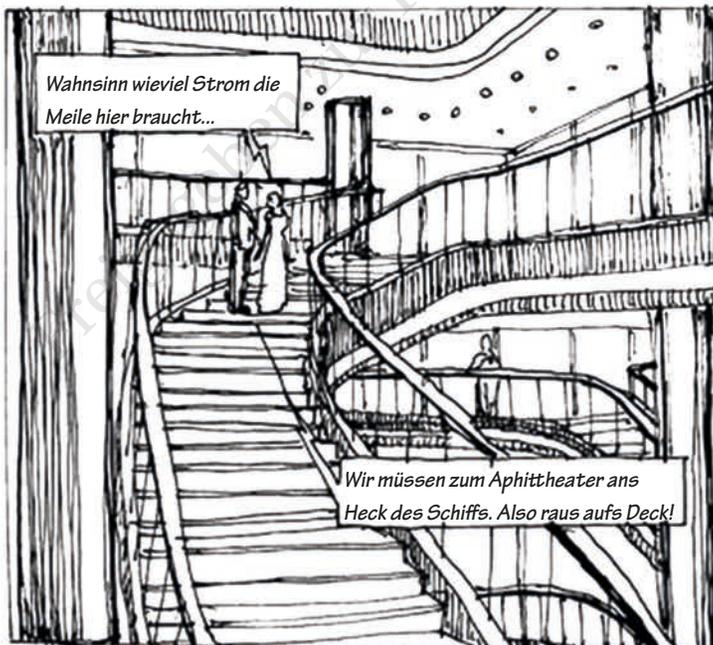


Den ganzen Tag?!

Dann lass nochmal was Proviant mitnehmen...

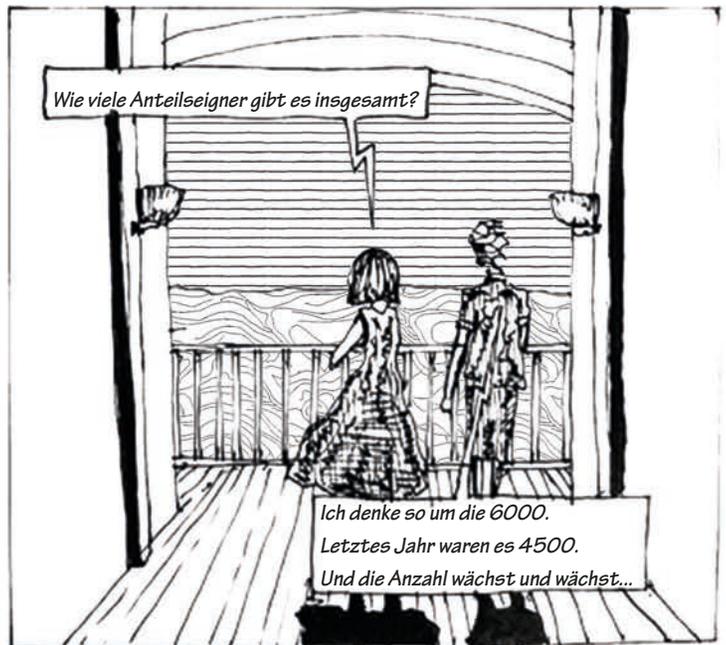


So dann haben wir genug Snacks für
den Tag. Hast du den Algensalat?
Ich nehme noch Getränke mit.



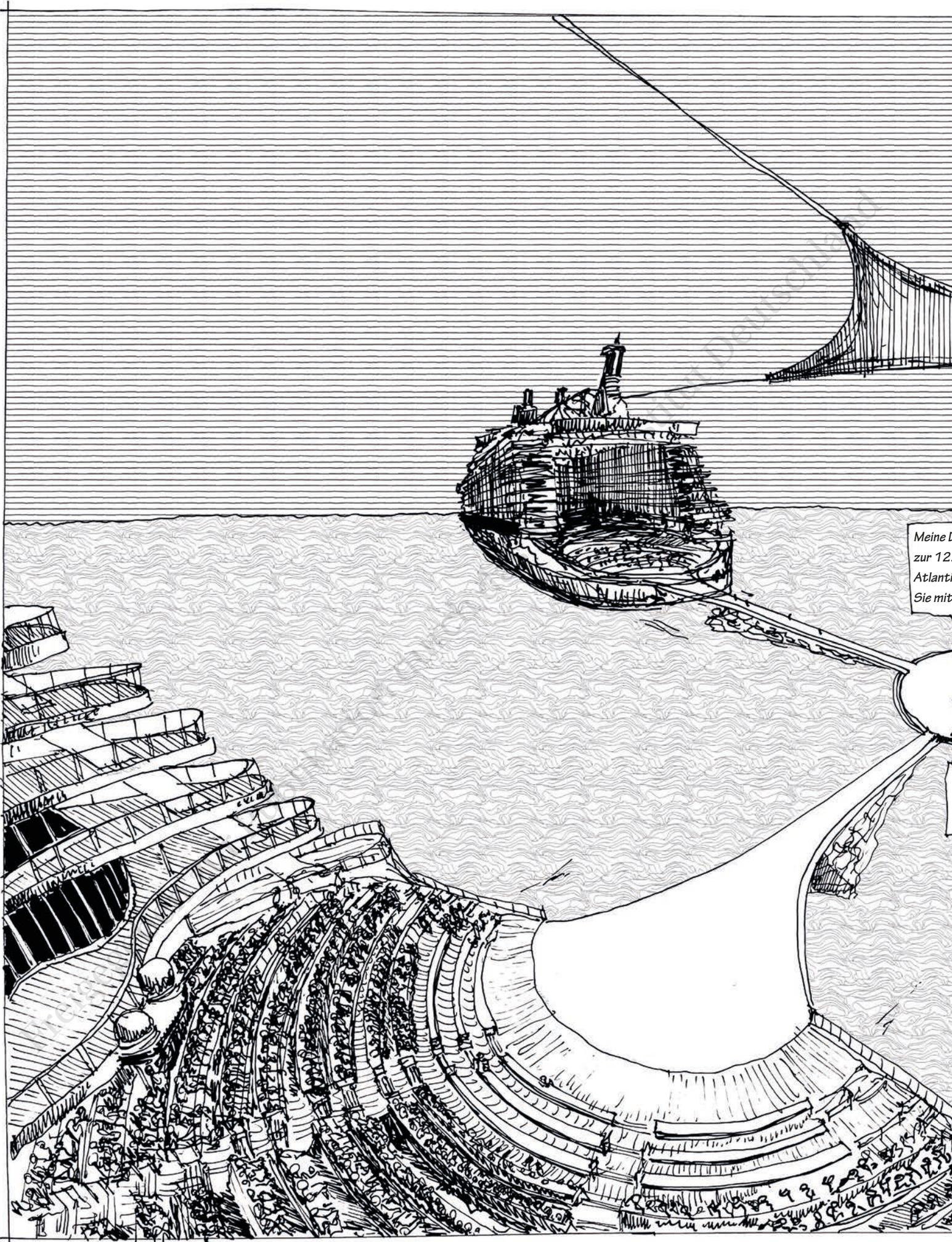
Wahnsinn wieviel Strom die
Meile hier braucht...

Wir müssen zum Aphitheater ans
Heck des Schiffs. Also raus aufs Deck!

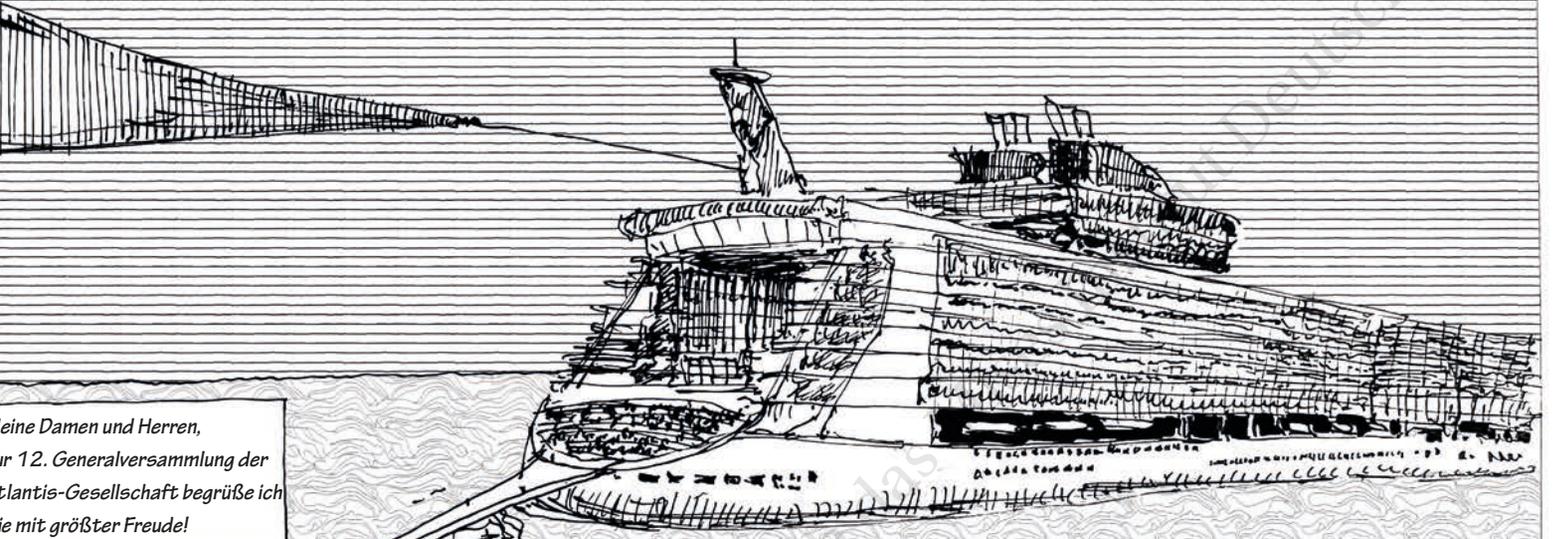


Wie viele Anteilseigner gibt es insgesamt?

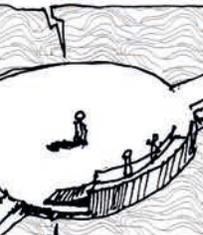
Ich denke so um die 6000.
Letztes Jahr waren es 4500.
Und die Anzahl wächst und wächst...



Meine L
zur 12
Atlant
Sie mit

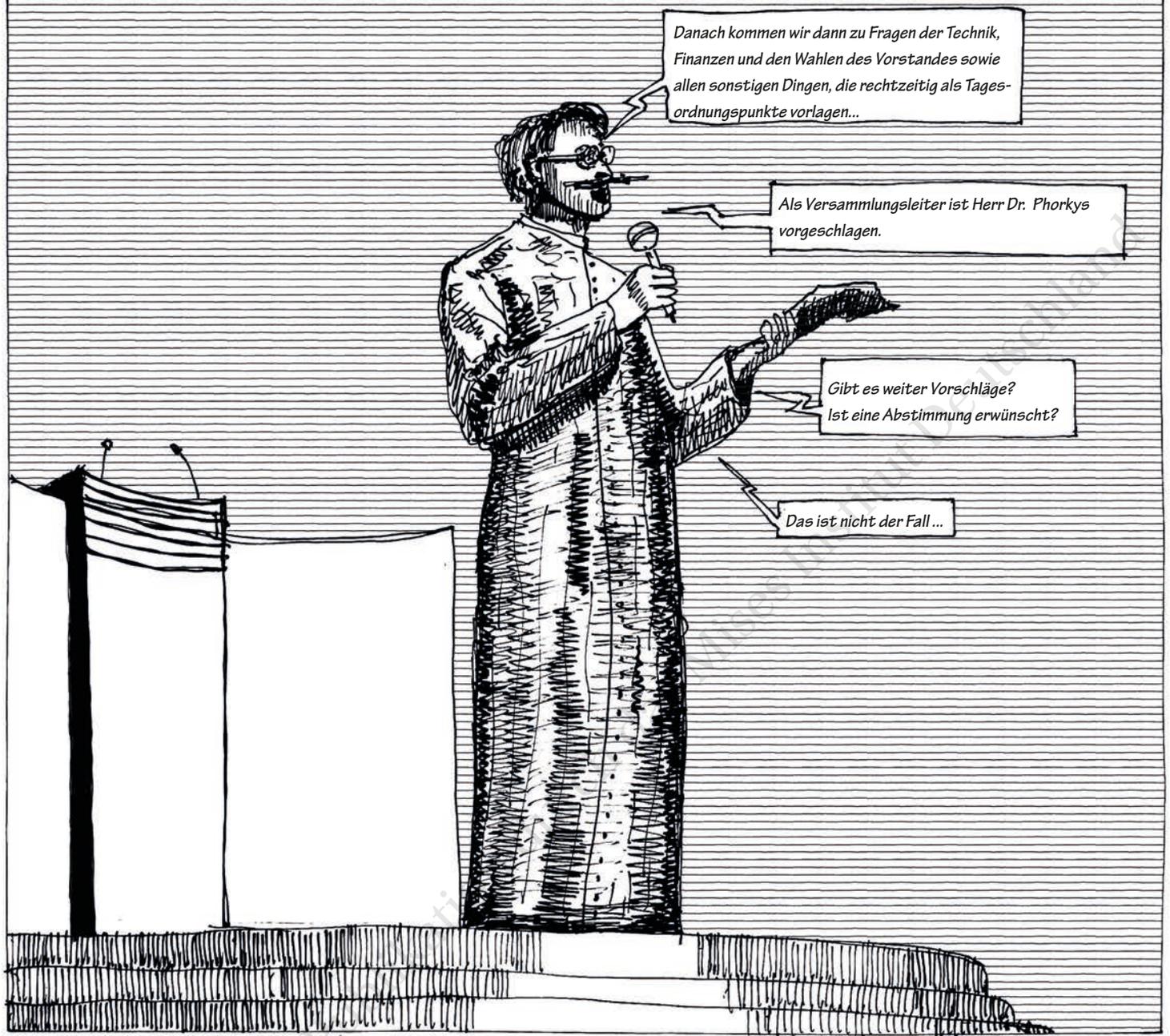


...eine Damen und Herren,
...r 12. Generalversammlung der
...lantia-Gesellschaft begrüße ich
...ie mit größter Freude!



Wir kommen zum ersten Punkt der
heutigen Tagesordnung:
Der Wahl eines Versammlungsleiters.



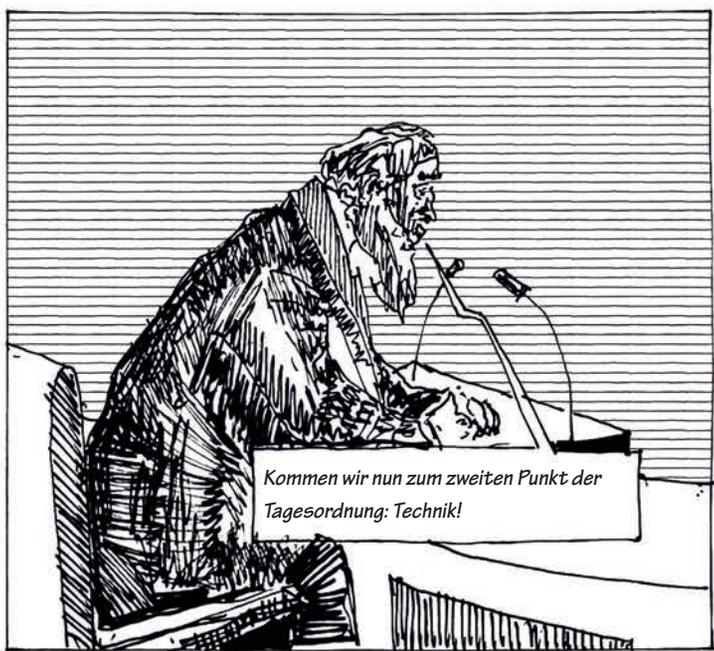


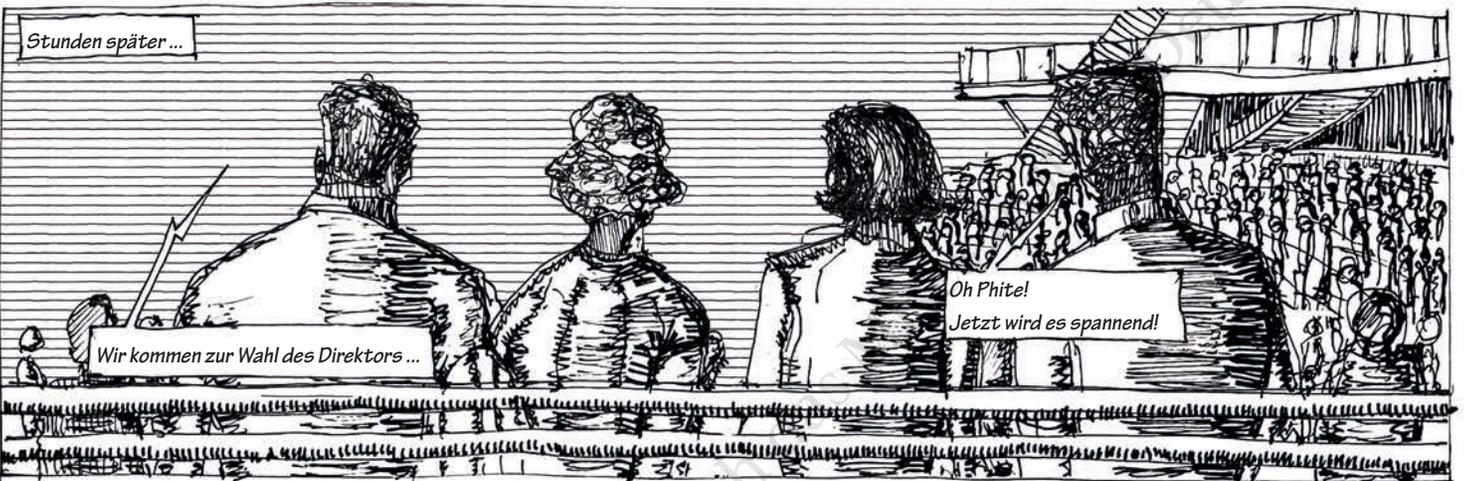
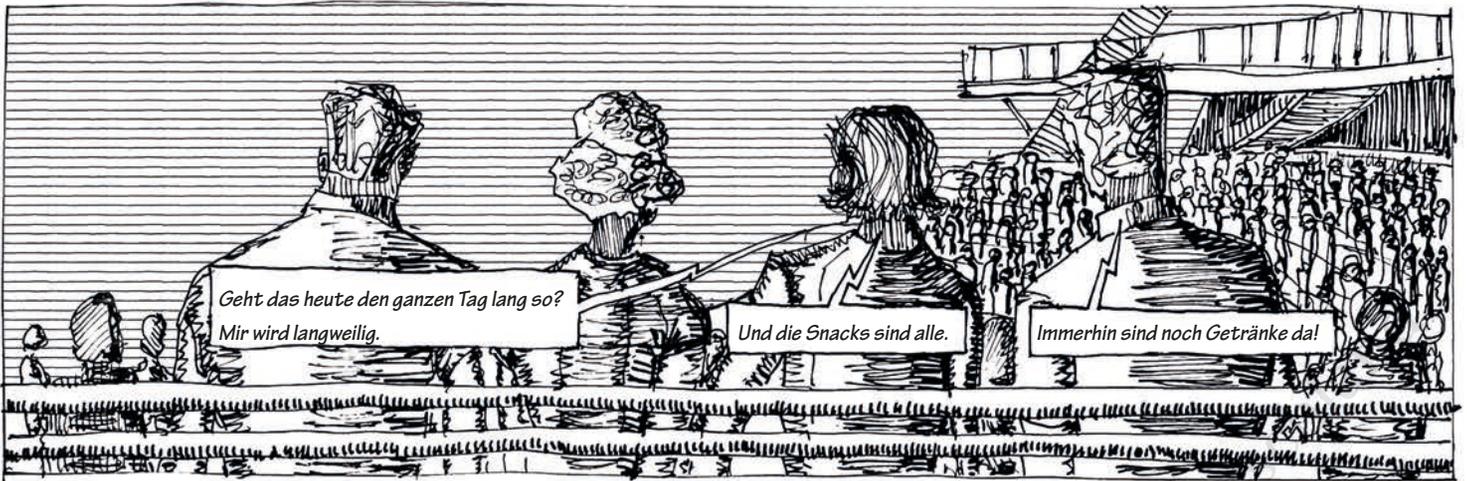
Danach kommen wir dann zu Fragen der Technik, Finanzen und den Wahlen des Vorstandes sowie allen sonstigen Dingen, die rechtzeitig als Tagesordnungspunkte vorlagen...

Als Versammlungsleiter ist Herr Dr. Phorkys vorgeschlagen.

Gibt es weiter Vorschläge?
Ist eine Abstimmung erwünscht?

Das ist nicht der Fall...





Meine Damen und Herren.

Sie kennen mich.

*Wir sind im letzten Jahr effektiver
und experimentierfreudiger gewor-
den. Und wir waren nie produktiver.*

*Wer das weiter will, bekommt das
mit mir.*

*Keine Experimente. Eine Stimme für
mich steht für Stabilität.*



Meine Herren und Damen!

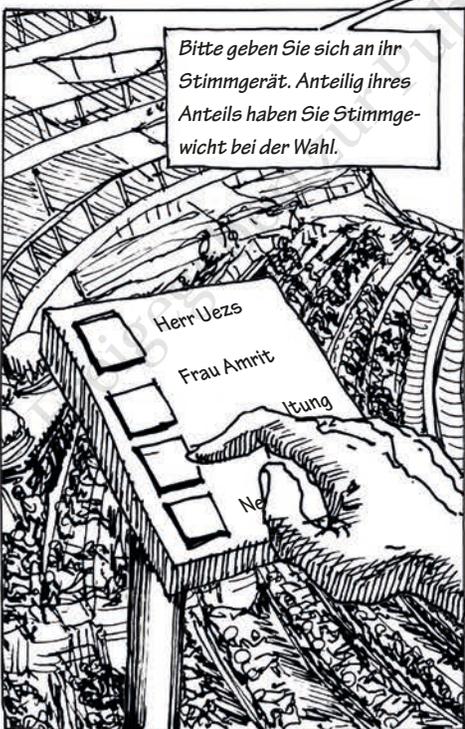
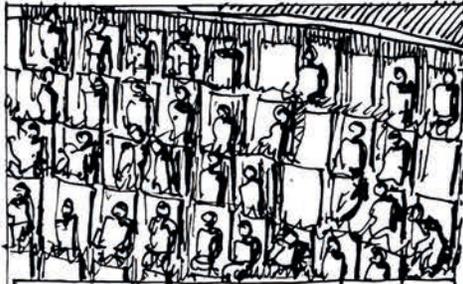
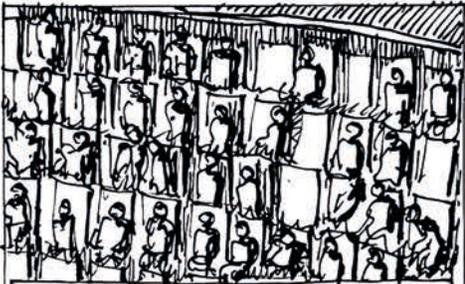
*Für mich steht das Team an erster
Stelle. Mehr Teamgeist tut uns gut.*

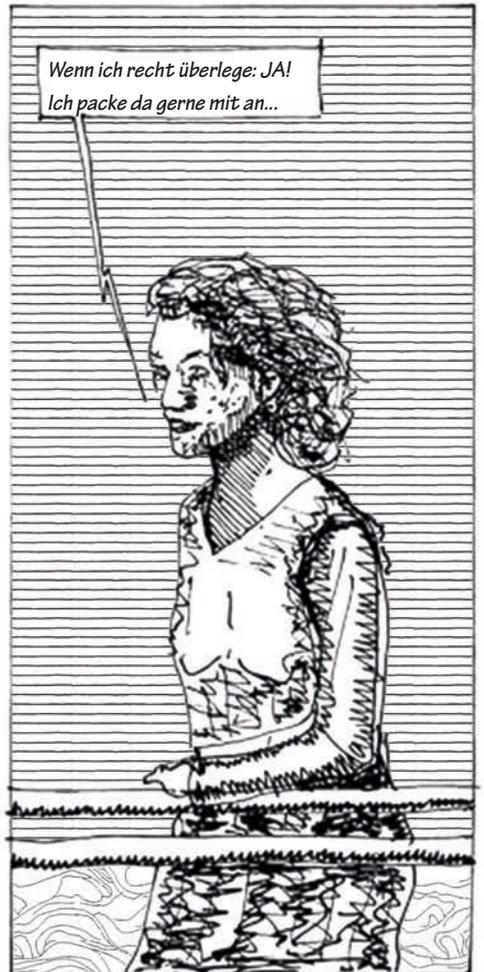
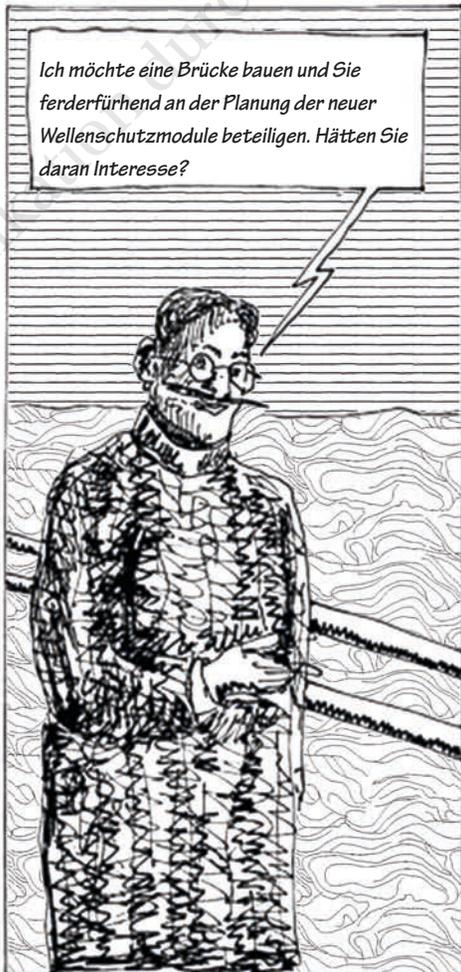
*Unsere Ressourcen sind begrenzt.
Es macht Sinn jetzt die Kraft zu
bündeln und Flutschutz und Energie-
gewinnung die Priorität zu geben.
Aus der Praxis weiß ich, wie mühsam
das Schweißen fällt, wenn der Strom
nicht fließt.*

*Mit mir bekommen Sie weniger
Knappheit an Grundstoffen, damit
wir dann effektiver und zielgerichte-
ter arbeiten können.*

*Gebt mir eure Stimme, und lasst uns
gemeinsam anpacken!*







Später...



Pto du glaubst es nicht:
Ich soll den Entwurf für Wellen-
schutzmodule für kleine Vehikel
verantworten.



Was? Wie kommt das denn?



Der Direktor hat mich gebeten.



Achso! Und was hast du dir in
den Kopf gesetzt?



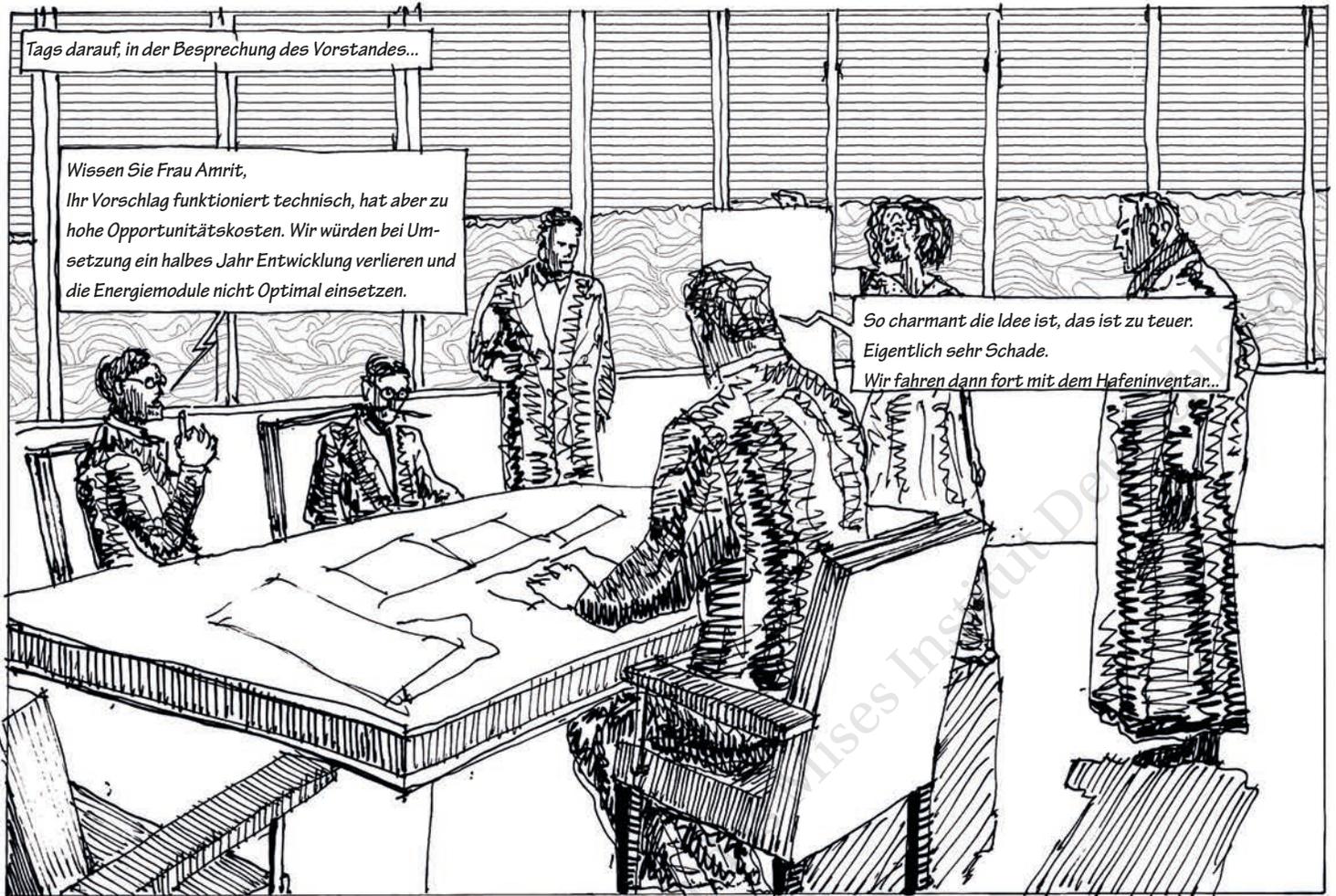
Ich dachte an einen Hafen aus
Wellenschutzmodulen, in denen
keine Welle mit einer Höhe über
einen halben Meter reinkommt.



Direkt an dem Kreuzfahrtschiff,
was die gerade buchtabwärts
umbauen? Ist der ganze Stahl
nicht zu teuer?



Ich stelle das morgen vor. Mal
schauen wie dann entschieden wird.
Aber ich habe gute Argumente.



Tags darauf, in der Besprechung des Vorstandes...

Wissen Sie Frau Amrit, Ihr Vorschlag funktioniert technisch, hat aber zu hohe Opportunitätskosten. Wir würden bei Umsetzung ein halbes Jahr Entwicklung verlieren und die Energiemodule nicht Optimal einsetzen.

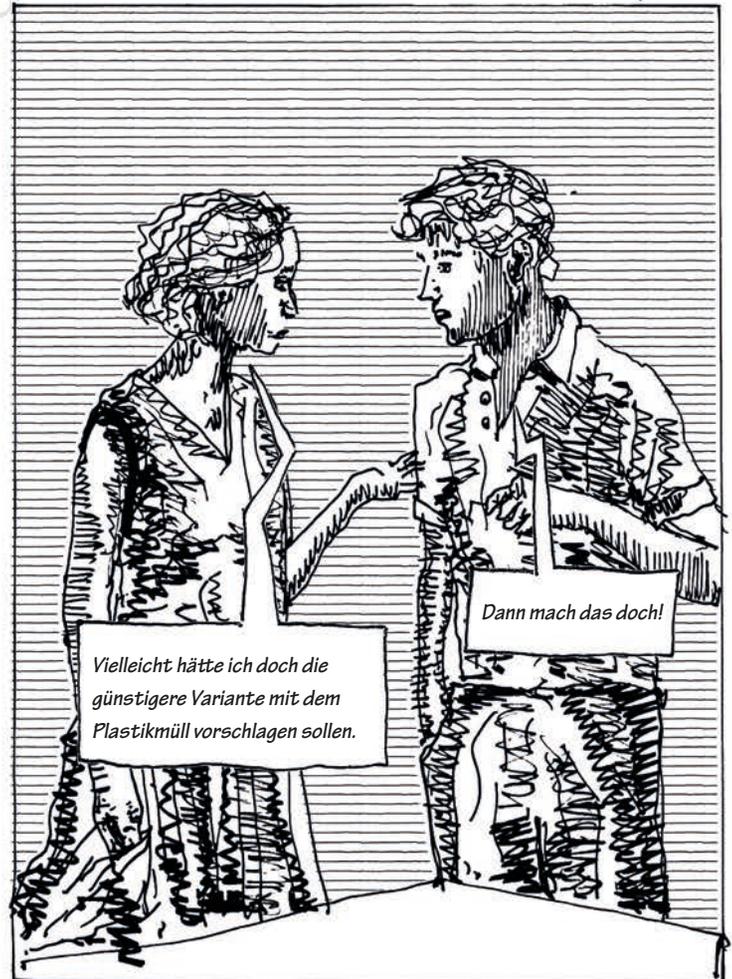
So charmant die Idee ist, das ist zu teuer. Eigentlich sehr schade. Wir fahren dann fort mit dem Hafeninventar...



Vor der Tür ...

Die haben es verworfen. „Zu hohe Opportunitätskosten.“

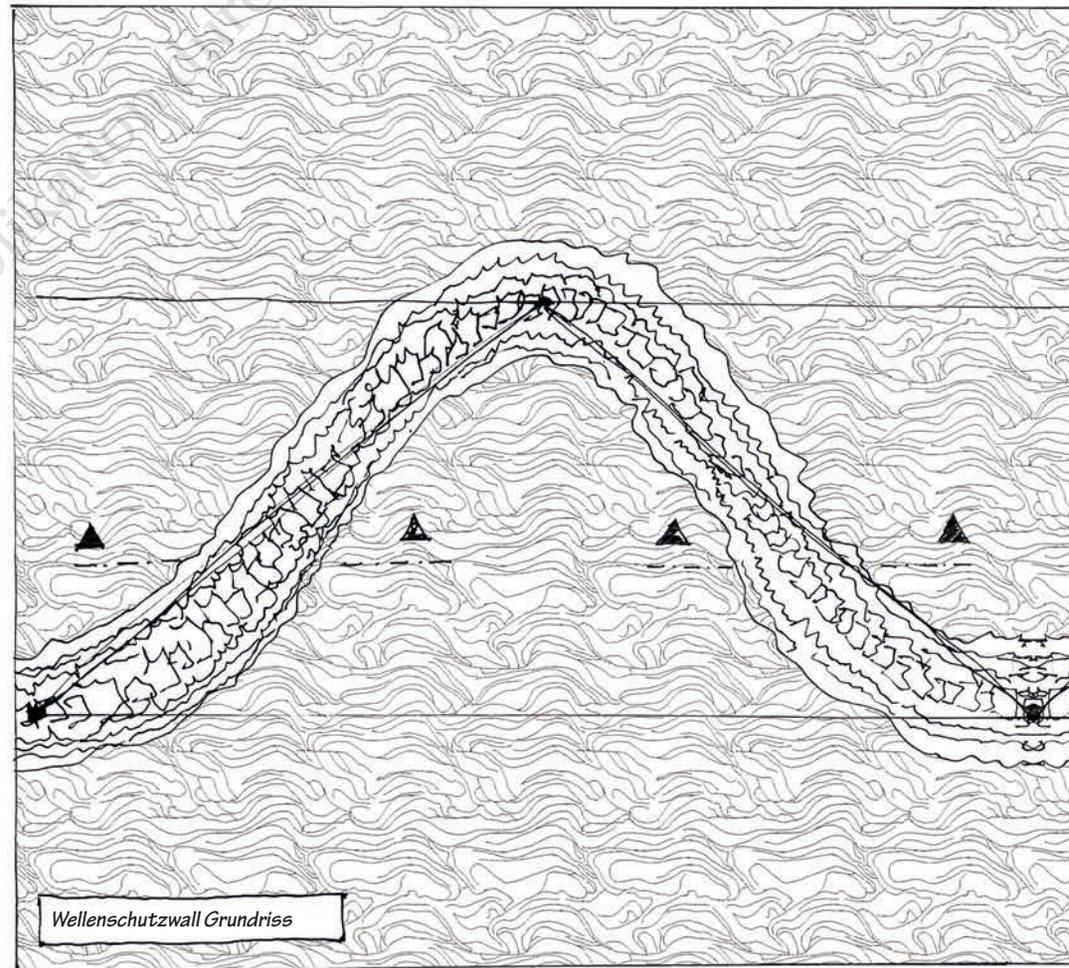
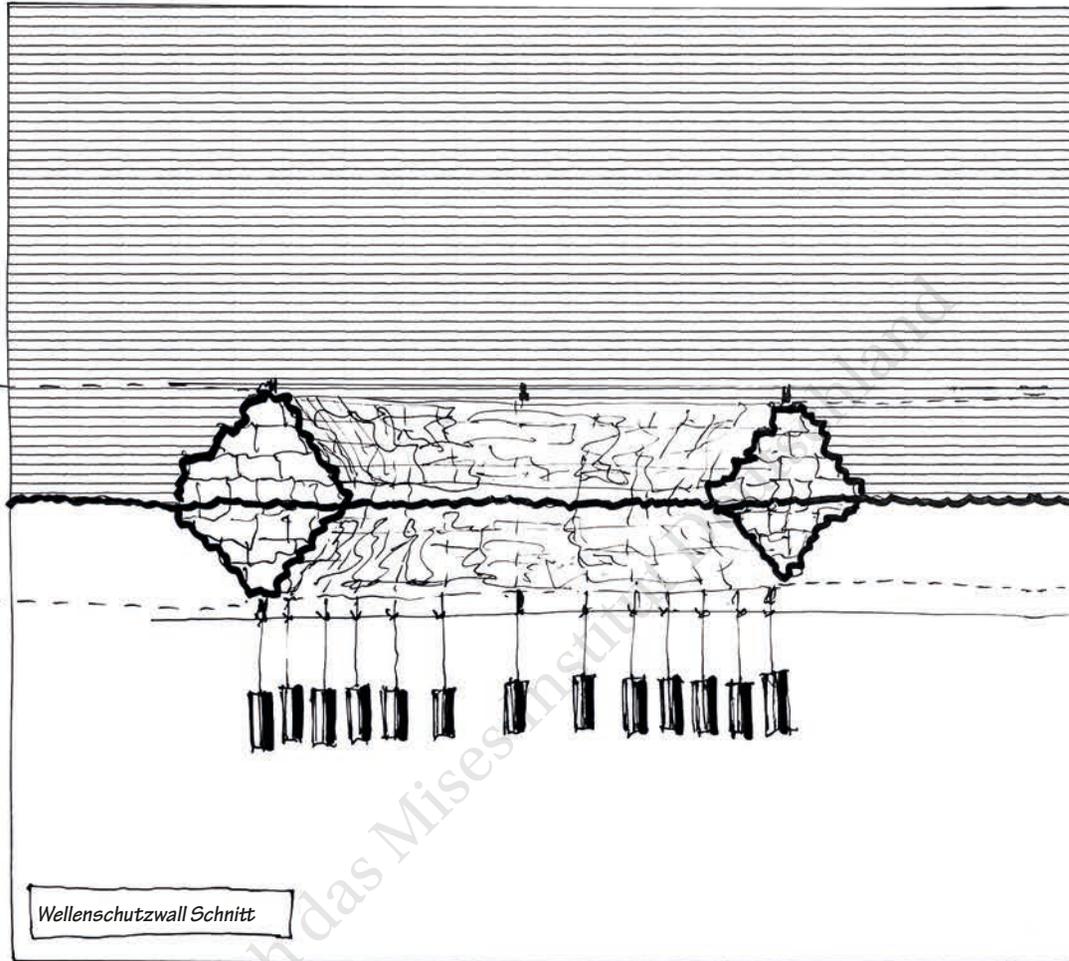
Wie bitte ???

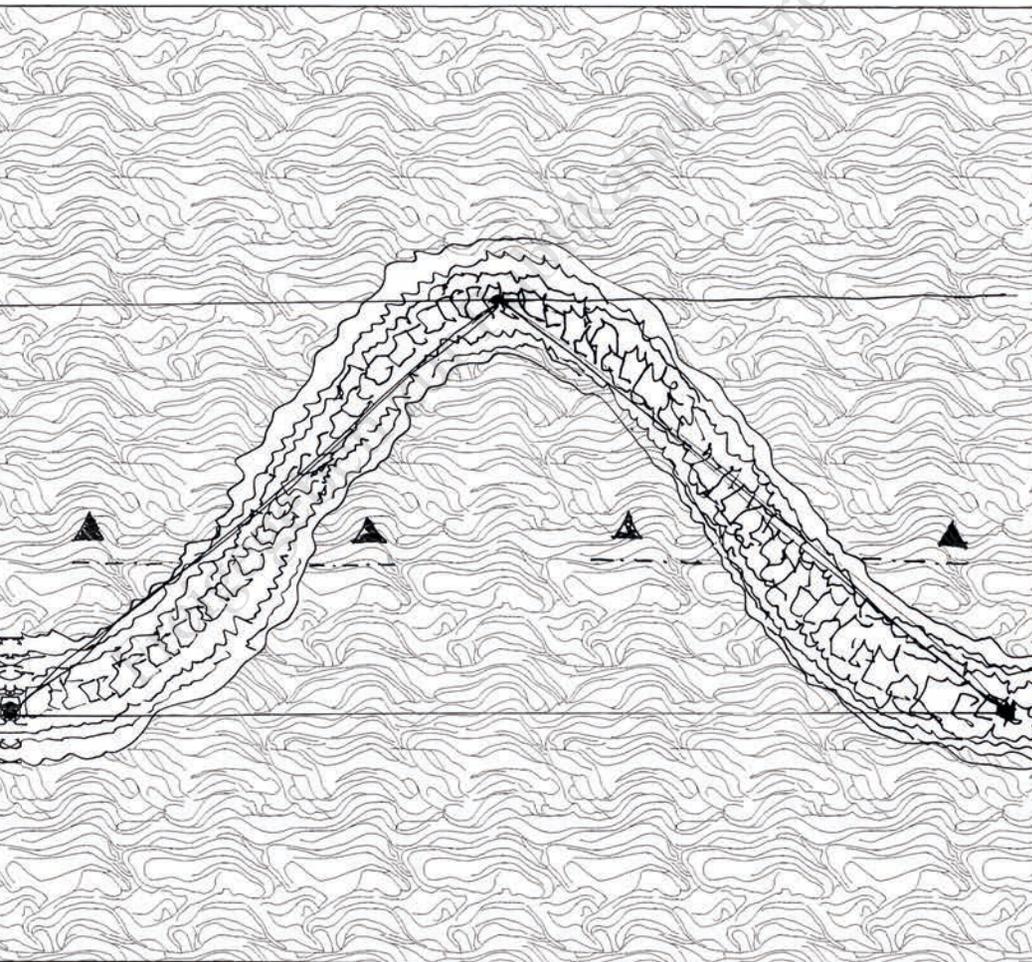
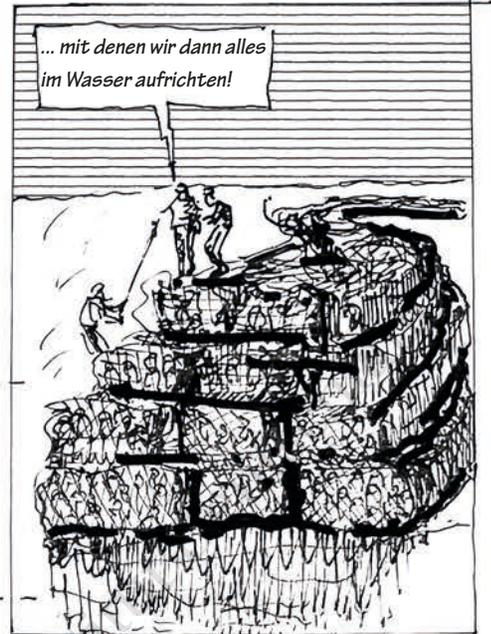
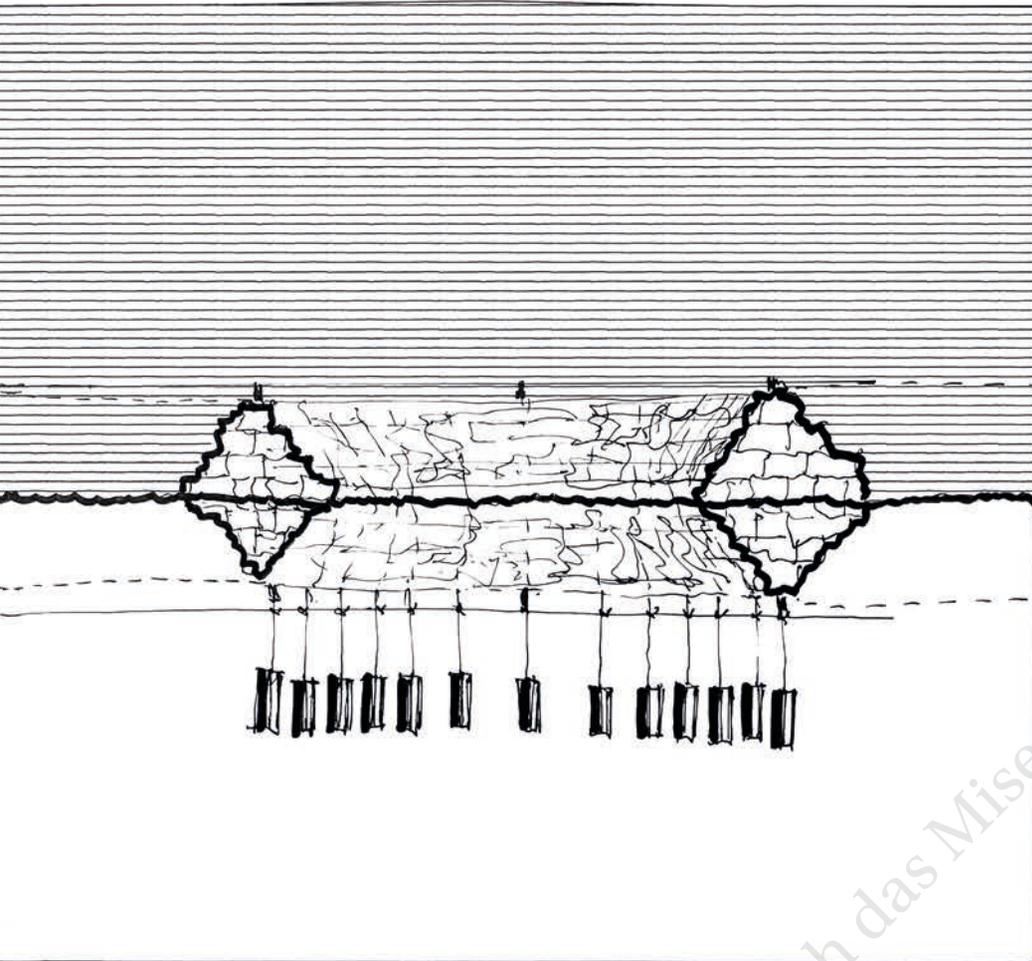


Vielleicht hätte ich doch die günstigere Variante mit dem Plastikmüll vorschlagen sollen.

Dann mach das doch!









Später...



Ptu ich bin heute befördert worden und kann mich nicht wirklich darüber freuen...



Mensch Phitel! Glückwunsch!
Sei doch nicht so niedergeschlagen wegen der Verhandlung morgen.

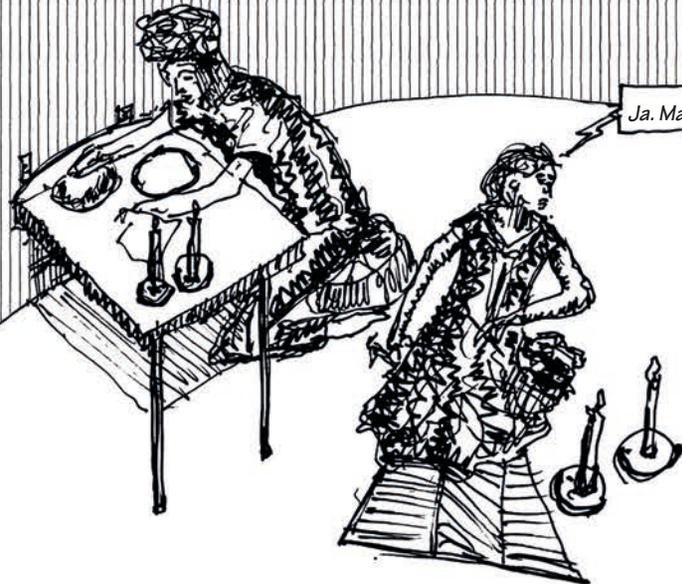
Ich würde mich am liebsten nicht damit befassen...



Verdrängen bringt nichts.
Du musst noch einen Richter aussuchen. Es sind immer drei Richter im Schiedsgericht, zwei von den beiden verhandelnden Parteien und einer auf den sich beide Parteien einigen können...



Stimmt da war ja was.
Kannst du das für mich machen?
Ich frage mich ob ich die Kette je wiedersehen werde.



Ja. Mache ich.

Am nächsten Tag...

Meine Damen und Herren,
die Versammlung ist eröffnet.
Das Wort hat die Anklagende...

Das Wort hat die Verteidigung...

Sie hat meine Kette geklaut und nach Auf-
forderung nicht zurückgegeben.
Dies können alle Mitglieder der Arbeits-
gruppe bezeugen. Ich habe seitdem meine
Kette - aus offensichtlichem Grund - nicht
tragen können. Ich verlange von Frau XX die
Rückgabe der Kette und die Übernahme der
Verfahrensgebühren.

Sehr geehrte Damen und Herren,
Frau Amrit lügt wie gedruckt.

Dann kommen wir zu den Zeugen.



Ich habe die Kette von Phite Amrit gesehen. Sie sieht genau so aus wie die Kette, die Frau Eris zuletzt getragen hatte ...



Ich habe Frau Eris eine Kette aus dem Spint nehmen sehen ...



Frau Eris hat mir stolz erzählt, dass die Ihre neue Kette von ihrer Tante geschenkt bekommen hat. Nur hat Sie keine Tante ...



Phite war sehr traurig am Tag, als ihr die Kette gestohlen wurde...

Später ...



Das Schiedsgericht spricht mit einem Stimmverhältnis von zwei zu eins Frau Eris schuldig...

Hallo?! Das akzeptiere ich nicht. Sind Sie eigentlich dumm oder so? Der Name hier ist Atlantis-GESELLSCHAFT nicht Atlantis-HOHEIT. Sie werden noch sehen wo Sie sich ihr Urteil hinschreiben können...



Nach der Verhandlung...



Ich wusste doch, dass ich die Kette nicht wiedersehen werde.

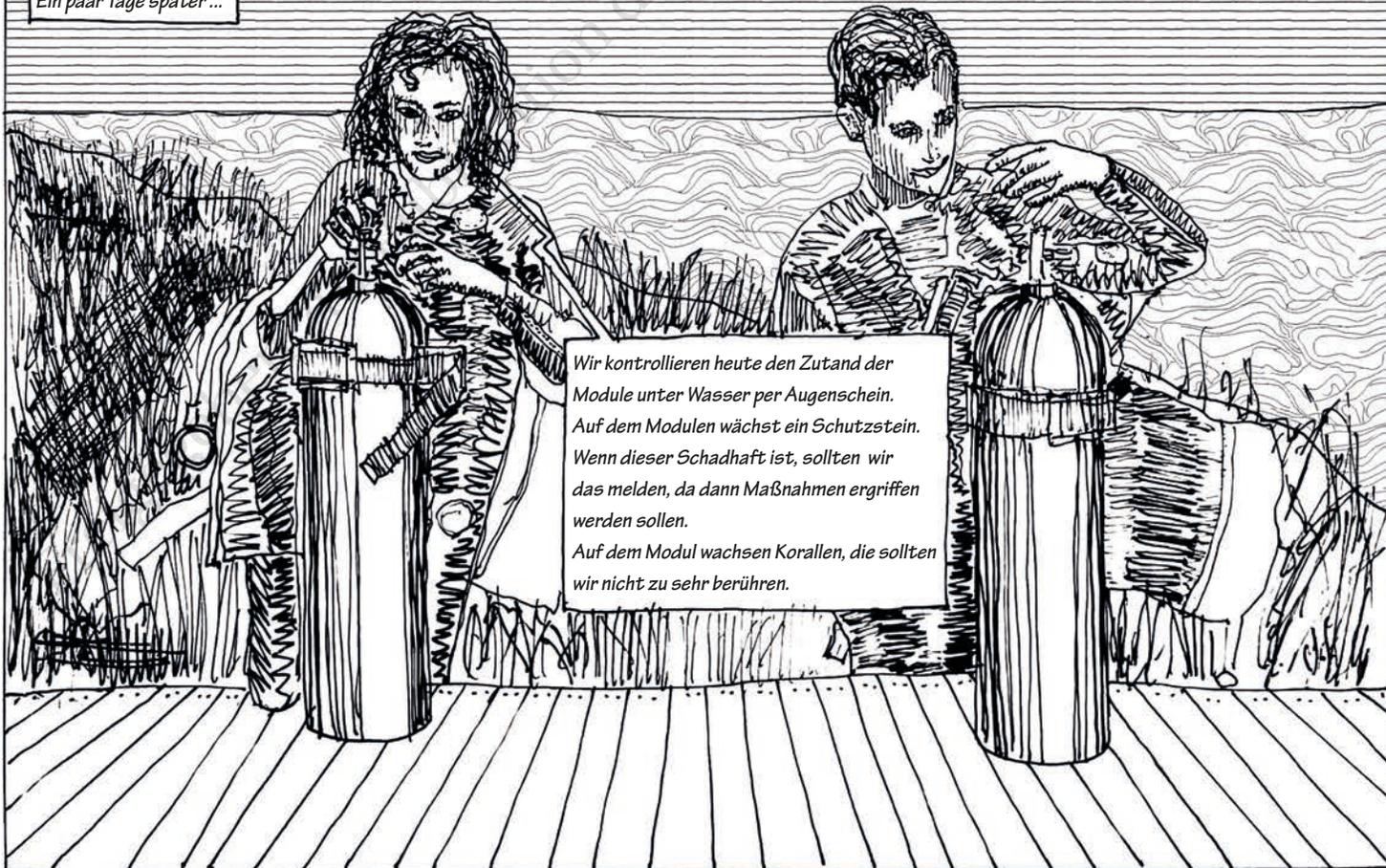
Ach...
ABHAKEN WEITERMACHEN.



Stimmt, wir sollten uns ja um die Korrosion kümmern.



Ein paar Tage später ...



Wir kontrollieren heute den Zustand der Module unter Wasser per Augenschein. Auf dem Modulen wächst ein Schutzstein. Wenn dieser Schadhaft ist, sollten wir das melden, da dann Maßnahmen ergriffen werden sollen. Auf dem Modul wachsen Korallen, die sollten wir nicht zu sehr berühren.

Korrosionsschutz

Atlantis soll in den Weiten des Meeres schweben. Jedoch birgt das umgebende Meerwasser, reich an Salzgehalt, eine Herausforderung für alle anfälligen metallischen Komponenten, die dem Verfall durch Korrosion ausgesetzt sind. Um dieses Problem zu bewältigen, wird ein erheblicher Anteil der durch die Wellenbewegungen erzeugten Energie in Form von Niederspannung auf die anfälligen Metallstrukturen übertragen.

Durch diese innovative Methode wird die zugrunde liegende Redoxreaktion, die Korrosion verursacht, erfolgreich unterbunden, wodurch der Stahl seine Integrität bewahrt und nicht rostet.

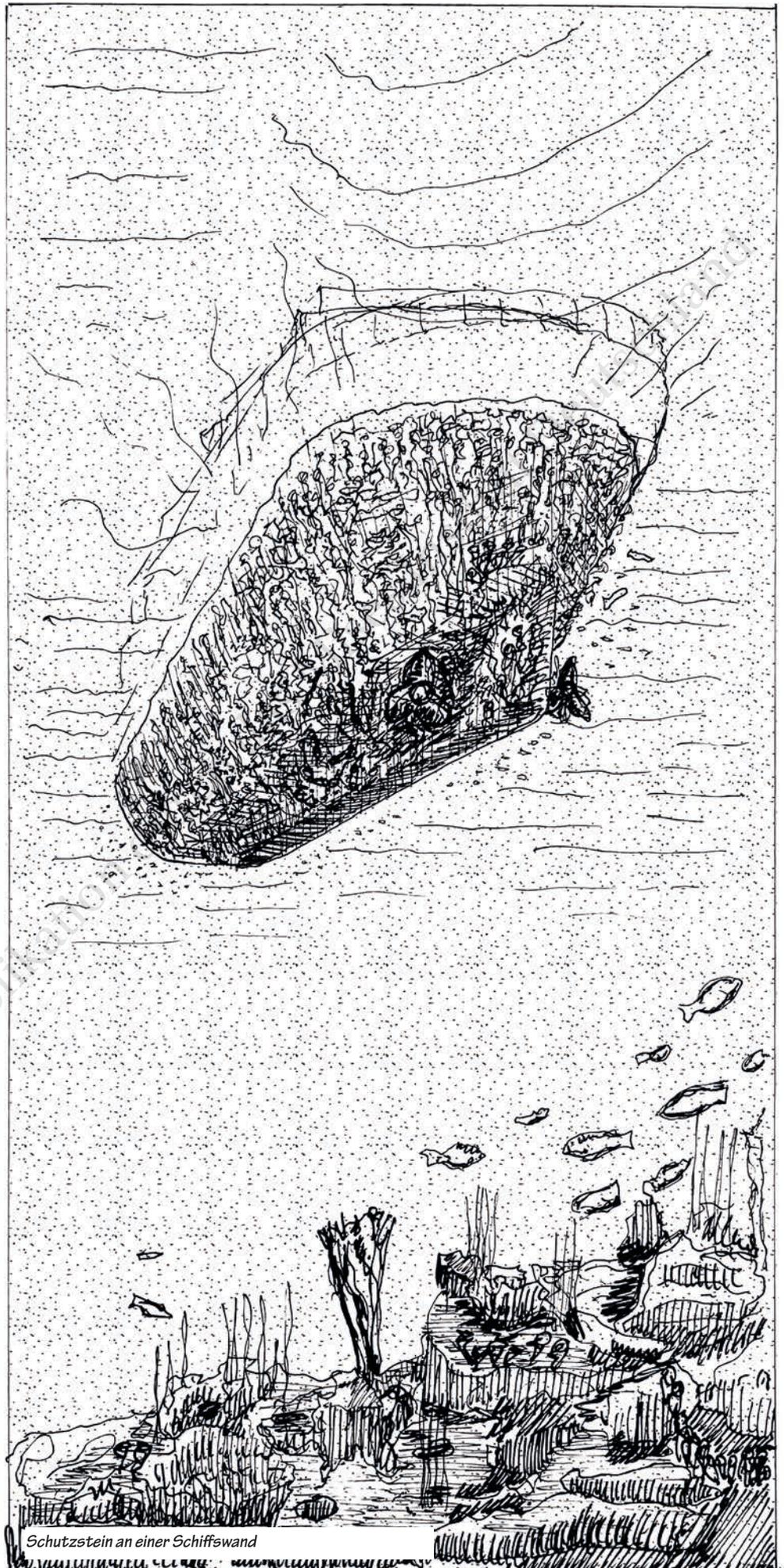
Ein positiver Nebeneffekt dieser Technologie ist die unmittelbare Alkalisierung des umgebenden Meerwassers in unmittelbarer Nähe der metallischen Oberflächen. Dies führt zur Bildung einer Ablagerschicht aus Argonit und Brucit (CaCO_3 und Mg(OH)_2). Diese Schicht fungiert als schützende Barriere unter Wasser und dient gleichzeitig als Lebensraum für Korallen.

Damit der Stein nicht abplatzt sondern als Schutz auf den Strukturen verbleibt, werden diese mit Stacheldraht, der in Injuria sehr günstig zur Verfügung steht, eingewickelt und punktuell verschweißt. So wird großräumiges Abplatzen vermieden.

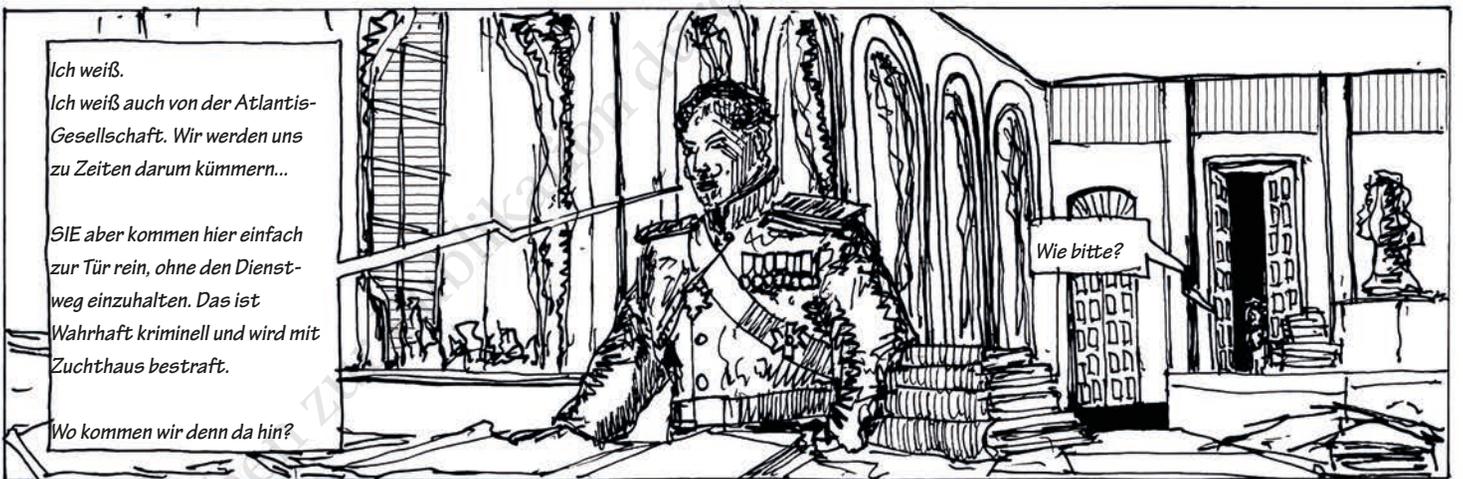
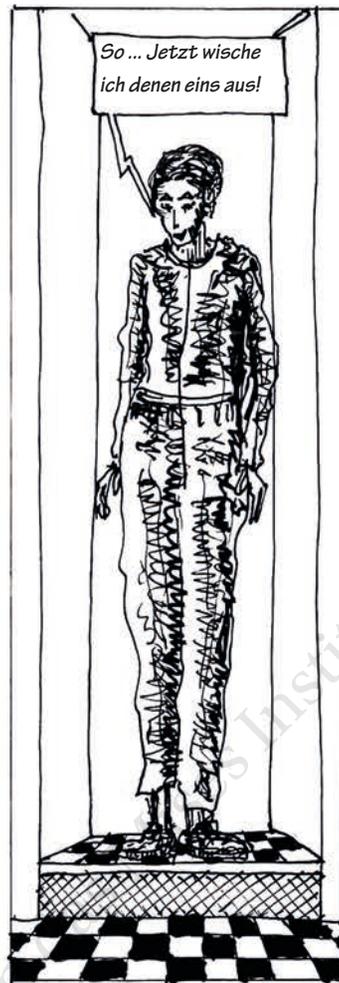
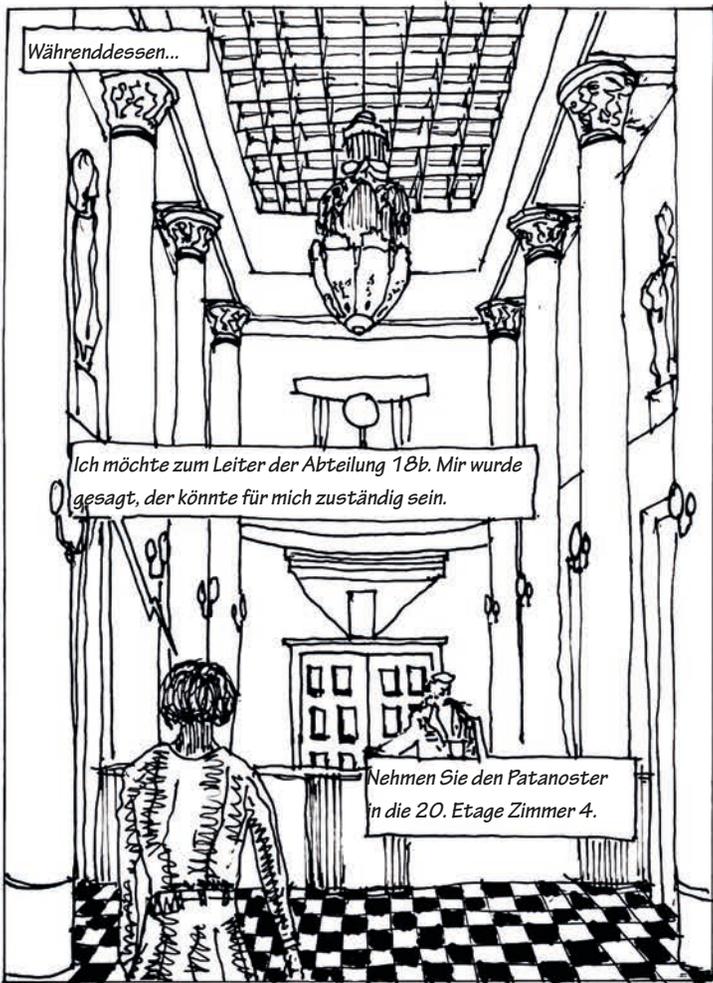
Die Strukturen von Atlantis bieten eine einzigartige Umgebung für das Wachstum von Korallen, die sich bis in eine Tiefe von dreißig Metern erstrecken. Diese Strukturen erfüllen ebenfalls den Zweck, als Heimat für essbare Algen zu dienen, wodurch eine vielfältige und nachhaltige Unterwasserökologie entsteht.

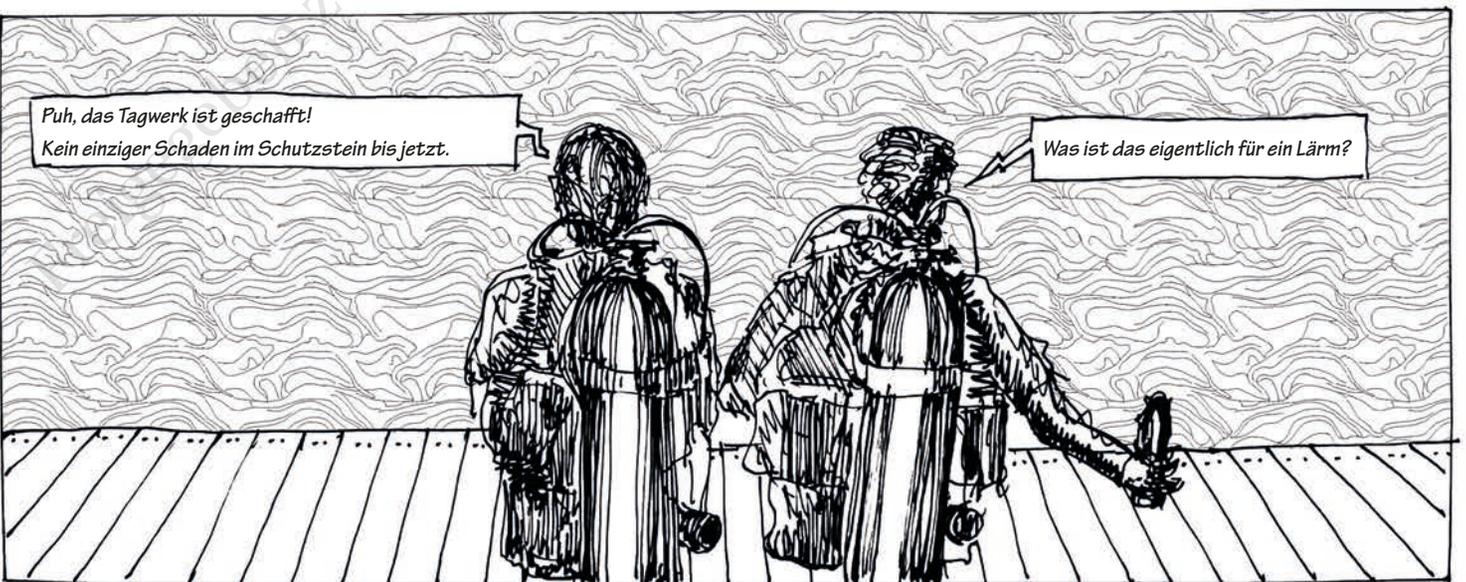
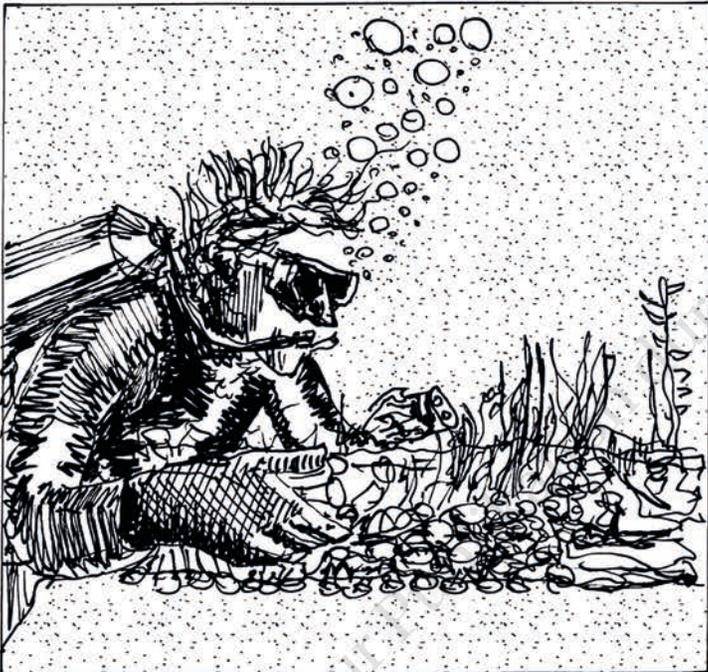
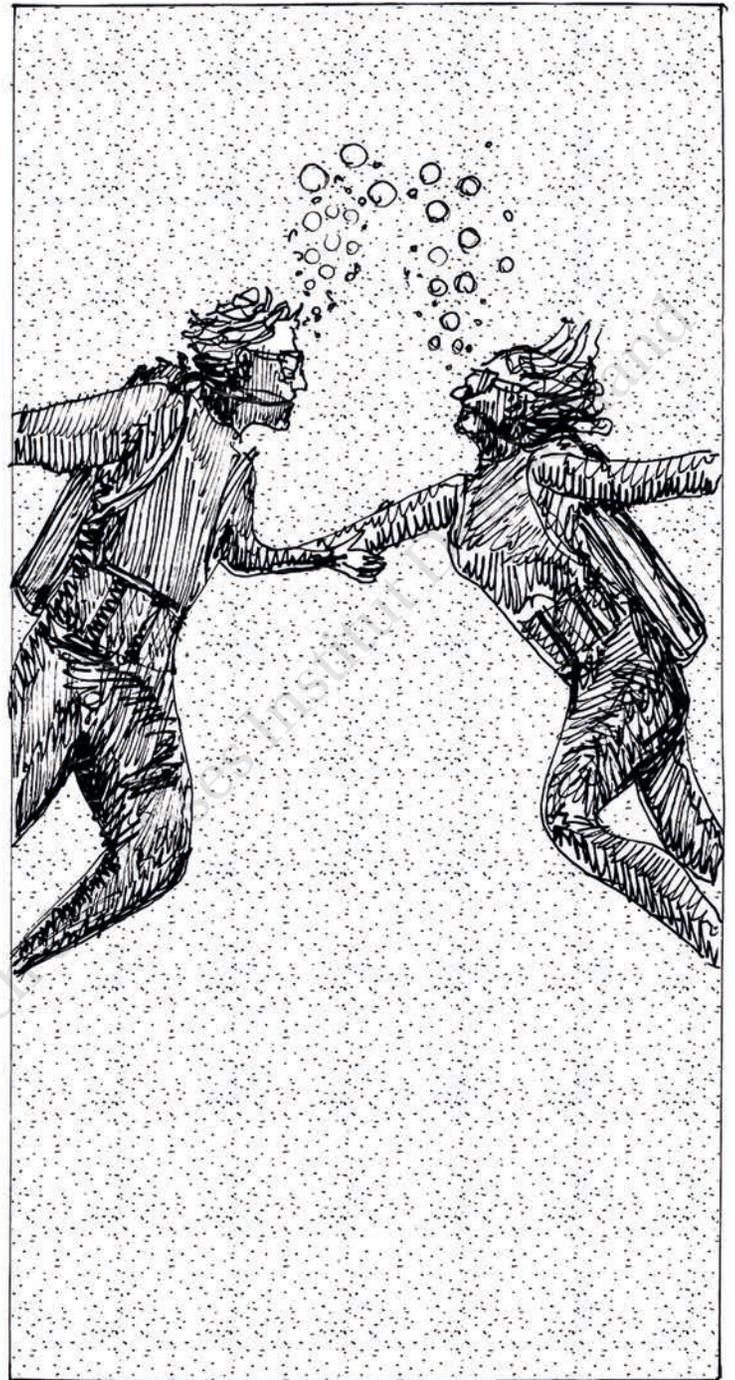
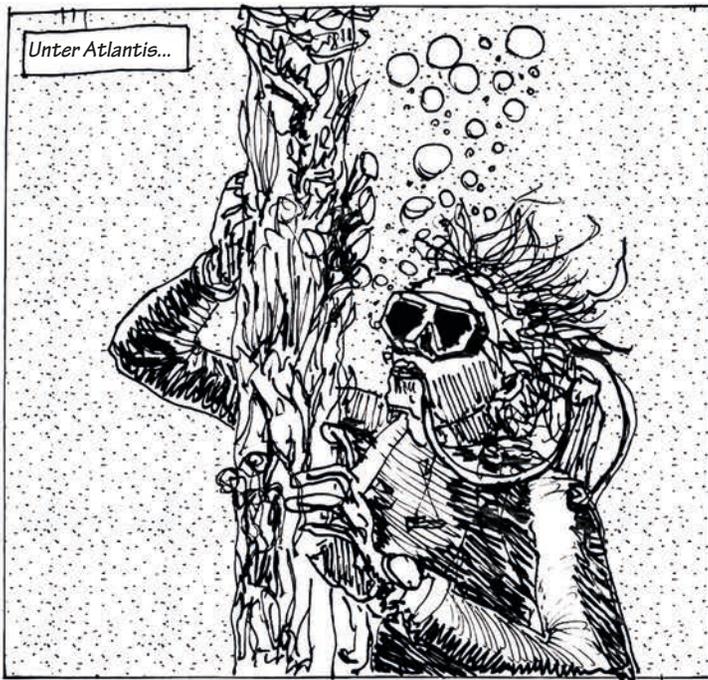


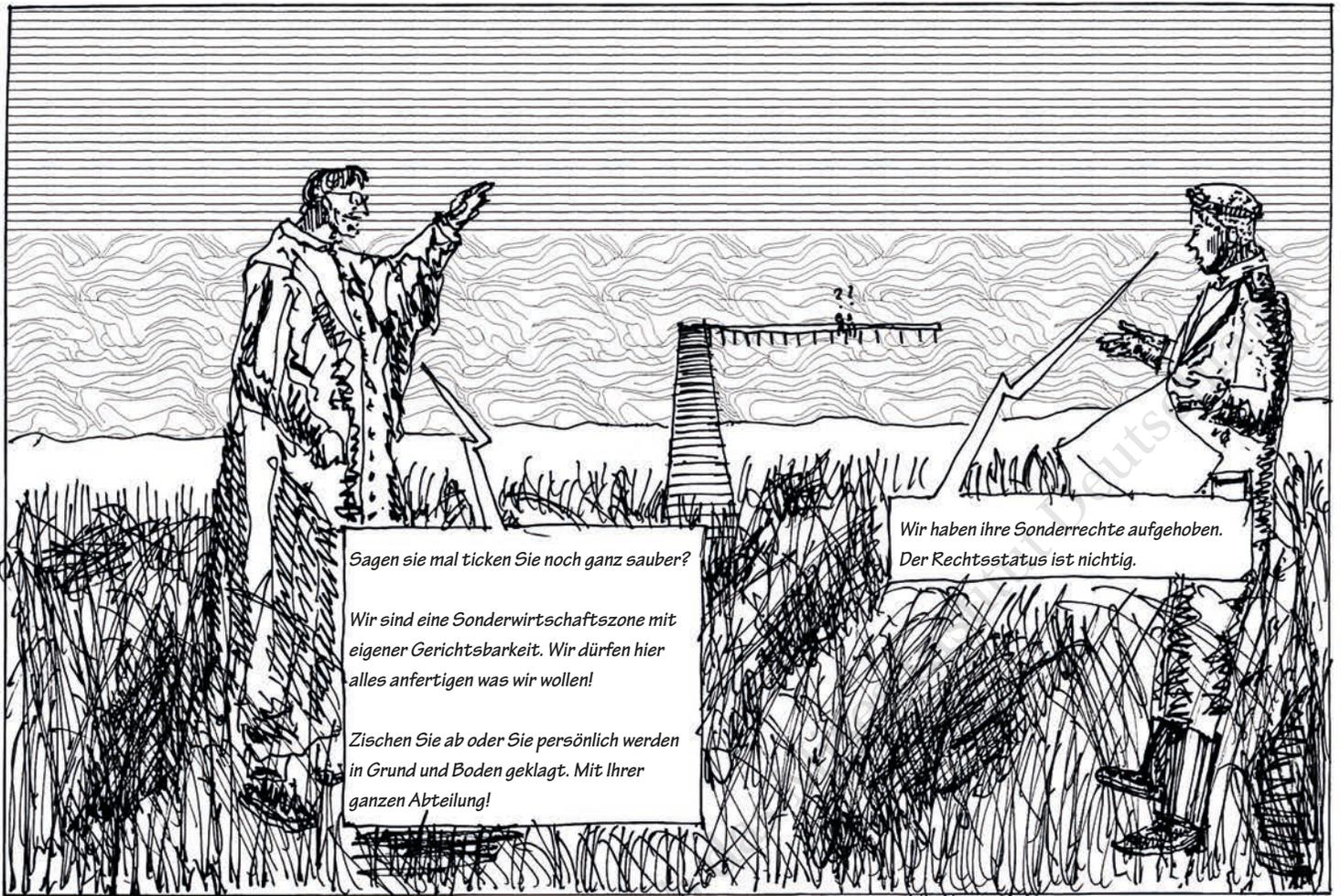
Verschweißen des Stacheldrahts



Schutzstein an einer Schiffswand







Sagen sie mal ticken Sie noch ganz sauber?

Wir sind eine Sonderwirtschaftszone mit eigener Gerichtsbarkeit. Wir dürfen hier alles anfertigen was wir wollen!

Zischen Sie ab oder Sie persönlich werden in Grund und Boden geklagt. Mit Ihrer ganzen Abteilung!

Wir haben ihre Sonderrechte aufgehoben. Der Rechtsstatus ist nichtig.



Es ist ja markant, dass Betroffene ihrer Pseudo-Justiz sich bei den heiligen Behörden von Iniuria beschweren kommen und sich dort nicht an den Dienstweg halten. Der Dienstweg IST einzuhalten - das gilt selbst für Pseudo-sauberer Männer wie SIE.

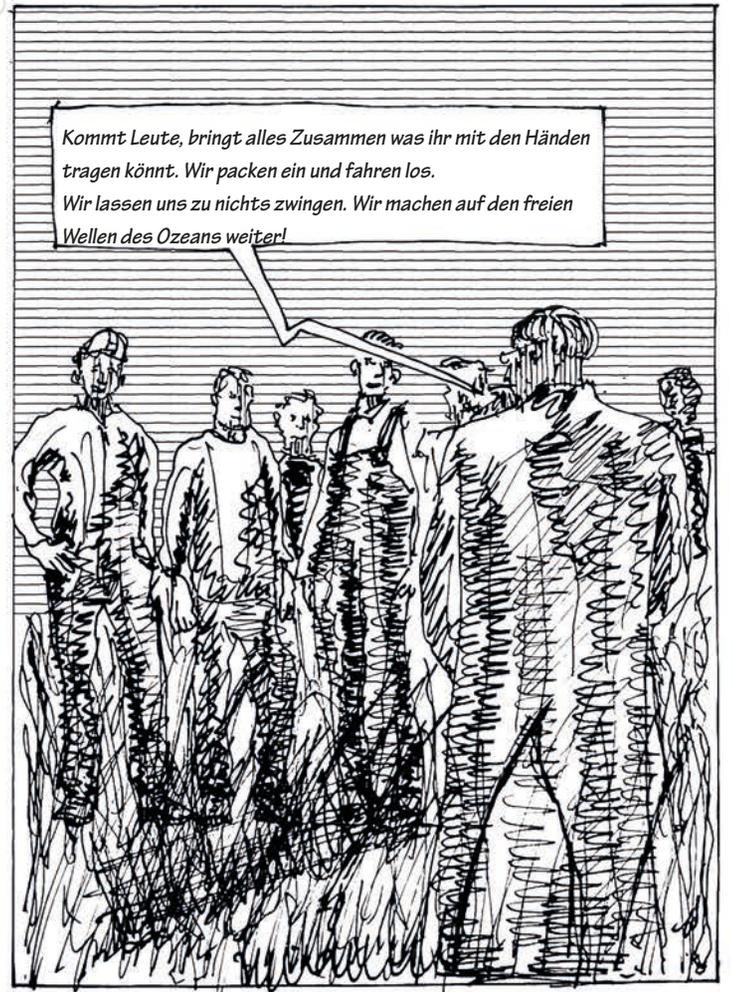
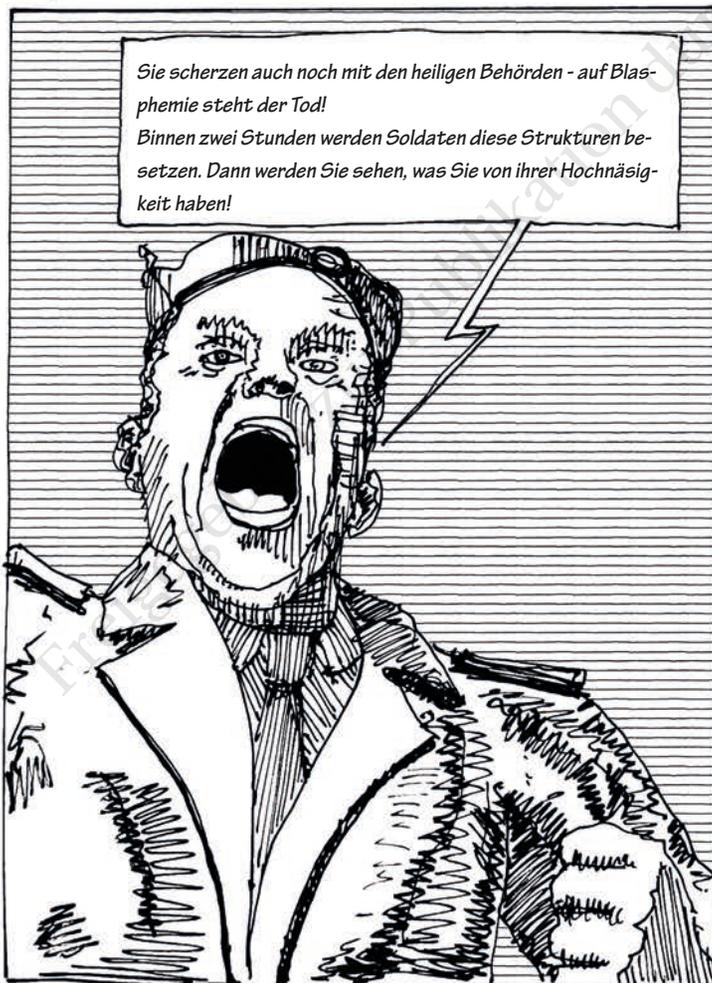


Wir sorgen jetzt hier für Recht und Ordnung. Den Status quo können und wollen wir nicht so belassen!!!



Und dieser Baubestand stellt nach §88 eine grobschlächtige Frechheit Gegenüber jeder sozialen und unsozialen Bauordnung dar.

Dieser Wildwuchs hier ist eine Anmaßung gegenüber den Befugnissen der Planungsbehörde. Er wird nun rückgebaut.





Los da hinten kommen schon Soldaten!

Packt noch die Werkzeuge ein!

Lass den Müll liegen. Wir nehmen nur das Nötigste!

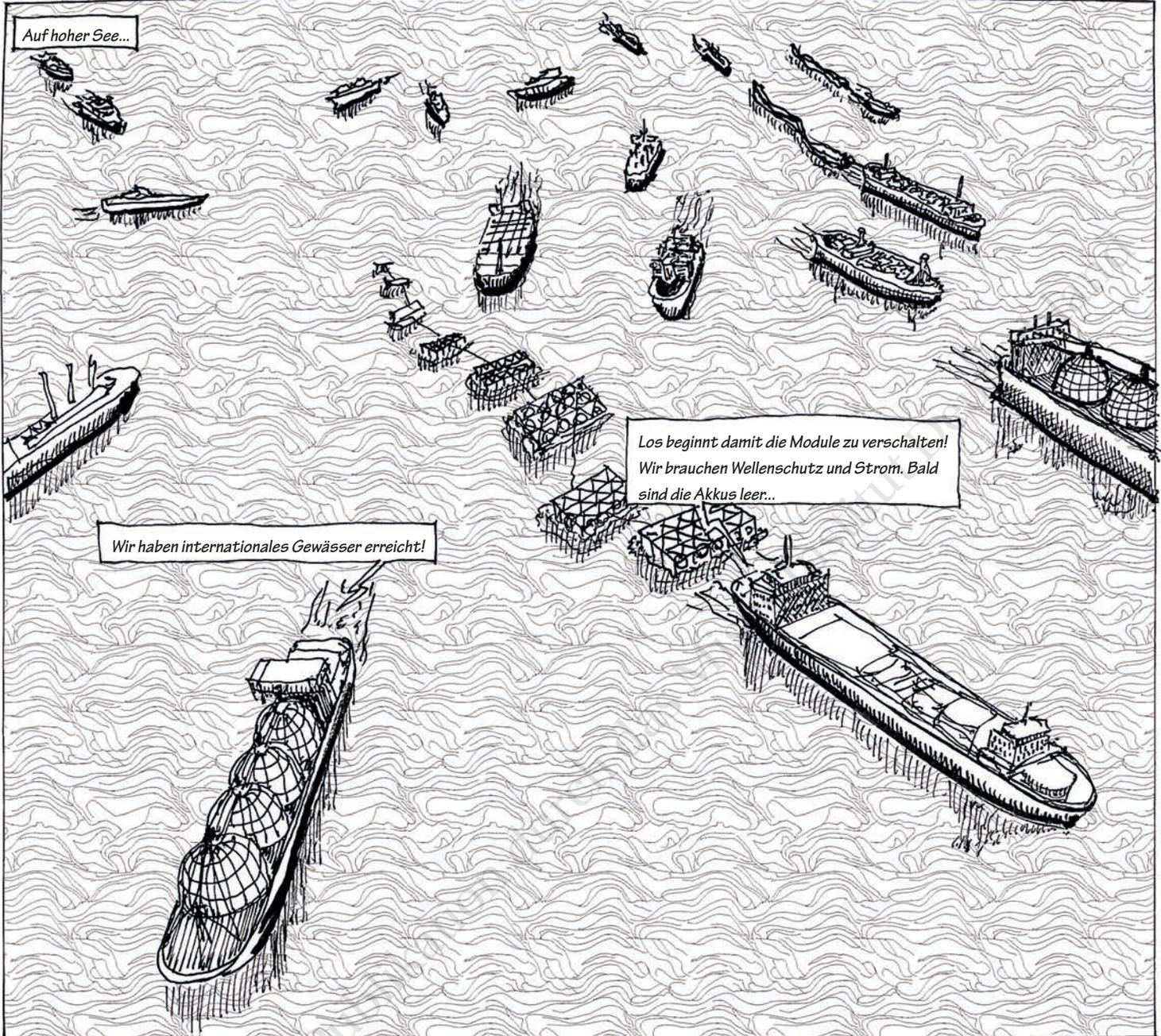


Sieh zu, dass die Vertauung stabil bleibt.
Wir schleppen immerhin 40 Module!

Ladet noch die letzten
kleinen Häuser auf!

Kurs Südwest. Wir fahren in Internationales Gewässer.

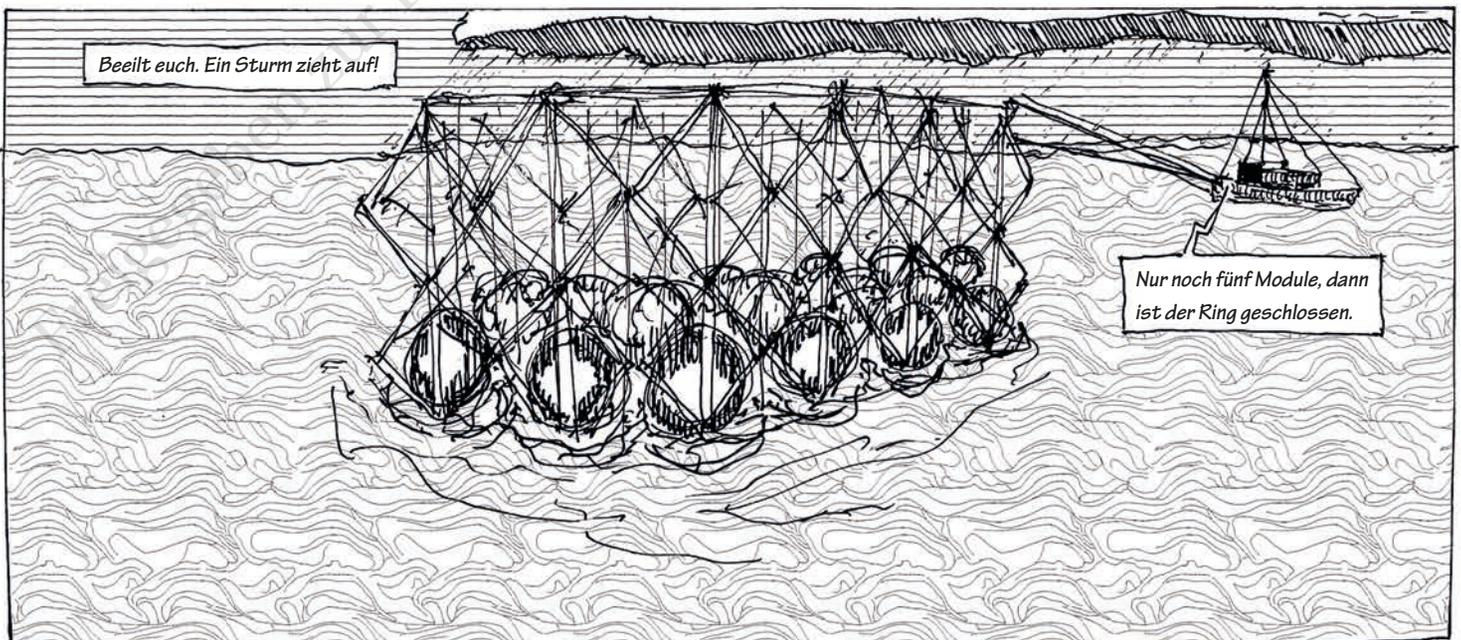
Auf hoher See...



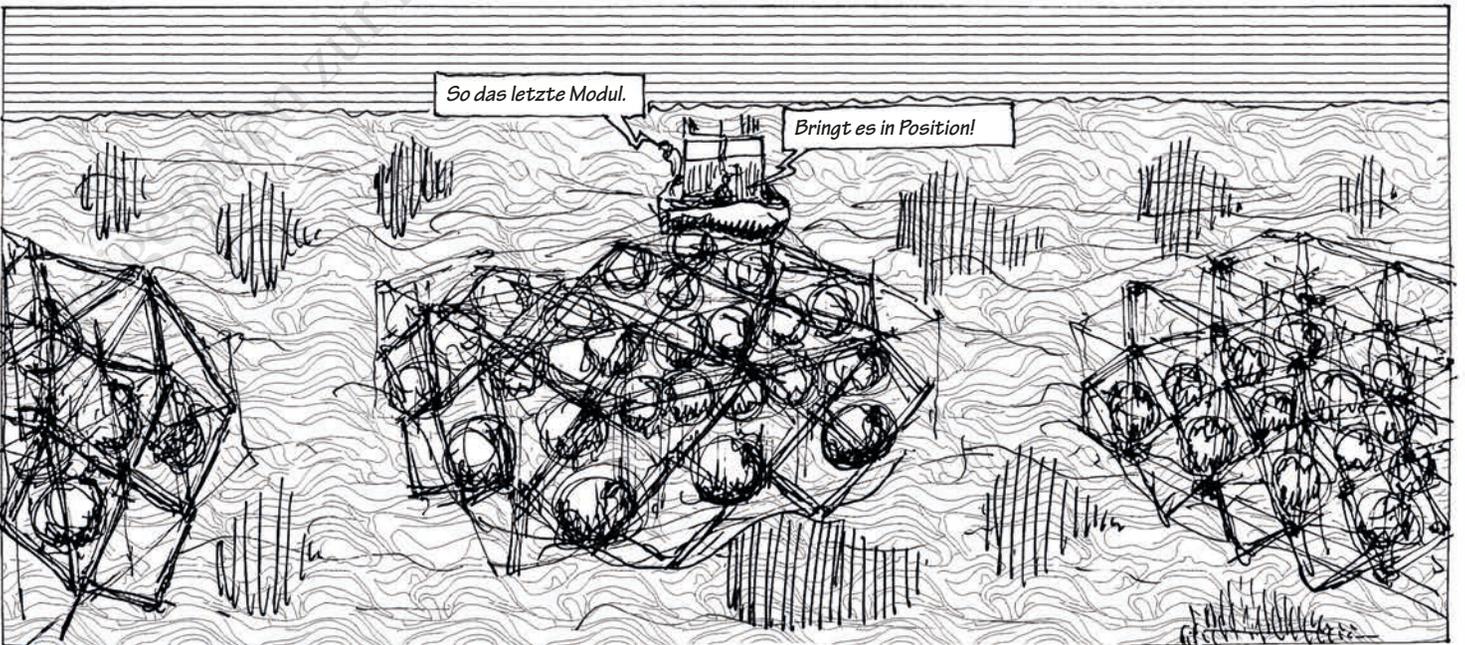
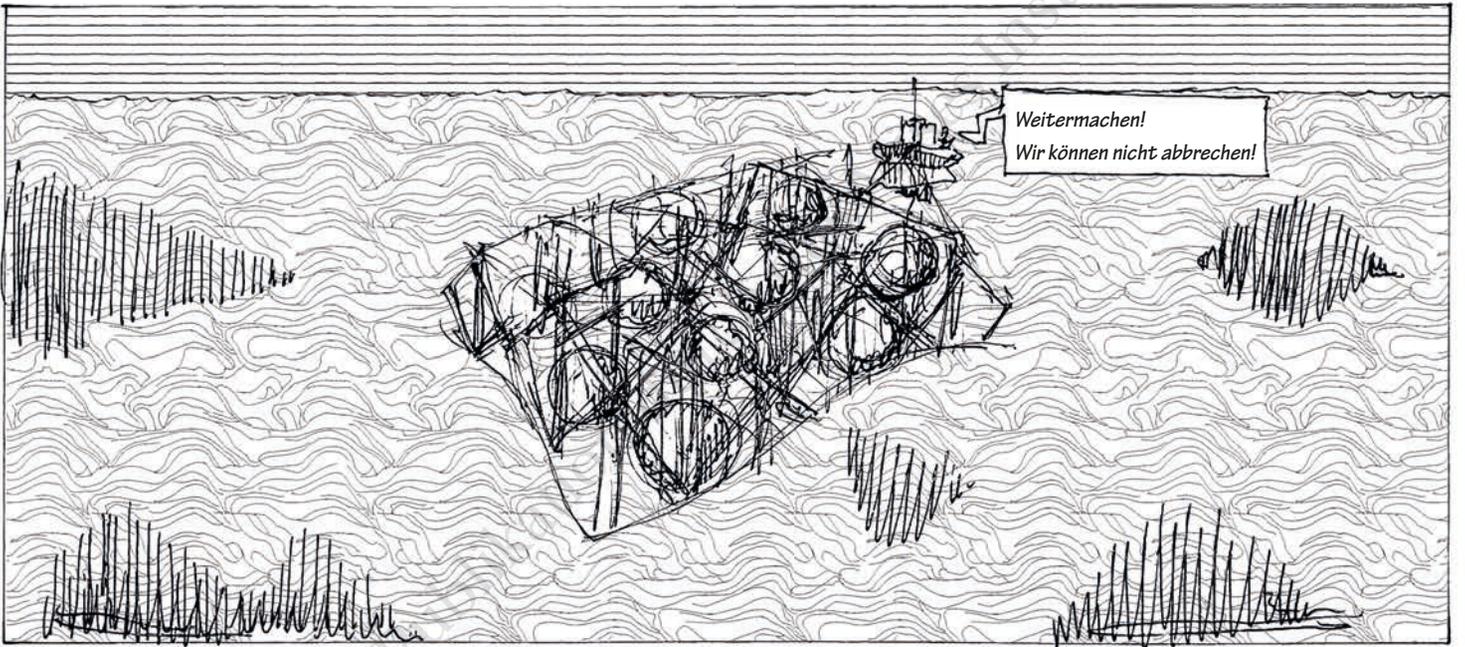
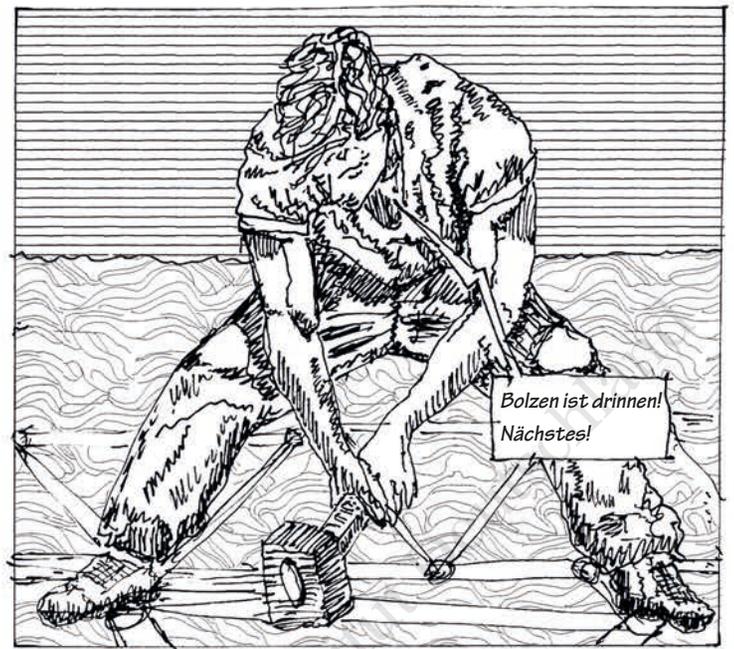
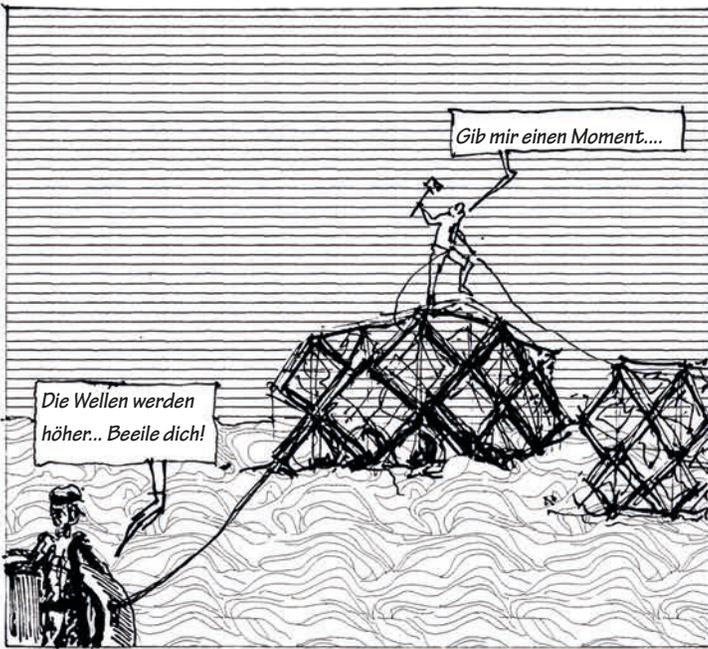
Wir haben internationales Gewässer erreicht!

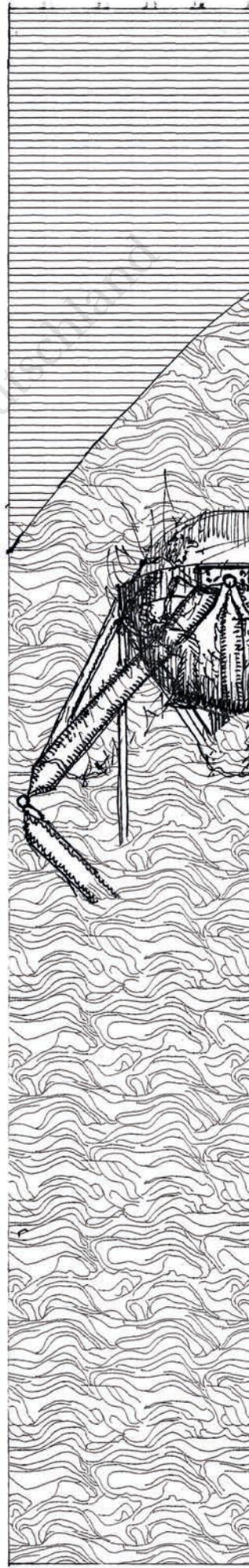
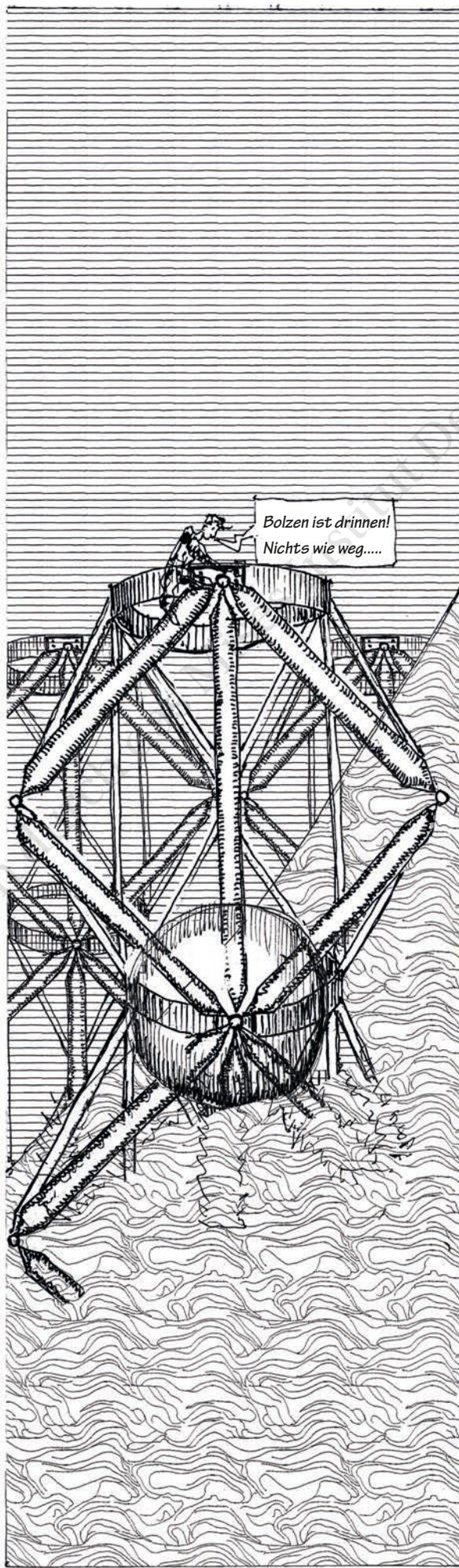
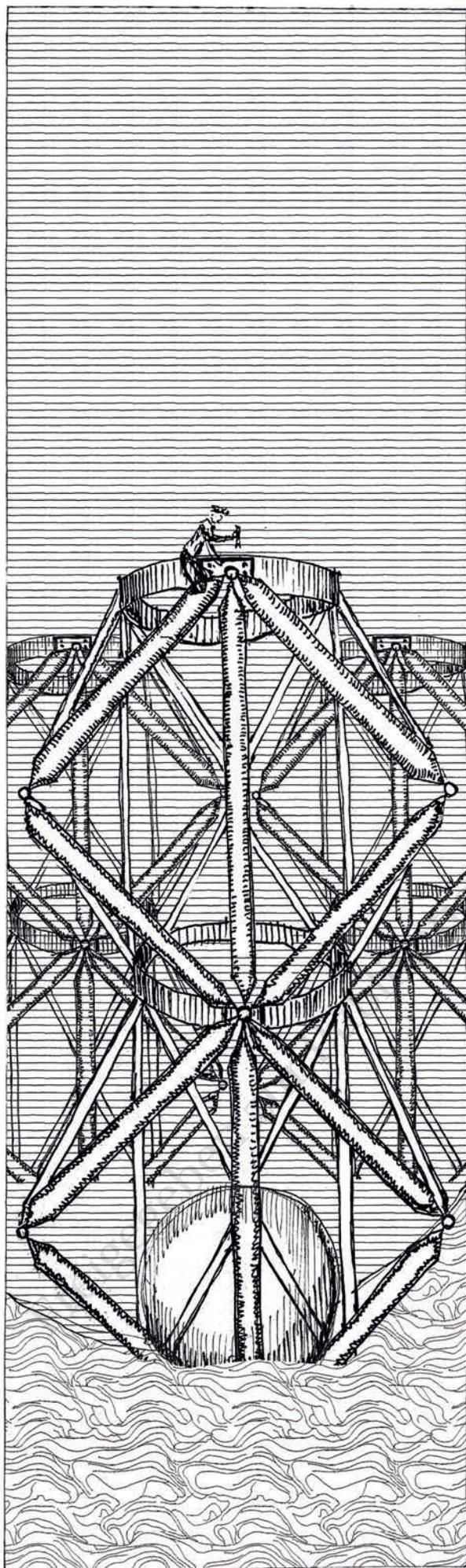
Los beginnt damit die Module zu verschalten!
Wir brauchen Wellenschutz und Strom. Bald
sind die Akkus leer...

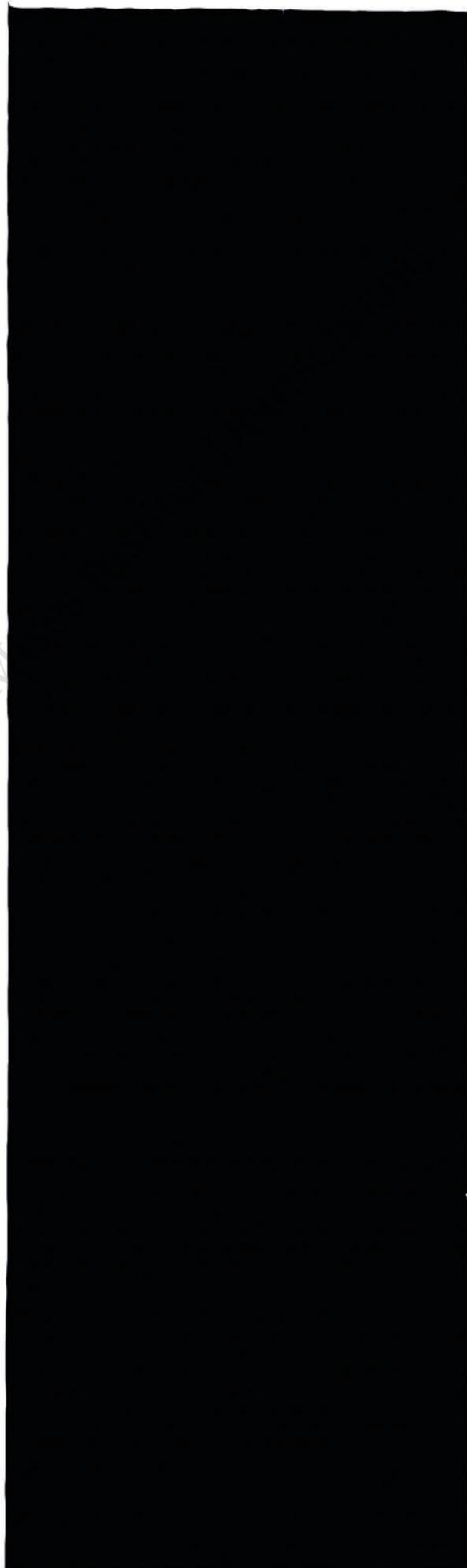
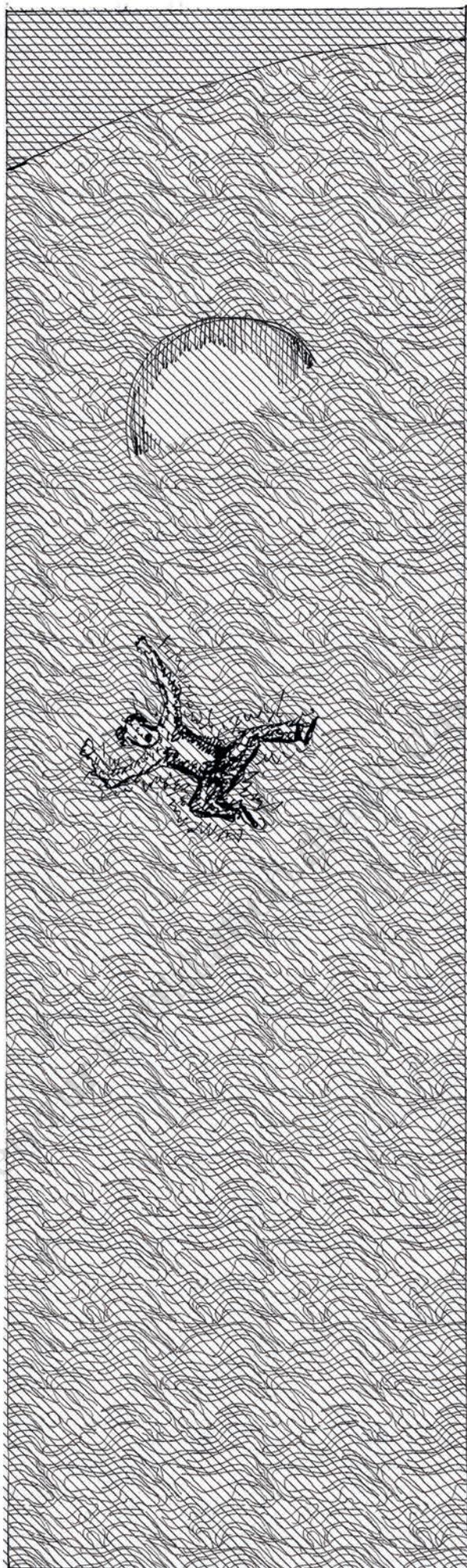
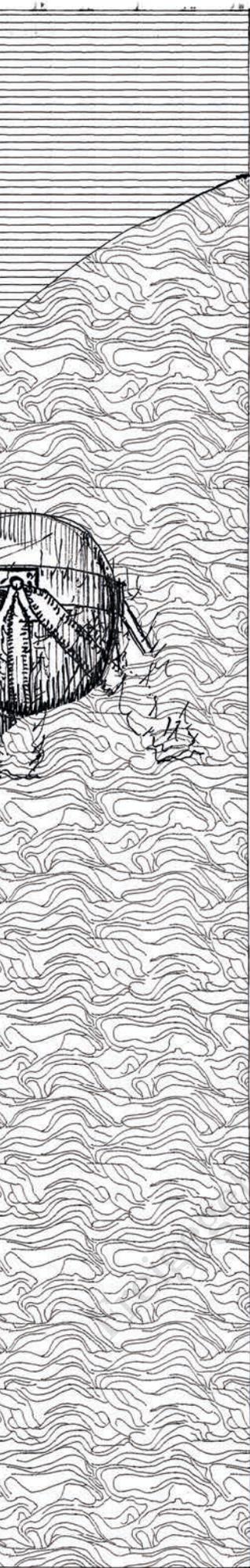
Beeilt euch. Ein Sturm zieht auf!



Nur noch fünf Module, dann
ist der Ring geschlossen.





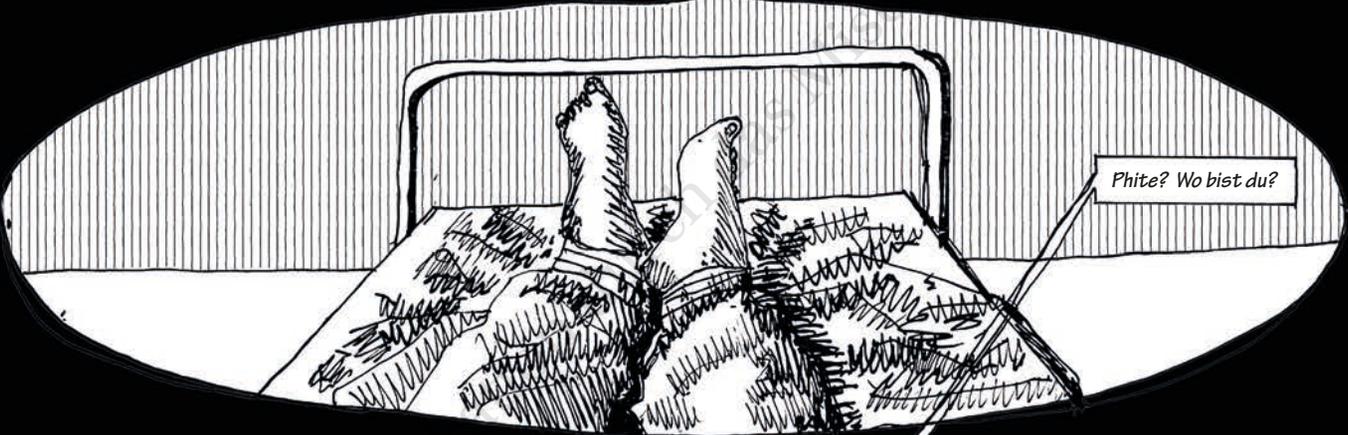


Ptu?

Ptu?

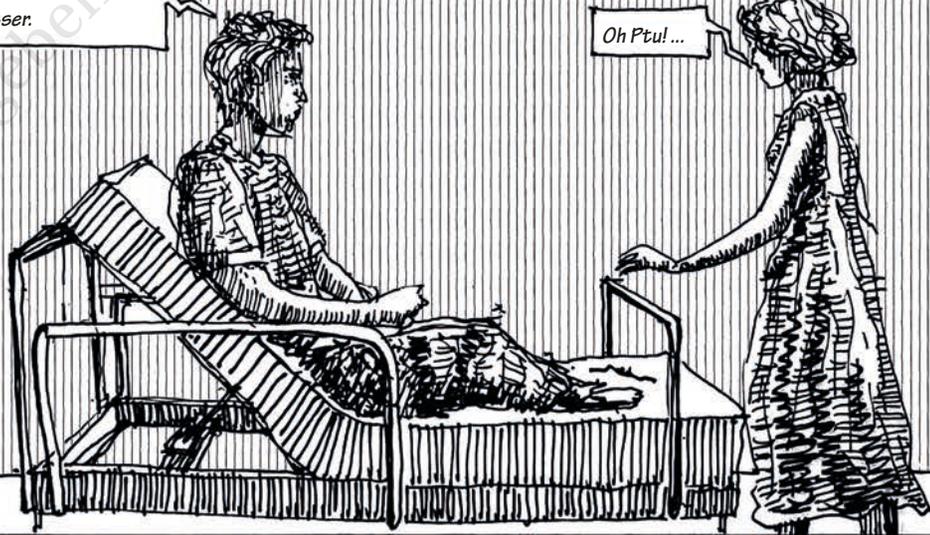


Hörst du mich?



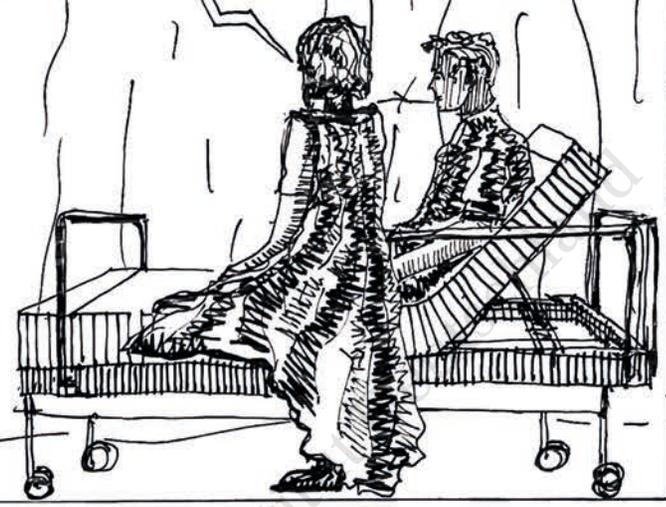
Phite? Wo bist du?

Phite!
Ich erinnere mich nur an Wasser.
An zu viel Wasser.



Oh Ptu! ...

Die Welle hat sich auch voll erfasst.
Du hast seitdem lange geschlafen.



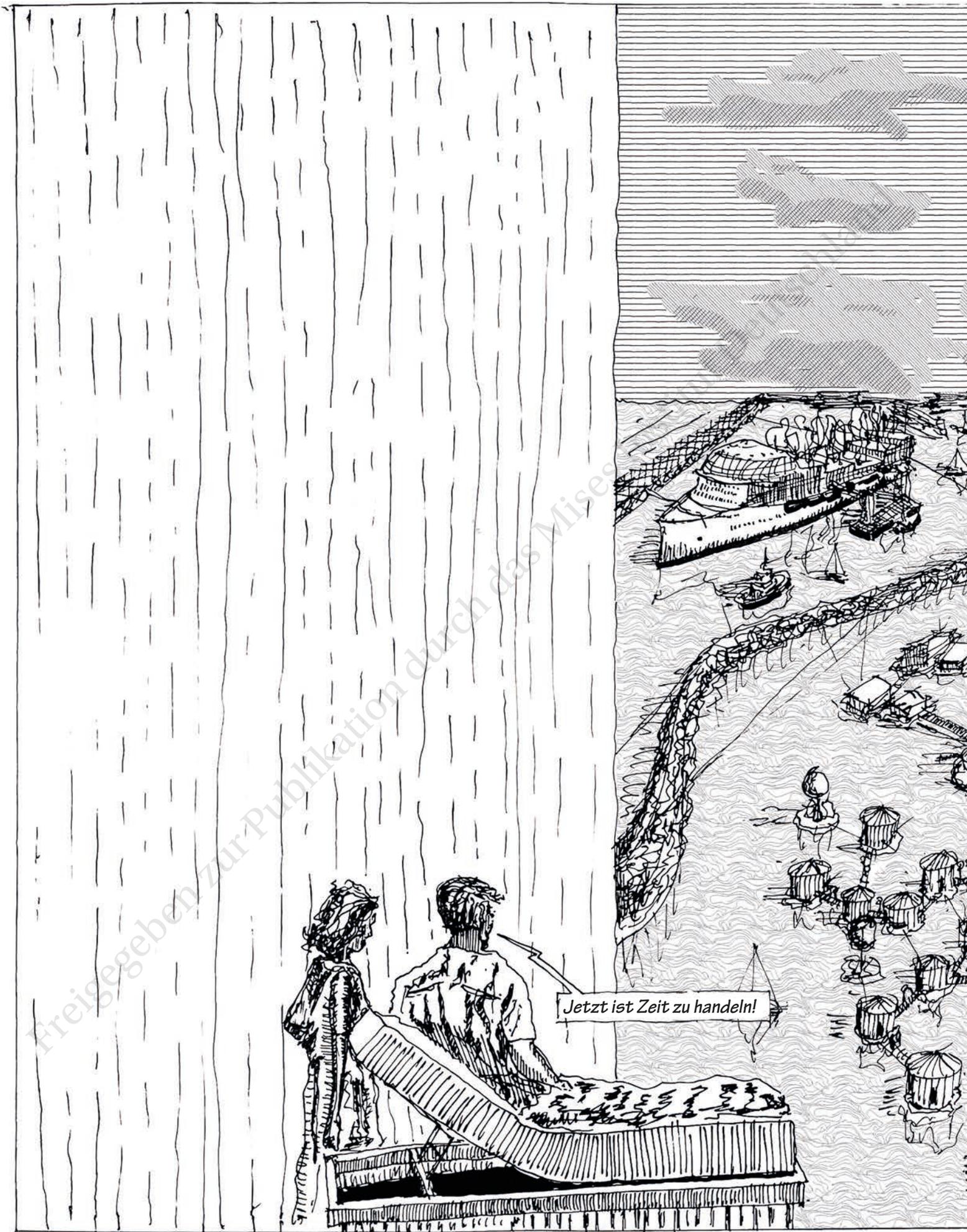
Wie lange?



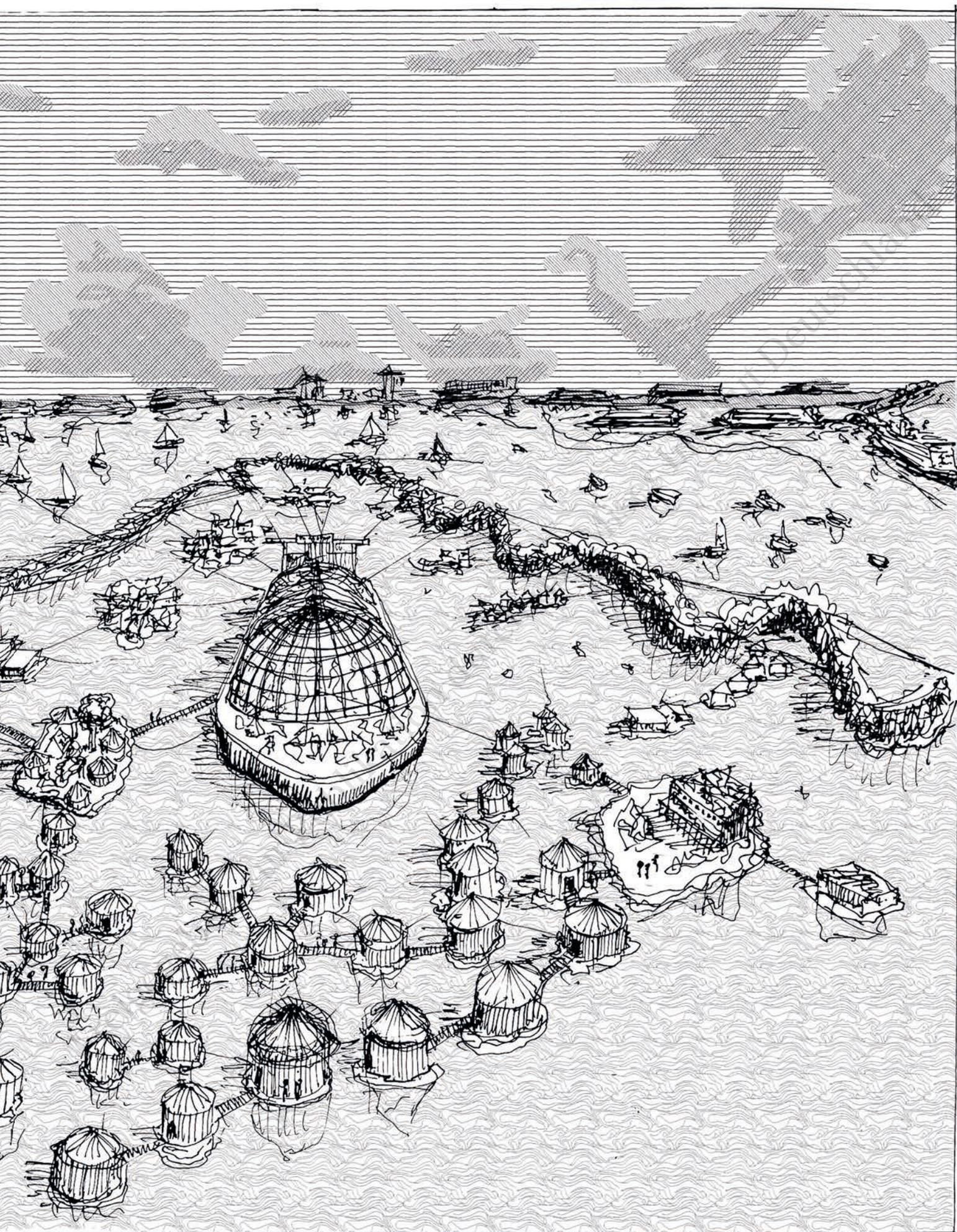
Also wenn ich mir das hier so anschau...

Ein halbes Jahr.
Atlantis ist seitdem gewachsen.





Jetzt ist Zeit zu handeln!



Ende.

Herzlichen Dank für den guten Austausch mit Dr. Andreas Tiedtke

Freigegeben zur Publikation durch das Mises Institut Deutschland